

62. JAHRGANG

DER REINBEKEN

eMail: redaktion@derReinbeken.de · Tel: (040) 727 30 -117 · Fax: -118

Mehr als Predigten

Bente Küster hat das Gemeindeleben verändert

Reinbek – Pastorin Bente Küster hat die Gemeinde nach knapp sieben Jahren verlassen, das ist inzwischen bekannt. Doch welche Spuren hinterlässt sie und wie hat sich das Gemeindeleben in dieser Zeit verändert?

Bente Küster hat einiges bewegt. Sie hat die Kirche zu einem lebendigen Ort für alle gemacht. Ob beim Osterspaziergang genauso wie beim Tauffest, die die Gemeinden der Region bereits gemeinsam veranstaltet haben. Doch die Liste neuer Ideen ist noch länger. So gab es die Veranstaltungsreihe »Endlich November« mit »Reformation goes Halloween«, bei der Besucherinnen und Besucher kostümiert in den Gottesdienst kommen durften. Im Gottesdienstraum standen Sofas und Sessel. Das *Café Kultur* mit wechselnden Themen bei dem mit Kaffeehausmusik eine entspannte Atmosphäre geschaffen wurde sowie »Endlich lesen!«, eine Lesnacht für Kinder, bei der Bücher mitgebracht werden durften und sogar ein Zelt mitten in der Kirche aufgebaut wurde. Mit dem »Trostbrot« lud Küster Menschen ein, die um einen geliebten Menschen trauern. An einer festlich gedeckten Tafel mitten in der Kirche wurde gemeinsam gespeist. Teilnehmende konnten persönliche Erinnerungsstücke mitbringen, sei es ein Kerzenhalter oder ein Foto, die dann den Tisch dekorierten. Bei Musik und tröstlichen Texten

entstand Raum für Gespräche. »Die Idee hatte ich aus dem Roman *Trost der Schönheit* von Gabriele von Arnim«, erklärt sie. Drei Kunstausstellungen organisierte sie zudem in der Kirche. Besonders bemerkenswert war für sie die Demokratieveranstaltung mit dem Sachsenwaldgymnasium, bei der sie mit den Schülerinnen und Schülern der Frage nachging: »Was hat Demokratie mit Religion zu tun?«

»Zugegeben, nicht jede neue Idee war ein voller Erfolg, aber das muss man in Kauf nehmen«, sagt Küster. Ihre erste Frage an sich selbst sei immer: »Wobei würde ich mich wohlfühlen?« Überwältigt sei sie von den Gottesdiensten am Sonntagabend, den Zwischenzeiten, die jeweils ein eigenes Thema oder spezielle Musik beinhalten. Der nächste Gottesdienst zum Thema »Erste Hilffex findet am 1. März um 18 Uhr mit Pastorin Margarethe Kohl statt.

Mit ihrer neuen Aufgabe als theologische Referentin am Gottesdienstinstitut der Nordkirche wird sich Bente Küster weiterhin mit solchen Themen beschäftigen. »Neue Ideen für die Kirchen zu entwickeln und mit den Gemeinden zu Netzwerken, wird mein neues Betätigungsfeld sein.« Für eine so kreative Pastorin scheint die Stelle perfekt. »Ich möchte die Menschen wieder für die Kirche begeistern«, sagt sie. Kirche sei ein Ort zum Wohlfühlen und zum Gehaltenwerden. Wichtig sei ihr immer gewesen, dabei die Lebensrealität der Menschen einzubeziehen und ihre Sorgen ernst zu nehmen. Dafür bräuchte es neue Formate.

Lesen Sie weiter auf Seite ??



Bente Küster wird mit ihren Ideen viele Gemeinden begeistern

Taxi - Peters
0173 / 478 27 47

Alpha Dach

Leckageortung • Firstarbeiten
Dachrinnen/-erneuerung
Schornsteineinfassung • Schieferarbeiten
Flachdachsanieierung

Kostenlose Besichtigung & Beratung vor Ort

Tel. 040 / 28 54 70 55

Inh. Brian Krüger · Industriestraße 8 · 22885 Barsbüttel
www.alphadach.hamburg

HEUTE:

Kirchengemeinden unter Sparzwang S. 20

Weltgebetstag. Kommt! "Bringt eure Last" S. 25

KARSTENS IMMOBILIEN

REALISTISCH BEWERTET,
PERFEKT PRÄSENTIERT,
ERFOLGREICH VERKAUFT.

JESSICA KARSTENS
Office im Angerhof in Wentorf am Rathaus

Individuelle Terminvereinbarung von 9 - 21 Uhr

Telefon: 040 30 700 570
www.karstens-immobilien.de

KONSTANT IMMOBILIEN
VERKAUF • VERMIETUNG • VERWALTUNG

Zufriedene Eigentümer aus der Region:

★★★★★
Ich habe mich von Anfang an kompetent und zuverlässig beraten gefühlt.
— Anne K.

Ihr professioneller Immobilienpartner vor Ort:

- ✓ Verkauf von Eigentumswohnungen & Häusern
- ✓ Erfolgreiche Vermietung
- ✓ Professionelle Verwaltung von Sondereigentum

Rufen Sie uns an
☎ 040 725 84 80

info@konstant-immo.de
konstant-immo.de

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT: Goldpreis weiter auf hohem Niveau

KOSTENLOSE BEWERTUNG BARGELD SOFORT

GOLD & SILBER ANKAUF
Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de



Stadtinformation 23. Febr. 2026

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

hier sind wieder aktuelle Nachrichten aus unserer Stadt:

Alle reden vom Wetter, wir auch!

Mittlerweile hat Tauwetter eingesetzt und die Straßen und Wege werden zusehends wieder eis- und schneefrei. Im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen in Schleswig-Holstein fällt auf, dass viele Kommunen im Norden auf schneereiche und lange Winter nicht mehr optimal eingerichtet sind. Auch wir benötigen mittlerweile die Hilfe privater Firmen und das ist durchaus angemessen, denn von uns allen wird erwartet, dass wir wirtschaftlich handeln und somit nicht die selbe Personalstruktur haben wie vor 30 Jahren. Auffällig war, dass auch der Markt auf Wetterereignisse träge reagiert, weil offenbar niemand mehr mit so einem Winter rechnete. So war das für den Winterdienst notwendige Salz phasenweise nicht mehr lieferbar und so mussten einzelne Kommunen regelrecht kapitulieren. Uns ging das nicht so, weil wir weitsichtig eingekauft hatten, aber trotzdem war weiß Gott nicht eitel Sonnenschein. Das ist uns bewusst und deshalb werden wir

am Ende des Winters auch kritisch Bilanz ziehen.

Für viele Straßen ist so ein Wetter ohnehin Gift. Der Frost lässt den Asphalt reihenweise aufplatzen. Schlaglöcher sind die Folge, gefühlt fast überall. Und obwohl nach dem Winterdienst nun die Wegewarte gefühlt rund um die Uhr unterwegs sind, können wir nicht jedes Schlagloch sofort wieder verfüllen. Ohnehin benötigen wir auch hierfür die Unterstützung von Tiefbaufirmen, die Sie erahnen es, derzeit von allen Städten und Gemeinden angefordert werden. Denn auch Schlaglöcher gibt es jetzt überall im Norden und auf plötzliche flächendeckende Nachfrage kann niemand von jetzt auf gleich reagieren - weder bei Salz, noch bei Asphalt. Natürlich können Sie davon ausgehen, dass wir alle Folgen des Winters wieder ausbessern, aber manchmal braucht es ein klein wenig Geduld, um die wir Sie hiermit bitten wollen. Den Kollegen, die auf der Straße unterwegs sind, tun Freundlichkeit und ein Lächeln übrigens gut. Immer. Dafür danke!

Neuer Stab für Bevölkerungsschutz

Der kommunale Bevölkerungsschutz ist die praktische Gefahrenabwehr und Krisenbewältigung auf lokaler Ebene. Typische Aufgaben sind Hochwasser, Sturm / Orkan, Großbrände, Stromausfälle (Blackout) oder auch Pandemien. Diesen Gefahren begegnet die Stadtverwaltung seit jeher mit ihrer Abteilung „Öffentliche Sicherheit“ und mit unseren ehrenamtlich tätigen Feuerwehren. Echte Krisenstabsstrukturen finden sich in Kommunen unserer Größe bis heute eher selten, doch nicht zuletzt die Katastrophe im Ahrtal hat gezeigt, dass wir alle uns wappnen müssen. Wir haben das zum Anlass genommen, solche Strukturen auch im Rathaus aufzubauen: Seit dem 1. Februar verfügen wir nun auch in Reinbek über einen Krisenstab Bevölkerungsschutz, der nach klaren Strukturen und Aufgabenteilungen für den Ernstfall verfügt. In einer ersten Übung haben wir Anfang Februar in der Feuerwache Mühlenredder trainiert und die neuen

Funktionen getestet. Und das war ein toller, erster Erfolg. Weitere, regelmäßige Trainings folgen natürlich, denn Übung macht den Meister.

Rekordjagd im Freizeitbad

Am Sonnabend, den 28. Februar ist es wieder soweit. Im Freizeitbad wird zum 16. Mal die Reinbeker Meisterschaft im Rennrutschen ausgetragen. Wer Lust hat auf die Mischung aus Spaß und Ehrgeiz, ist herzlich willkommen. Gestartet wird in vier Klassen, die Anmeldung ist am Veranstaltungstag ab 13:30 Uhr direkt im Bad.

Frühjahrsputz

„Unser sauberes Schleswig-Holstein“ heißt eine jährlich wiederkehrende Aktion, bei uns heißt das gemeinsame Müllsammeln „Frühjahrsputz“. Der Termin ist am Sa., 7. März von 10 bis 12 Uhr. Sie alle sind herzlich zum Mitmachen aufgerufen, damit die Stadt von Schmutz und Umweltsünden befreit werden kann. Von 12:30 bis 14 Uhr findet ein gemeinsamer Ausklang mit Getränken und Suppe auf dem Betriebs- hof (Hermann-Körner-Str. 58) statt. Wer Lust hat, sich zu beteiligen, meldet sich bis zum 1. März unter Natur+Umwelt@ reinbek.de oder unter Tel. 72750-338 an. *Ihr Bürgermeister Björn Warmer*

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

CDU www.cdu-reinbek.de
Tel. 040 / 71005644



www.gruene-reinbek.de
Tel. 040 - 710 8515



Tel. 040/ 7105384
www.spd-reinbek.de



Tel. 040/727 9582
www.fdp-reinbek.de

Forum21
www.forum21-reinbek.de

Tel. 040/
2548 2573

Baurturbo in Reinbek

In Deutschland fehlt es an ausreichend Wohnraum. Bauen teuer und durch umfangreiche Bürokratie erschwert. Mal ist ein Gewerbegebiet zu nah, mal lässt die Geschossflächenzahl einen Ausbau nicht zu. Um den Wohnungsbau zu beschleunigen, hat die Bundesregierung den sogenannten „Baurturbo“ beschlossen. Er gilt für Bauanträge vom 1.11.2025 bis zum 31.12.2030 und soll bürokratische Hürden abbauen. Kommunen erhalten damit unter anderem die Möglichkeit, von bestehenden Bebauungsplänen abzuweichen oder ganz auf deren Aufstellung zu verzichten. Die Anwendung des Baurturbos wird jeweils im Einzelfall geprüft. Voraussetzung ist, dass nachbarliche Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar sind. Wird über einen Antrag nicht innerhalb von drei Monaten entschieden, gilt die Anwendung als genehmigt. Über die Zuständigkeit für solche Entscheidungen wurde im Bauausschuss intensiv diskutiert. Die CDU Reinbek spricht sich dafür aus, dass die Verwaltung bei klassischen Verwaltungsentscheidungen zuständig ist, während die Politik bei größeren städtebaulichen Vorhaben entscheiden soll. Auch wenn vieles hier noch Neuland ist, sollten wir mutig entscheiden und die Gelegenheit nutzen, mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. *Sven Tiburg*

Schneller bauen. Aber demokratisch kontrolliert.

Mit dem sog. „Baurturbo“ hat die Bundesregierung Sonderregeln im Baugesetzbuch eingeführt, die den Wohnungsbau beschleunigen sollen. Das Kernstück des Baurturbos ermöglicht Abweichungen von bestehenden Planungszielen der Gemeinde. Aber nur dann, wenn die Gemeinde zustimmt. Die GRÜNEN in Reinbek begrüßen diese Regelung. Wir haben in einem Antrag vorgeschlagen, die mit dem Baurturbo einhergehenden Anforderungen zu strukturieren: Welche Projekte im Sinne des Baurturbos realisiert werden können, soll vom Bauausschuss – und damit demokratisch von der Politik – entschieden werden. Nur so lässt sich ausufernder Wildwuchs und Abweichungen von den Grundzügen der Bauleitplanung vermeiden. Denn eine einmal genehmigte „Bausünde“ zieht weitere nach sich. Ferner regen wir die Erstellung und Veröffentlichung von baupolitischen Grundsätzen in Form eines Kriterienkatalogs an. Dann wissen die Antragsteller und Investoren vorab, welche Anforderungen die Gemeinde an Bauvorhaben hat. Und die Verwaltung und der Bauausschuss können viel schneller über Projekte entscheiden und Bauherren zügig mitteilen, ob und wie sie nachbessern könnten. *Markus Linden*

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

am 28. Februar wird im Schloss Reinbek erneut der Olof-Palme-Friedenspreis der SPD verliehen – eine Auszeichnung, die weit über die Region hinausstrahlt. Seit 1987 ehrt die SPD damit Menschen, Vereine und Verbände, die sich in besonderer Weise für ein friedliches Miteinander und ein menschenwürdiges Leben einsetzen. Der Preis erinnert an das Lebenswerk Olof Palmes, der als schwedischer Ministerpräsident unermüdlich für Demokratie, Freiheit und soziale Gerechtigkeit kämpfte. Sein Engagement gegen Unrecht, Unterdrückung und Rassismus, sein Einsatz für Abrüstung, gegen Atomwaffen und für die Verbesserung der Lebensbedingungen in der sogenannten Dritten Welt sind bis heute Vorbild. Die diesjährigen Nominierten, darunter auch einige Personen aus Reinbek, stehen in dieser Tradition: Sie setzen sich tagtäglich für Toleranz, Solidarität und Frieden ein. Die Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises ist damit nicht nur eine Würdigung individuellen Engagements, sondern auch ein starkes Signal für die Bedeutung demokratischer Werte in unserer Stadt. *Nikolaus Kern*

Wohnen – Neue Lösungen gefragt!

Trotz Zuwanderung ist die Zahl der in Deutschland lebenden Menschen im letzten Jahr gesunken. Langfristige Prognosen bis 2060 zeigen, dass die Einwohnerzahl sowohl in Deutschland als auch in Schleswig-Holstein in allen Szenarien zurückgehen wird. Gleichzeitig wächst die Bevölkerung in einigen besonders fragten Regionen immer weiter, ohne erkennbare Obergrenze. Die Antwort vieler politischer Entscheidungsträger, dieses Wachstum mit immer neuen Neubaugebieten zu fördern, verschärft das Problem eher. Denn dieses Wachstum geht oft auf Kosten anderer Regionen in Deutschland. Eine sinnvolle Strukturpolitik sollte darauf abzielen, die Bevölkerungsentwicklung gleichmäßig im ganzen Land zu verteilen, damit etwa Regionen wie z.B. Dithmarschen nicht abgehängt werden. Die Wohnungsprobleme in den Ballungszentren sollten nicht nur durch Neubauten, sondern auch durch die bessere Nutzung bereits vorhandener Wohnungen gelöst werden. Ein Beispiel dafür wäre, durch gezielte Förderung Bestandswohnungen in Sozialwohnungen umzuwandeln. Zudem sollten neue, kreative Ansätze wie ein effektives Wohnraummanagement gemeinsam mit der Wohnungswirtschaft oder Beratungsdienste für Menschen, die ihre Wohnsituation verändern möchten, weiterverfolgt werden. *Ralph Benecke*

Warum ein neues Feuerwehrgerätehaus gerade jetzt unverzichtbar ist

In Zeiten, in denen politische Diskussionen oft von großen weltweiten Themen dominiert werden, lohnt sich der Blick auf das, was unsere Gemeinde im Alltag wirklich trägt: Sicherheit, Verlässlichkeit und funktionierende Infrastruktur. Kaum eine Einrichtung steht so sehr für all das, wie unsere Freiwillige Feuerwehr. Gerade deshalb ist der Bau des Feuerwehrgerätehauses in Ohe kein „Nice-to-have“, sondern eine zentrale Zukunftsaufgabe. Die Einsatzbereitschaft hängt von guter Infrastruktur ab. Klimawandel und Extremwetter erhöhen den Druck. Ehrenamt braucht Wertschätzung – und gute Bedingungen. Die Planungen zum Feuerwehrgerätehaus in Ohe, aber auch zum Feuerwehrgerätehaus Schöningstedt dürfen nicht weiter verzögert werden! Schließlich wurden die ersten Beschlüsse zur Überplanung der Gerätehäuser bereits Ende 2018 gefasst. Die Feuerwehren haben ihre Hausaufgaben gemacht und Raum- und Funktionsprogramme erarbeitet. Hierbei sind keine Luxustempel geplant worden, sondern aktuelle und künftige Bedarfe berücksichtigt worden! Ein Feuerwehrgerätehaus ist kein Symbolprojekt, sondern eine Pflichtaufgabe. Es geht nicht um Prestige, sondern um Verantwortung. *Leif Fleckenstein*

Buchvorstellung: »Jan de Weryha: The Monograph«

Neuallermöhe – Der »Freundeskreis Sammlung de Weryha e.V.« und der Künstler selbst laden ein zur Vorstellung des Buches »Jan de Weryha: The Monograph« am 22. März, 17 Uhr, im *KulturA*, Otto-Grot-Straße

90 in 21035 Hamburg-Neuallermöhe. Durch die Buchvorstellung führt Hartwig Zillmer. Grußworte sprechen Björn Warmer, Bürgermeister der Stadt Reinbek, und Ulf von Krenski, Stellvertretender Bezirksamts-

leiter von Bergedorf. Einführende Worte spricht Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss, Direktor des Archäologischen Museums Hamburg. Die Vorstellung wird umrahmt von einem Klavierkonzert von Vladyslav Sendeki.

LOLA KULTURZENTRUM

Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg • www.lola-hh.de



5. Bergedorfer Comedy Nacht

Bergedorf – Zum Start ins LOLA-Comedy-Jahr erwartet Sie am Freitag, 27. Februar,

20 Uhr, ein frischer Mix aus Comedy, Kabarett und Musik. Mit dabei dieses Mal Schlongonges alias Lisa-Marie Fritz, Bademeister Schaluppe, Frank Fischer, und als Gastgeber und Moderator Kerim Pamuk. VVK € 22,-

10. Handarbeitsmesse

Bei der 10. Handarbeitsmesse am 1.3., 11-17 Uhr, in der LOLA dreht sich wieder alles rund ums textile Selbermachen. Eintritt frei.

Tango Workshop für Einsteiger

Man braucht keinerlei Vorkenntnisse oder spezielle Schuhe. Mit diesem Workshop am 11.3., 18-21 Uhr, können Sie drei Stunden in die Welt des argentinischen Tangos eintauchen. Paaranmeldungen ausdrücklich erwünscht! Leitung: Angela Biedermann, Beitrag € 45,-/Pers.

Reinbeker Unternehmerpersönlichkeit Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Lutz verstorben

Reinbek – Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Lutz, langjähriger geschäftsführender Gesellschafter des Reinbeker Familienunternehmens LUTZ Aufzüge, ist am 20. Januar 2026 im Alter von 92 Jahren verstorben. Mit ihm verliert die Region eine prägende Unternehmerpersönlichkeit, die sowohl das Unternehmen als auch den Wirtschaftsstandort Reinbek über Jahrzehnte hinweg wesentlich mitgestaltet hat.



Hans-Jürgen Lutz trat 1958 in den väterlichen Betrieb ein und übernahm später die Geschäftsführung. Anfang der 1960er-Jahre traf er eine zukunftsweisende Entscheidung: den Umzug des Unternehmenssitzes von Hamburg-Sülldorf nach Reinbek. Dort entstanden in mehreren Bauabschnitten die heutigen Produktionshallen und das Verwaltungsgebäude – ein Meilenstein, der die Weichen für das weitere Wachstum des Unternehmens in Stormarn stellte.

Über viele Jahre hinweg entwickelte Hans-Jürgen Lutz gemeinsam mit seiner Ehefrau Ilse Lutz die Firma LUTZ Aufzüge zu einem bedeutenden Arbeitgeber in der Region. Dabei lagen ihm vor allem die Sicherung von Arbeitsplätzen, der Ausbau technischer Kompetenz und eine Unternehmenskultur am Herzen, die auf gegenseitigem Respekt und Verantwortung basierte.

2005 übergab er die Geschäftsführung an die nächste Generation, blieb dem Unternehmen und dem Standort jedoch bis ins hohe Alter verbunden. »Klassisch in Rente gegangen ist er nie. Die Firma war und blieb ein wichtiger Teil seines Lebens«, sagt Hans Martin Lutz, sein Sohn und heutiger geschäftsführender Gesellschafter.

Das Unternehmen würdigt mit großem Respekt das Lebenswerk von Hans-Jürgen Lutz und seinen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung von LUTZ Aufzüge. Beisetzung und Abschied fanden im engsten Familienkreis statt.

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, © 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG; DruckHaus RIECK Delmenhorst GmbH, Sulinger Straße 66, 27751 Delmenhorst. Für den Inhalt verantwortlich: Leif Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 49 vom 1.1.2026. Auflage: 21.900 Exemplare

euronics
HAUSGERÄTE
Römhild

EURONICS Römhild GmbH
Humboldtstr. 3 · 21465 Reinbek
www.elektroeroemhild.de

Wir sind für Sie da: 040 7281420

Öffnungszeiten / E-Mail

Mo – Fr 9.30 – 17 Uhr / info@elektroeroemhild.de

Springfeld & Oelkers Immobilien

hanseatisch • professionell • exzellent bewertet

GUTSCHEIN

für eine **kostenfreie und marktgerechte** Bewertung Ihrer Immobilie.

Rufen Sie uns an oder scannen Sie den Code!



Alte Holstenstraße 61 · 21029 Hamburg
www.springfeld-oelkers.de · Tel. 040 - 46 99 69 39

LANTZ 88

Energiespar- und Sicherheitsfenster RC2 geprüft

Jetzt 15%
Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -843099

www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-12.30 u 14-16, Fr. 8-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik
und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde
· Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen
· Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert

Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97 | www.dr-frauke-reichert.de



»Ich habe noch viele Ideen«

Stillstand ist für Angelika Bock keine Option

Reinbek – Mit ihrem Beruf als Versicherungskauffrau und drei Kindern wäre Angelika Bock eigentlich mehr als ausgelastet gewesen. Ihre zwei Söhne und die Tochter sind inzwischen erwachsen. Acht Enkelkinder im Alter von zweieinhalb bis 15 Jahren bereichern die Familie, die der Mittelpunkt ihres Lebens ist. Und doch gibt es noch eine weitere Konstante, die sich wie ein roter Faden durch ihre Biografie zieht: das Ehrenamt.

Schon mit 16 Jahren engagierte sich Angelika Bock beim Jugendrotkreuz in Neuschönningstedt, einer Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes. »Ich wollte immer Krankenschwester werden«, erzählt sie. Doch nach dem Schulabschluss war sie noch zu jung für die Ausbildung. Stattdessen begann sie eine Lehre zur Bürogehilfin, wie der Beruf damals hieß und verlagerte ihren Wunsch zu helfen ins Ehrenamt. Im freiwilligen Dienst des DRK war sie unter anderem an einer Notdienststation an der Autobahn bei Bargteheide im Einsatz. Sie half bei Unglücken auf der Autobahn. Später unterstützte sie im Krankenhaus St. Georg in Hamburg das Pflegepersonal auf der Station. Sie half beim Waschen, reichte Essen an, hatte ein offenes Ohr für Patientinnen und Patienten. »Mir war wichtig, gebraucht zu werden«, sagt sie rückblickend.

Mit der Geburt ihres ersten Kindes begann ein neuer Lebensabschnitt. Dank der Unterstützung ihrer Eltern konnte sie weiter arbeiten. Doch mit 37 Jahren verlor sie ihren ersten Mann. Eine Zäsur. »Aufstehen, Krone richten, weitermachen«, dieser Satz wurde zu ihrer inneren Haltung. Trotz Trauer kümmerte sie sich um ihre Söhne, blieb berufstätig und engagierte sich weiterhin. Als Elternvertreterin brachte sie sich aktiv ein, wurde später sogar Kreisdelegierte. In ihrer Kirchengemeinde rief sie eine Spielgruppe ins Leben. »Ich wollte immer wissen, was mit den Kindern passiert«, sagt sie. Verantwortung zu übernehmen, sei für sie selbstverständlich gewesen. Einige Jahre später heiratete sie erneut und bekam eine Tochter. Auch in dieser Phase blieb sie aktiv zwischen Familie, Beruf und Ehrenamt.

Mit 58 Jahren ging Angelika Bock in den Vorruhestand, kurz darauf starb auch ihr zweiter Mann. Wieder ein schwerer Verlust. Doch erneut suchte sie nicht den Rückzug, sondern eine Aufgabe. Sie engagierte sich beim WEISSEN RING und betreute Opfer von Straftaten. Eine Tätigkeit, die Einfühlungsvermögen, Diskretion und innere Stabilität verlangt.

2013 begleitete sie eine Freundin in die Begegnungsstätte Neuschönningstedt. Dort entdeckte sie ihre Freude an der Seniorenarbeit. Sie nahm an einer Reise nach Leipzig teil, im darauffolgenden Jahr ging es auf den Spuren von Rosamunde Pilcher nach Cornwall. Schließlich wurde sie gefragt, ob sie sich vorstellen könne, künftig die Seniorenarbeit in der BeGe zu leiten. Angelika Bock sagte zu. Heute organisiert sie gemeinsam mit einem Team Kaffeemittage, Reisen und Tagesausflüge für die Seniorinnen und Senioren. »Ohne Team ginge das alles nicht«, betont sie. Zudem ist sie im Vorstand der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Reinbek aktiv. Rund drei Arbeitstage pro Woche investiert sie in ihre ehrenamtlichen Aufgaben. Ihr Engagement beim WEISSEN RING hat sie inzwischen beendet – nicht aus mangelnder Überzeugung, sondern weil ihre Zeit begrenzt ist.

Im Bismarck-Stift in Reinbek organisiert sie gemeinsam mit einer weiteren Ehrenamtlichen monatliche Geburtstagskaffeemittage. »Es ist für mich eine Bereicherung, mit den Menschen am Tisch zu sitzen und ihre Geschichten zu hören«, sagt sie. Diese Begegnungen, das Vertrauen und die Dankbarkeit bedeuteten ihr viel.

FOTO: IMKE KUHLMANN



Angelika Bock engagiert sich vielfältig für ihre Mitmenschen

Neben all dem genießt sie bewusst ihre Zeit mit der Familie. Sie kümmert sich um die Enkelkinder, trifft Freunde zum Kartenspielen und achtet darauf, sich Freiräume zu schaffen. »Ich nehme mir auch immer Zeit für mich«, so Angelika Bock.

Gerade ist sie in eine Wohnung beim Bismarck-Stift gezogen. Ihr

Haus, in dem sie seit 1978 lebte, räumt sie nun für einen der Söhne und dessen Familie. Loslassen könne sie gut. »Das ist ein toller Neuanfang«, sagt sie. Stillstand ist für Angelika Bock keine Option. »Ich habe noch viele Ideen«, sagt sie lächelnd. Was sie hingegen ärgert: wenn Menschen sich über Dinge aufregen, die sie nicht ändern

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ☎ 040-72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

können. Ihr eigenes Lebensmotto spiegelt ihre Haltung wider: »Man muss das Leben so nehmen, wie es kommt.«
Imke Kuhlmann

Velux-Fachbetrieb Innenausbau Fenster • Haustüren



**TISCHLEREI
FISCHER**
Inhaber Björn Elfert

Telefon 040 - 711 14 44
Fax 040 - 710 53 94
www.tischlerei-glinde.de

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ der Landespolizei Schleswig-Holstein und der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg.
Einbruchschadensbeseitigung · Reparaturen



Viel Licht für Ihr Dach

Profitieren Sie von unseren Vorteilen:

Dachausbau

Ausführliche Beratung
Wärmedämmung
Problemlose Montage
Schöne Holzverkleidungen
Sicherheit



Hajo Molzahn

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

molschanow
IMMOBILIEN
Zuhause in Ihrer Nachbarschaft

Kostenfreie Wertermittlung Ihrer Immobilie
Professionell · Persönlich · Marktgerecht

040 5700 3700
info@molschanow-immobilien.de
www.molschanow-immobilien.de
Gutenbergstr. 2a, 21509 Glinde

Reinbeker Sportlerehrung

Am Dienstag, den 17.2.2025 fand im Reinbeker Schloss die Sportlerehrung statt. Auch von der TSV Reinbek waren einige Sportlerinnen und Sportler vertreten, die im vergangenen Jahr Großartiges geleistet haben. Aus der TSV Reinbek wurden folgende SportlerInnen geehrt:

Aus der **Basketballabteilung** gleich zwei Mannschaften: Die U10m unserer Basketballabteilung gewann erstmals das Watoto-Turnier in Ahrensburg. Seit über 20 Jahren nimmt die Abteilung an diesem Turnier teil, misst sich mit Mannschaften aus Norddeutschland und ist sportlich doch immer im unteren Drittel. Das erfolgreiche Team bestand aus: Johann Wellershoff, Enno Busen, Marcus Nair, Johann Sudrow, Navin Frank, Matti Hafemann, Konstantin Lauber sowie den Trainern Martin Bokeloh und Lars Frank. Die 2. Herren der Basketballer sicherten sich in der Saison 2024/25 ungeschlagen den Meistertitel der Bezirksklasse Süd und zeigte dabei, dass Erfahrung und Jugend gemeinsam eine erfolgreiche Kombination ergeben. Für die 2. Herren spielten folgende Spieler: Lars Frank, Eike Higgen, Janosch Kunze, Nils Schwinkendorf, Thomas Steinbach, Roberto Vlad, Torben Simonsen, Lucas Bliesener, Jonas Hören, Florian Illig, Rusty Fuchs, Justus Krawckowitz, Finnley Pohl und Jakob Merten.

Unsere **Karatekas** waren auch 2025 die erfolgreichsten in Schleswig-Holstein. Anke Smit wurde Landesmeisterin (+68 kg und Allkategorie), überzeugte als Goju-Ryu Europameisterin im Mixed Team und beeindruckte zusätzlich mit gleich drei Vize-Europameistertiteln im Damen Team. Mit einem herausragenden 3. Platz bei der deutschen Meisterschaft sowie dem Turniersieg bei den Copenhagen Open krönte sie ein außergewöhnliches Jahr. Zwei erste Plätze beim Arawaza Cup rundeten ihre Erfolgsliste ab. Annika Schlüter zeigte ihre Vielseitigkeit und Stärke als zweifache Landesmeisterin (-68 kg und Ü35-Kategorie +60 kg). Der 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft Ü35

Faschingsturnen

Am Freitag, den 13.02.2026 wurde die Uwe Plog Halle zur Faschingshochburg. Mehr als 200 kleine und große Narren und Närrinnen fanden sich ein. Die vielfältigen Aufbauten wurden im Sturm erobert. Drachen flogen durch die Halle, Feen und Prinzessinnen verbreiteten ihren Charme, Ritter verteidigten ihre Burg und auch der König der Tiere durfte unter den vielen Kostümen nicht fehlen. Es ist jedes Mal wieder eine Freude zu sehen, wie unsere Turnstunde durch euch



sowie Podiumsplätzen bei den Lissabon Open und dem Arawaza Cup unterstreichen ihre konstante Präsenz in der nationalen und internationalen Spitze. Alina Mätzold überzeugte als Landesmeisterin in der Leitungsklasse bis 50 kg sowie der Ü30-Kategorie bis 50 kg und erfüllte sich damit zwei Titelträume. Mit einem starken 2. Platz bei den Copenhagen Open sowie ihrem 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft zeigt Alina, dass sie auch auf internationalem und internationalem Parkett fest verankert ist. Vincent Koop konnte sowohl als Landesmeister in der Leistungsklasse +84 kg als auch in der Allkategorie überzeugen. Mit zwei hervorragenden 5. Plätzen in der Leistungsklasse +84 kg und der Allkategorie zeigt er seine Beständigkeit im hochklassigen Wettkampfgeschehen.

Aus der **Tanzsport-Abteilung** geehrt wurden die Tanzpaare Thomas und Birgit Schuldt, sowie Axel und Sabine Hagemeister. Das Ehepaar Hagemeister hat in 2025 unter anderem den Landesmeistertitel in der Klasse Masters V S in den Standardtänzen erfolgreich nach Reinbek geholt. Außerdem erreichten sie den 4. Platz bei der deutschen Meisterschaft der Klasse Masters V S-Standard. Thomas und Birgit Schuldt wurden Landesvizemeister von Schleswig-Holstein in den Klassen Masters III B und Masters II B Latein. Außerdem nahmen sie an der Deutschen Meisterschaft Masters III S-Standard teil.

Ebenfalls geehrt wurden Athleten unserer TSV aus der

Leichtathletikgemeinschaft Reinbek-Ohe (Foto). Tilly Bauch erreichte bei den Landesmeisterschaften den 2. Platz (W15 – 100 m) und den 4. Platz (W15 – 80 m Hürden). Bei den Norddeutschen Meisterschaften wurde sie im B-Finale sechster (U18 – 200 m) und stand im Halbfinale (U18 und U20 – 100 m). Das Highlight der Saison ist der neue Rekord den sie aufgestellt hat: Tilly läuft die schnellste Zeit einer Jugendlichen in der LG auf 100 m seit über 10 Jahren. Ebenfalls ausgezeichnet war die Leistung der 4x100m Staffel: Tilly Bauch, Mila Steffens, Lene Zingelmann und Greta Weyrauch. Sie erreichten, als schnellste Staffel der LG seit über 10 Jahren, bei den Norddeutschen Meisterschaften den 3. Platz in der Wertung „Weibliche Jugend U18“ (50,04 sec.), sowie einen 8. Platz in der „Weiblichen Jugend U20“. Die Bezirksmeisterschaft gewannen sie.

Auch die **Fußballabteilung** war diesmal unter den Geehrten. Die C-Jugend Jahrgang 2011 hat zwei Spieltage vor dem Ende der Saison den Aufstieg in die Oberliga perfekt gemacht. Eine Leistung, die durch Zusammenhalt, Ehrgeiz und unermüdlichen Einsatz jedes einzelnen Spielers ermöglicht wurde.

Wir gratulieren allen herzlich zu ihren sportlichen Erfolgen und der Ehrung. Vielen Dank für eure Mühen, euer Engagement und euren Einsatz. Ihr seid ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens der TSV Reinbek!



bewältigt haben und diesen großartigen Faschingsnachmittag mit ihrem Einsatz ermöglicht haben.



134 Jahre
TSV REINBEK



Frühjahrsseminar der Vereinsjugend

Vom 28. März bis 4. April 2026 lädt die Vereinsjugend der TSV Reinbek zum Frühjahrsseminar ein – Anders als die letzten Male geht es dieses Jahr nicht auf die Insel Römö, sondern auf das dänische Festland! Im Fokus stehen die Planung und Organisation zukünftiger Veranstaltungen der Vereinsjugend. Aber auch der Spaß wird nicht zu kurz kommen, weshalb wir ein Ferienhaus mit Pool und Whirlpool zum Arbeiten aufsuchen, natürlich nehmen wir auch allerhand Spiele mit. Ein Aktivitätsraum mit Tischtennisplatte, Billardtisch und Tischkicker hat das Haus auch zu bieten. Eine Woche voller spannender Planung, Teambuilding-Aktivitäten und wertvoller gemeinsamer Zeit erwarten alle, die sich aktiv in der Vereinsjugend engagieren oder zukünftig einbringen möchten.

Dich interessiert die Arbeit der Vereinsjugend? Dann sei dabei und werde ein aktiver Teil unserer starken Vereinsjugend! Melde dich jetzt unter vereinsjugend@tsv-reinbek.de an und gestalte die Zukunft der Vereinsjugend der TSV Reinbek mit. Falls dir eine Woche als Einstieg zu viel ist, freuen wir uns, dich auf einem unserer regelmäßigen Treffen in der Geschäftsstelle (Theodor-Storm-Str. 22) begrüßen zu dürfen. Wir treffen uns jeden 1. Dienstag des Monats um 18 Uhr.



Weitere Informationen erhältst du bei der Jugendwartin Svea (Foto) unter vereinsjugend@tsv-reinbek.de oder direkt in der Geschäftsstelle der TSV Reinbek.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19
Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 23.2.26

Mädchen sollen lernen können

Marga Flader leitet seit 2003 den Verein Afghanistan-Schulen

Oststeinbek – Seit 2003 leitet die Oststeinbekerin Marga Flader als Vorsitzende den Verein Afghanistan-Schulen, 1984 gegründet durch Ursula Nölle (1924-2019). Bisher hat der Verein den Bau von 65 Schulen in Nord-Afghanistan ermöglicht, die dem staatlichen Schulwesen übergeben wurden. 2006 wurde in Andkhoi ein Ausbildungszentrum gebaut, in dem Schülerinnen und Schüler sich auf die Universitätszulassung vorbereiten und Lehrerfortbildungen organisiert werden. In drei Frauenzentren lernen Analphabetinnen schreiben und lesen. 2024 hat der Verein seine Satzung geändert, um auch Projekte im Gesundheitsbereich durchführen zu können.

Seit die Taliban 2021 die Macht übernommen haben, ist die Lage extrem schwierig im Land am Hindukusch. Besonders die Mädchen und junge Frauen leiden, weil ihnen Schulbesuch und Studium verboten werden.

»Wir dürfen als ausländische NGO (Non-Governmental Organization, also Nichtregierungsorganisation) nicht mehr im Bildungsbereich tätig sein«, erklärt Marga Flader. Der Verein kann trotzdem weiter aktiv sein, denn die Mitarbeiter haben bereits 2018 eine nationale NGO gegründet. Deshalb sind alle Bildungsprojekte genehmigt worden.

»Wir haben die Kurse so umgestellt, dass die Mädchen bis zum Alter von zwölf Jahren weiter unterrichtet werden dürfen«, erklärt Flader. Wenn sie die sechste Klasse beendet haben, ist für die Mädchen Schluss mit dem Schulbesuch. Viele sind traurig, weil sie weiter lernen möchten – und das ist auch möglich, zum Beispiel durch Onlineunter-



Marga Flader (74) leitet seit 2003 den Verein Afghanistan-Schulen und zeigt Bilder ihrer letzten Reise nach Afghanistan.

richt. Den Weg dazu finden sie über die Homepage des Vereins. »Wir machen allerdings nichts ohne Genehmigung«, betont Marga Flader. Sie lässt sich trotz der vielen Hürden nicht entmutigen und findet immer wieder Wege, das Engagement fortzusetzen. »Die Afghanen legen viel Wert auf Bildung und viele Frauen wollen ihre Freiheit«, weiß sie.

Zuletzt hat sie im September 2025 Afghanistan besucht und ist zwei Wochen lang mit einem Kollegen aus Deutschland und einem Kollegen aus Afghanistan nach Kabul, Masar-e Scharif und nach Andkhoi, wo der Verein seine Ausbildungszentren hat, gereist. Angst vor Anschlägen oder vor den Taliban habe sie nicht mehr gehabt wie bei früheren Besuchen, so die Oststeinbekerin.

Zu Weihnachten gab es ein bitteres Geschenk für den Verein. »Die geplanten Gesundheitszentren in Andkhoi und vier weiteren Bezirken werden von den Taliban nicht genehmigt, weil in dieser Region die usbekische Minderheit lebt«, bedauert Marga Flader. »Ich habe mich ziemlich aufgeregt darüber, weil die

Menschen die Hilfe dringend brauchen.« Arztbesuche werden immer schwieriger, besonders für Frauen. Nach dem schweren Erdbeben am 3. November 2025 wurden Frauen zwar gerettet, durften aber, wenn sie verletzt waren, nur von Frauen behandelt werden.

Marga Flader gibt nicht auf, ihr Motto lautet »Wir müssen weiter machen!« Sie sucht Unterstützung bei einflussreichen Afghanen und Ministern, hat gelernt, in den herausfordernden Situationen abzuwägen und zu taktieren.

Die Besuche in den Schulen und Ausbildungszentren machen sie glücklich. In einer der Schulen wurde sie von 300 Mädchen begrüßt. »Alle hatten mir etwas gebastelt, denn sie wollen, dass wir sie nicht vergessen«, sagt Marga Flader. Eine erneute Reise in diesem Jahr kann sie sich gut vorstellen, denn sie hat noch viele Ideen für neue Projekte.

Alle Infos zum Verein unter www.afghanistan-schulen.de
Stephanie Rutke

Beratung durch den Pflegestützpunkt Wentorf

Wentorf – Der Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg bietet am Donnerstag, 12. März, von 15-18 Uhr und am Donnerstag, 26. März, von 9-12 Uhr, im Rathaus, Hauptstraße 16, individuelle, kostenfreie und unabhängige Beratungen rund um das Thema Pflege und Vorsorge an. Die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes Im Kreis Herzogtum Lauenburg nehmen sich Zeit für vertrauliche Gespräche, beraten zu den bestehenden Angeboten und unterstützen bei der Organisation von Hilfen.

Persönliche Beratungen vor Ort sind nur unter telefonischer Terminvereinbarung vorab möglich. Melden Sie sich gern bei uns. Der Pflegestützpunkt ist telefonisch für Sie erreichbar unter ☎ 04152-805795 oder per eMail unter info@pflgestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de

Eltern-Kind-Treffs in Reinbek bleiben 2026 erhalten

Reinbek – Die angeleiteten Eltern-Kind-Treffs in Alt-Reinbek und Neuschönningstedt werden durch die Reinbek-Stiftung und die Sternberg-Stiftung bis zum Ende des Jahres 2026 gefördert! Damit ist das Weiterbestehen der Treffs gesichert und junge Familien erhalten ganz niedrigschwellig Kontakt zu anderen Eltern, Kinder werden auf die Krippe oder Tagespflege vorbereitet, junge Familien lernen Angebote im Hilfesystem kennen.

Die Treffs finden statt: Donnerstags von 9 – 11.30 Uhr in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt.

Freitags von 9 – 11.30 Uhr in den Räumen der AWOLinos in Alt-Reinbek.

Wer Interesse hat mehr über das Angebot zu erfahren, meldet sich im Familienzentrum Reinbek unter ☎ 0170-3758615 oder famz-reinbek@awo-stormarn.de

MOSH Studio
HAIR & BEAUTY

Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
21465 Reinbek
Di. – Fr. 9-18
Sa. 9-14 Uhr
Tel. 0176-4169 5669

Carsten Tautz Malermeister

Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art

Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Margrit Hein IMMOBILIEN

Ihr Ansprechpartner für Reinbek und Umgebung

Verkauf * Vermietung * Verwaltung

www.hein-immobilien.de
Tel. 040 - 722 14 56 info@hein-immobilien.de
Störmerweg 16, 21465 Reinbek

IMMOBILIE ZU VERKAUFEN?

BERATUNG hier buchen! – kostenlos –

www.reinbek-makler.de
IMMOBILIEN - VERKAUF & VERMIETUNG

INHABER: boehme@reinbek-makler.de Tel. 0162 - 10 29 336

Frisurenland Meisterbetrieb

Termine online buchbar

Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Di. – Fr. 9 – 18 Uhr · Sa. 8 – 13 Uhr · Mo. geschlossen
barrierefrei erreichbar

Professioneller Musikunterricht

- Akkordeon Für jedes Alter
- Klavier - Schüler
- Keyboard - Erwachsene
- Posaune - Senioren

Glinger Weg 21 · Reinbek
Tel.: 040-6317630
Montags u. nach Vereinbarung
www.musikschule-sombert.de

BODE & MAI IMMOBILIEN

Verkauf · Vermietung
Bewertung · Beratung

040 55 61 49 30
info@bode-mai.de
bode-mai.de
Ostlandring 37 · 21465 Reinbek

Stadt Reinbek lädt zum gemeinsamen Frühjahrsputz

Anmeldung zur Aktion »Unser sauberes Schleswig-Holstein« bis zum 1. März im Rathaus. Mülltüten und Arbeitshandschuhe werden gestellt

Reinbek – »Unser sauberes Schleswig-Holstein« heißt die jährlich wiederkehrende Aktion, an der sich die Stadt Reinbek auch 2026 beteiligt. In Stormarns zweitgrößter Kommune heißt das gemeinsame Müllsammeln Frühjahrsputz. Der Termin ist am Sonnabend, 7. März, von 10 bis 12 Uhr. Es sind alle Bürger und Bürgerinnen zum Mitmachen aufgerufen, damit die Stadt von Schmutz und Umweltsünden befreit werden kann. Von 12.30 bis 14 Uhr findet ein gemeinsamer Ausklang mit Getränken und Suppe auf dem Städtischen Betriebshof (Hermann-Körner-Straße 58) statt.

Wer Lust hat, sich am Frühjahrsputz zu beteiligen, meldet sich bis 1. März unter Natur+Umwelt@reinbek.de oder unter ☎ 040-72750-338 an. Teilnehmende nennen der Stadt bitte den Abstellort der Abfallsäcke, damit die Mitarbeitenden des Städtischen Betriebshofes diese einsammeln können. Ort und Umfang der Müllsammlung werden selbst gewählt. Es ist darauf zu achten, dass Umwelt- und Naturschutzgesichtspunkte ausreichend beachtet werden.

Bei Bedarf können Teilnehmende Björn Leinius unter ☎ 040-72750-338 anrufen, um Mülltüten und Einheitsarbeitshandschuhe (solange der Vorrat reicht) zu bestellen. Sollte das Müllsammeln an diesem Tag aufgrund der Witterung nicht möglich sein, wird der Termin verschoben.



ZIMMEREI GLANG

Meisterbetrieb



ZIMMERER- UND HOLZBAUARBEITEN • DACHARBEITEN
ENERGETISCHE SANIERUNG • FASSADEN • CARPORTS
DACHFLÄCHENFENSTER • TERRASSEN UND TERRASSENDÄCHER
VORDÄCHER • FENSTER UND TÜREN • ANBAUTEN
INNENAUSBAU

Kiefernweg 18 · 21465 Reinbek · 0152-22982326
kontakt@zimmerei-glang.de · www.zimmerei-glang.de



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

Ihr Spezialist in Reinbek – für Gewerbe & Privat



Sicher. Langlebig. Zeitlos.

Haustüren aus Kunststoff & Aluminium

Haustüren aus Aluminium und Kunststoff bieten die perfekte Kombination aus Sicherheit, Design und Energieeffizienz. Finden Sie die ideale Haustür, die Ihren Eingangsbereich zu einem echten Blickfang macht.

☞ Förderfähig ☑ 20 Jahre Hersteller-Garantie uvm.

Ich berate Sie gerne! Vereinbaren Sie noch heute einen Termin 0152/33804219 oder info@arslan-metallbau.de

BE
FENSTER & TÜREN

SCHÜCO
FIRST PARTNER

Bauhof sorgt für trockene Füße

Zuwegung in der Unterführung unter Wasser



Die Zuwegung zu den Bahnsteigen in der Unterführung am S-Bahnhof Wohltorf stand am 12. Februar zentimeterhoch unter Wasser.

Wohltorf – Wer am 12. Februar mit der S-Bahn in Wohltorf angekommen ist und zufällig in Gummistiefeln unterwegs war, hatte die Chance, mit trockenen Füßen den Bahnhof zu verlassen. Alle anderen Fahrgäste konnten auf Steinen und Planen durch zwei zentimetertiefe Pfützen direkt am Ende der Treppe zu den Bahnsteigen waten.

Grund für die Überschwemmung ist eine defekte Hebepumpe. In einer Information der Deutschen Bahn heißt es, zuständig für das Abpumpen des Regenwassers in der Personenunterführung sei die Gemeinde Wohltorf. Die Bahn habe die Arbeiten mehrfach freiwillig übernommen, obwohl es nicht in ihrem Zuständigkeitsbereich liege. Abhilfe gab es einen Tag später vom Team des Bauhofs. Nachdem der Winterdienst seine Arbeit erledigt hatte, pumpten die Bauhof-Mitarbeiter das Wasser ab. *Stephanie Rutke*

Dringende Baumarbeiten

Eichenallee eingeschränkt gesperrt bis 27. Februar



Mit Hubwagen arbeiten die Fachleute in den Baumkronen.

Wohltorf – Noch bis zum 27. Februar bleibt die Eichenallee aufgrund dringender Baumpflegearbeiten von Montag bis Freitag, jeweils in der Zeit von 7 bis 17 Uhr gesperrt. Für Anwohner ist die Zufahrt bis zur Baustelle möglich. Für die Buslinie 735 sind Ersatzhaltestellen eingerichtet.

Stephanie Rutke



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

der Frühling klopft zwar noch zaghaft an die Tür und ringt mit Meister Frost, aber die immer länger werdenden Tage erzählen unaufhaltsam schon eine andere Geschichte.



Die Amphibienwandersaison 2026 steht in den Startlöchern und Vorbereitungen zum Schutz der einzigartigen amphibischen Tiere an Straßen und Übergängen laufen überall und auch wieder in Reinbek an der Möllner Landstraße auf Hochtouren. Sobald die Nachttemperaturen auf ca. 5°C über mehrere Tage hinweg ansteigen, werden die Tiere auch aus den Oher Tannen unterwegs sein und ihre Wanderung zu ihren Geburtsgewässern auf der anderen Seite der Möllner Landstraße unternehmen. Für die Zaunbauer ist das Geschehen jedes Mal eine regelrechte Herausforderung, da hier schnell agiert werden muss, denn der Drang der Tiere ist instinktiv und gekoppelt an die Witterung.

In der kommenden Zeit wird zwischen Ohe und Büchschinken wieder der bewährte Amphibienschutzzaun die Oher Tannen-Seite flankieren, werden Krötenschilder zur Vorsicht und Geschwindigkeitsreduktion mahnen und Menschen aus verschiedenen Stadtteilen Reinbeks die Fängeimer bei der täglichen Zaunbegehung überprüfen. Im letzten Jahr wurden knapp 250 Tiere, darunter Erdkröten, Teich- und Kammolche und Gras- und Moorfrösche, über die Straße getragen und hatten so die Möglichkeit zu ihren Geburtsgewässern zu gelangen.

Es ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis, den Tieren bei ihrer Wanderung zu helfen. Der Verkehrstod ist bei den doch bedächtigen Tieren für den Fortbestand der Art eine reelle Gefährdung. Achten Sie in der kommenden Zeit bitte gerne auf die Menschen, die entlang des Zaunes nach Amphibien Ausschau halten und melden Sie auch gerne Amphibienwechsel.

Oben im Foto sitzt ein kleiner Moorfrosch auf der helfenden Hand eines Amphibiensammlers. Der Moorfrosch ist letztes Jahr zum Lurch des Jahres 2025 gekürt worden, nicht zuletzt um auf seine Lebensraumbesonderheiten sowie auf seine Gefährdung als Rote-Listen-Art hinzuweisen. Mit seinem Farbwechsel während der Fortpflanzungszeit hin zu einem beeindruckenden Blau macht er aufmerksam auf den Farben- und Formenreichtum der Natur. (s. <https://feldherpetologie.de/lurch-reptil-des-jahres/>)

Auch wir in Reinbek wollen diesem besonderen Frosch (zusammen mit den vielen gefährdeten Amphibien) weiterhin ein Zuhause bieten und wünschen den Tieren und allen Helfern „Toi, Toi, Toi“ und viel Erfolg bei der diesjährigen Amphibienwandersaison!

Auskünfte und Informationsmaterial zu Amphibienschutz an der Straße, aber auch im eigenen Garten können Sie gerne auch über die hiesige BUND-Ortsgruppe, den Buchhandel sowie Bibliotheken bekommen.

INTERNET: www.bund-stormarn.de

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de
Renate Sturm, ☎ 040-7281 3241

Marlis Clausen erhält Bundesverdienstkreuz

Bundespräsident würdigt außergewöhnliches Engagement

Wentorf/Hamburg – Die Unternehmerin Marlis Clausen wurde für ihr jahrzehntelanges und außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Im Rahmen eines Senatsempfanges im Hamburger Rathaus überreichte am 9. Februar Senatorin Dr. Melanie Leonard, Präses der Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation, die Auszeichnung.

Marlis Clausen, die als Unternehmerin zusammen mit ihrem Mann Niko die Edeka-Clausen-Märkte führt, ist der Angelpunkt in den Vier- und Marschlanden und das Zentrum eines großen Netzwerkes. Seit Jahrzehnten setzt sie sich dafür ein, dass ihre Heimatregion zukunftsfähig ist und bleibt und über die Gren-



Marlis Clausen (71) wurde mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

zen hinaus in ganz Deutschland bekannt wird. Diese beispielhafte Haltung und der überdurchschnittliche Einsatz für wirtschaftliche, touristische, regionale und soziale Aufgaben wurden jetzt mit der Auszeichnung belohnt.

Marlis Clausen ist Mitglied in mehr als 50 Vereinen. »Ich bin kein aktives Mitglied, sondern ein Fördermitglied«, betont sie gewohnt bescheiden. Zusammen mit ihrem Mann ist sie Mitglied in allen Freiwilligen Feuerwehren in den Vier- und Marschlanden.

Auf die Frage nach dem ‚Warum‘ für so viel ehrenamtlichen Einsatz kommt die Antwort spontan und sofort: »Ich brenne für die Arbeit und das Vereinsleben«, erklärt Marlis Clausen. »Jeder Verein hat andere Ziele und wird stärker durch die Gemeinschaft.« Das Miteinander der Generationen und die Verbindung von jung und alt in ländlichen Regionen liegen ihr sehr am Herzen.

Ein gutes Beispiel dafür ist das eindrucksvolle Erntedankfest, das im Oktober gefeiert wird. Marlis Clausen hat 2011 den Förderverein Erntedankfest e.V. gegründet, der Norddeutschlands größten Erntedankumzug unterstützt. Auch wenn sie sich aus dem Vorstand zurückgezogen hat, ist sie weiterhin beratend tätig.

Als Unternehmerin macht sie sich für die Wirtschaft in der Region stark. Im Verein Wirtschaft und Stadtmarketing für die Region Bergedorf e.V. (WSB) engagiert sie sich seit 34 Jahren.

Wer so viel ehrenamtliches Engagement zeigt, arbeitet deutlich mehr als viele andere. »Ich habe selbst großen Respekt vor jeder ehrenamtlichen Tätigkeit«, sagt Marlis Clausen wieder ganz bescheiden. Von der hohen Auszeichnung hat sie vor einigen Wochen in einem Brief erfahren. »Ich dachte erst, es sei eine Weihnachtskarte vom Bürgermeister«, erinnert sie sich. »Als ich den Brief gelesen habe, war ich erstmal sprachlos.« Dann hat sie ihre Familie und Freunde informiert und die Reaktion war überall die gleiche: »Wenn es jemand verdient hat, dann Du.«

Stephanie Rutke

 **almirall**
feel the science

Wir bieten Jobs, die unter die Haut gehen.



Planet. People. Patients.
Nachhaltigkeit und Menschen, bei Almirall im Fokus!

Für unseren **Produktionsstandort in Reinbek** suchen wir Kolleg:innen die unsere Werte teilen. Von Azubi bis Manager, mit technischem Hintergrund oder aus dem Labor: Werde Teil unseres Teams und profitiere von attraktiven Benefits, in einer modernen und zukunftsicheren Branche.

Dein neuer Job wartet schon! Jetzt Code scannen und alle Stellenausschreibungen im Detail ansehen!



Almirall Hermal GmbH
Scholtzstraße 3
21465 Reinbek
almirall.de

Kostenloser Elterntreff »Überleben im Familienchaos«

Information & Austausch im Beratungszentrum Reinbek

Reinbek – Das Beratungszentrum Südstormarn (SVS) lädt Eltern von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf herzlich zu einer neuen Veranstaltungsreihe ein: Unter dem Titel »Überleben im Familienchaos« bietet der kostenlose Elterntreff Raum für Information, Austausch und gegenseitige Stärkung.

Die Treffen finden im Beratungszentrum Südstormarn, Völckers Park 8 in Reinbek, statt und richten sich an Eltern, die sich im Familienalltag mehr Sicherheit, Orientierung und Unterstützung



wünschen.
Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Im-Übungen sowie Austausch in der Gruppe. Ziel ist es, Eltern in ihrer Rolle zu stärken, ihnen konkrete Werkzeuge für herausfordernde Situationen an die Hand zu geben und Mut für den Erziehungsalltag zu machen.

Die nächsten Termine:

**10. März, 19 – 20.30 Uhr,
»Achtsam Grenzen setzen – Sagen Sie ‚Ja‘ zum Nein«:** Eigene Grenzen wahrnehmen und klar kommunizieren – ohne Angst vor der Reaktion des Kindes. Der Abend vermittelt, wie Eltern freundlich und bestimmt »Nein« sagen können und dadurch zu mehr Stabilität und weniger Konflikten im Familienleben finden.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung: ☎ Tel.: 040-72738450, eMail: bz@svs-stormarn.de

Freiwillige Wahlhelfer und Wahlhelferinnen gesucht

Reinbek – Das Wahlteam der Stadt Reinbek sucht für 16 Wahllokale Wahlvorsteher, Schriftführer, Beisitzer und deren jeweiligen Stellvertretungen für die Bürgermeisterwahl am 10. Mai und ggf. für eine Stichwahl am 31. Mai. Zu den vielseitigen und interessanten Aufgaben am Wahltag gehören unter anderem die Begleitung der Wahlhandlung, die Stimmentzettelabgabe, die Vorprüfung der Briefwahl und die Auszählung aller abgegebenen Stimmen.

Für die Tätigkeit als Wahlvorsteher, stellvertretenden Wahlvorsteher sowie als Schriftführer erhalten Sie im Vorwege Schulungen im Rathaus. Zudem erhalten Sie je nach Einsatzort und Aufgabe bis zu 80 Euro für den Wahlsonntag. Freiwillige Wahlhelfer können alle werden, die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt und EU-Bürger sind. Bei Interesse oder Fragen sprechen Sie Marion Jonsson gerne unter ☎ 040-72750216 oder per eMail (wahlen@reinbek.de) an. Benötigt werden folgende Angaben: die vollständige Adresse, eine E-Mail und eine Handynummer, unter der Sie gut zu erreichen sind.

Bücherflohmarkt

Wentorf – Die Bücherfreunde Reinbek e.V. veranstalten am Sonnabend, 7. März, in der Zeit von 10 – 13.30 Uhr, ihren Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 4 – 6.

Stöbern Sie in unseren gut gefüllten Kisten nach Belletristik, Klassikern, Krimis, Rezeptbüchern und vieles mehr. Sonderaktionen werden unter www.buecherfreunde-reinbek.de rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass grundsätzlich keine Bücherspenden an den Sonnabenden angenommen werden.

DARUM SOLLTEN SIE IHRE REISE NICHT IM INTERNET, SONDERN ZUSAMMEN MIT UNS STARTEN

Ihre Reise wird bei uns nicht teurer, als wenn Sie stundenlang im Internet suchen.

Sie profitieren direkt von unserer Expertise mit über 27 Jahren Erfahrung in der Tourismusbranche.

Wir nutzen unser Insiderwissen für Ihre Reisewünsche z. B. über Software- und Kooperationssysteme, auf die Sie nicht zugreifen können. Trotzdem arbeiten wir unabhängig und sind an keinen Reiseveranstalter gebunden.

Welche Reise Ihnen auch vorschwebt, pauschal oder individuell, wir beraten Sie umfangreich und stellen alles abreisefertig für Sie zusammen.

Und wenn mal etwas nicht so läuft wie gebucht, sind wir persönlich an Ihrer Seite und nicht eine Internet-Hotline.

Bergstr. 1-9 . Reinbek
Tel.: 040 72 73 03 93

impuls.reisebuero@t-online.de

Mo, Di, Do, Fr 10-18 Uhr
Mittwoch und Samstag nach Absprache



TSV GLINDE informiert

Am Sportplatz 98a · 21509 Glinde
Tel. 710 7215 · Fax 710 4441
eMail: info@tsv-glinde.de
Internet: www.tsv-glinde.de



Angebote der TSA des TSV Glinde

Tanzturniere am 14. + 15. März

Nach längerer Pause gibt es im TanzCentrum wieder Turniersport zu sehen. Paare aus dem gesamten Bundesgebiet tanzen in jeweils 14 Einzel-Wettbewerben pro Tag um die Pokale des 4. Hamburger Tanzfestivals, und die bereits schon vorliegenden Startmeldungen versprechen an beiden Tagen ein volles Haus. Die Turniere beginnen am 14. März um 11 Uhr und am folgenden Tag bereits um 10 Uhr. Einlasskarten zu € 6 gibt es nur an der Tageskasse.

Hiphopper tanzen für einen guten Zweck

Der Verein „Kraken Stormarn hilft“ veranstaltet am 7. März erneut eine Kinder-Disco in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, deren Reinerlös wieder dem Kinder-Hospiz „Sternenbrücke“ zufließt. Ebenso wie im letzten Jahr auch diesmal zwei von unserer Sophia Stein betreute Hiphop-Gruppen dazu eingeladen, ihr Können und den großen Spaß am Tanzen vor vielen Kindern und deren Eltern präsentieren zu können.

Viele Hiphop-Fans laden zum Mitmachen ein

Mit insgesamt 14 altersgerecht untergliederten Gruppen bereits ab 4 Jahre aufwärts sind wir in weitem Umkreis eine der besten und größten Adressen, wenn es um Hiphop geht, und im Ü 30-Kreis mit unserer Finja Neubacher haben auch nicht mehr ganz jugendliche Fans ihren Spaß an viel Bewegung zu toller Musik. Von Montag bis Donnerstag gibt es viele Möglichkeiten, zunächst 2-mal kostenlos zur Probe mitzumachen – lernt Hiphop doch erst einmal richtig kennen!

Fit and Dance

Die Idee unserer Maren Jürs zum Start von „Fit an Dance“ Anfang Oktober erwies sich rasch als eine gute Entscheidung, die Resonanz auf dieses Angebot ist sehr erfreulich. Maren sorgt für viel Bewegung, Power und Tanzen zu aktueller Chart-Musik, ideal für alle ab ca. 18 Jahre und deutlich älter, die ihre Fitness verbessern möchten, und es gibt hier noch viel Platz für weitere Fitness-Fans. Die Gruppe trifft sich jeweils donnerstags vozu erhalten sowie per Mail bei maren.juers@gmail.com. Auch hier ist 2-maliges Mittanzen zur Probe selbstverständlich.

Zum Tanzen ist niemand zu alt

Immer donnerstags treffen sich etliche „nicht mehr ganz junge“ Paare, die viel Spaß am Tanzen haben und unter Leitung von Christiane Laubach auch Neues hinzulernen möchten. Von 14.45 – 15.45 Uhr tanzen zunächst Paare mit relativ geringen Vorkenntnissen oder die alles vergessen haben, was sie mal früher erlernten, und von 16 - 17 Uhr folgen dann Paare, die schon länger dabei sind. Weitere Paare sind herzlich willkommen und sollten gern 2-mal probeweise mittanzen.

Mehr Infos telefonisch sowie im Internet (siehe unten).
Walter Otto

TSV Glinde von 1930 e.V. -
Tanzsportabteilung
- eine der besten Adressen,
wenn man gut tanzen möchte!
www.tanzsport-glinde.de
Telefon: 040-7104933

Rettungsschwimmkurse für Lehrkräfte und Nicht-Mitglieder bei der DLRG Sachsenwald

Reinbek – Die DLRG Sachsenwald bietet auch in diesem Jahr wieder Rettungsschwimmkurse an. Hierzu gehören



Auffrischkurse der Rettungsschwimmfähigkeit für Lehrkräfte sowie Kurse zum Deutschen Rettungsschwimmabzeichen (DRSA) in Bronze und Silber für Nicht-Mitglieder. Ein gültiges Rettungsschwimmabzeichen oder ein Nachweis über die Rettungsschwimmfähigkeit ist oft notwendig, um Schwimmunterricht zu geben oder Schulveranstaltungen am Wasser zu begleiten.

In den Kursen werden wichtige Rettungstechniken sowie das richtige Verhalten in Notfällen geübt. Die nächsten Termine sind für das Frühjahr 2026 geplant. Ob für den Beruf, eine Bewerbung oder aus reinem Interesse – jede und jeder ist herzlich willkommen, die eigenen Fähigkeiten im Wasserretten zu erlernen oder zu vertiefen. Wenn bereits vor den geplanten Terminen mehrere Lehrkräfte eine Auffrischung der Rettungsschwimmfähigkeit benötigen, freut sich die DLRG Sachsenwald über eine Kontaktaufnahme. Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten gibt es unter sachsenwald.dlrg.de/die-ortsgruppe/seminare-und-lehrgaenge

Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Reinbek

Reinbek – Die Gemeindefeuerwehr Reinbek hat am 5. Februar ihre Jahreshauptversammlung durchgeführt. Gemeindeführer Oliver Selke eröffnete die Versammlung und begrüßte fast 150 Kameradinnen und Kameraden sowie Gäste aus Verwaltung, darunter Bürgermeister Björn Warmer.

In seinem Grußwort dankte der Bürgermeister der Gemeindefeuerwehr für ihren Einsatz und informierte über den aktuellen Stand der Feuerwehr-Bauprojekte. Die Planungen für den Neubau des Feuerwehrhauses Ohe schreiten weiter voran, während für den Standort Schönningstedt ebenfalls perspektivische Lösungen in den Blick genommen werden.

Gemeindeführer Oliver Selke zog in seinem Jahresbericht eine positive Bilanz. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 576 Einsätze bewältigt. Die Mitgliederzahlen blieben mit 207 aktiven Feuerwehrangehörigen stabil. Zudem konnten wichtige Beschaffungen abgeschlossen werden, darunter ein Wechselladerfahrzeug mit Abrollbehälter Rüst für die Ortswehr

FOTO: IMKE KUHLMANN



v.l.: Marcus Bradtke-Hellthaler, Claus Brettner, Oliver Selke, Bürgermeister Björn Warmer

Reinbek sowie ein neuer Kommandowagen für die Feuerwehr Schönningstedt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Verabschiedung einer neuen Satzung, die künftig die Durchführung von Vollversammlungen vorsieht.

Im Rahmen der anschließenden Wahlen wurde Oliver Selke (FF Ohe) als Gemeindeführer im Amt bestätigt. Ebenfalls bestätigt

wurde Claus Brettner (FF Schönningstedt) als erster stellvertretender Gemeindeführer. Zum zweiten stellvertretenden Gemeindeführer wählten die Mitglieder Dr. Markus Bradtke-Hellthaler (FF Reinbek). Er löst Hans-Jörg Haase ab, der nicht erneut kandidierte. Neuer Gemeindeführer-Schriftwart ist Marc Schulz (FF Reinbek).



Feuerwehr Reinbek

freiwillig – ehrenamtlich – vielseitig

© Joachim Stanisch



Prävention in der Feuerwehr

In den letzten Jahren kam es bundesweit immer wieder zu Bränden in Feuerwehr-Gerätehäusern. Dabei entstanden Schäden in Millionenhöhe aufgrund ausgebrannter oder teils schwer beschädigter Einsatzfahrzeuge und Gebäuden. In der jüngeren Vergangenheit sorgten Brände u.a. bei den Freiwilligen Feuerwehren Hambach (2024, Rheinland-Pfalz) und Oldenburg (2021, Schleswig-Holstein) für immense Schäden und führten dazu, dass die Wehren über teilweise längere Zeiten nicht mehr einsatzbereit waren. Dabei gab es verschiedene, ermittelte Brandursachen. Zum Beispiel technische Defekte an Ladegeräten oder Ionen-Akkus, welche u.a. in Handlampen und Funkgeräten verbaut sind.

Die Erfahrung lehrt, dass Brandmeldeanlagen in Feuerwehrhäusern – so überhaupt vorhanden – Feuer, die in Fahrzeugen entstehen, nicht rechtzeitig erkennen. Der Rauch breitet sich zuerst im Fahrzeug aus, bevor die Anlage in der Halle Alarm schlägt. In der Folge kann der Schaden an Fahrzeugen, Geräten und Gebäuden immens sein und

sogar zum taktischen Totalausfall von ganzen Einheiten führen. Neubeschaffungen sind teuer und mit langen Lieferzeiten verbunden. Allerdings gibt es keine Vorschrift, in solchen Gebäuden eine Warnanlage vorzusehen

Die potentiellen Gefahrenquellen sind auf Basis der Erfahrungen erkannt und werden inzwischen durch entsprechende Schutzmaßnahmen überwacht. Um möglichen Bränden in den »eigenen vier Wänden« vorzubeugen, wurden als Präventivmaßnahme die 22 Einsatzfahrzeuge und Hilfsfahrzeuge der Gemeindefeuerwehr Reinbek in 2025 sämtlich mit smarten Rauchmeldern in Fahrzeuginnenräumen ausgerüstet.



Im Fahrer- oder Kabinenbereich und in den Laderäumen der Fahrzeuge sind – je nach Bauart

und Beladung – bis zu drei Rauchwarnmelder installiert. In Sonderfahrzeugen sogar bis zu fünf Melder.

Dadurch kann ein Brand früh erkannt und gemeldet werden. Dabei erfolgt die Meldung nicht nur durch ein akustisches Signal, sondern auch durch die direkte Alarmierung der Einsatzkräfte über die gängigen Alarm-Dienste oder eine vorhandene Brandmeldeanlage mit Leitstellen-aufschaltung. Nicht nur in den Wachen selbst sind Brandmeldeanlagen installiert. Die nachgerüsteten Melder sind in Reinbek mit der Gebäudewarnanlage verbunden und lösen im Fall einer Brandentstehung innerhalb eines Fahrzeugs einen Alarm aus, bevor die vorhandenen Hauswarnmelder eine Rauchentwicklung registrieren. Je nach Fahrzeugtyp, abhängig von Typ und Beladung sind teilweise bis zu vier Rauchmelder im Inneren montiert und würden im Brandfall über ein Funksignal in die zentralen Brandmeldeanlagen einen Alarm auslösen. Damit soll erreicht werden, dass im Brandfall die Wehr rechtzeitig alarmiert wird und somit ein möglicher Schaden deutlich reduziert werden kann.

Entstanden mit
freundlicher
Unterstützung von

KURSANA
VILLA

Baugenossenschaft
Sachsenwald

ewerk
SACHSENWALD

Sparkasse Holstein investiert in einen Neubau in Reinbek



FOTO: SEP ARCHITECTEN - BAHNHOFSTRASSE 3 - 21465 REINBEK WWW.SEP-ARCHITECTEN.DE

SEP Architekten
Bahnhofstraße 3
21465 Reinbek
www.sep-architekten.de

Ansicht Neubau Sparkasse Holstein Filial-Standort Reinbek

Reinbek – Die Sparkasse Holstein gibt ein starkes Bekenntnis zu ihrer Filiale in Reinbek ab und investiert in einen Neubau am bisherigen Standort. Reinbek ist für die Sparkasse ein strategisch wichtiger Filial-Standort, da die Stadt an einer wichtigen Verkehrsachse nach Hamburg liegt und auch viele Menschen aus den Nachbargemeinden anzieht. Deshalb setzt sie jetzt auch in Reinbek einen weiteren, deutlichen Impuls für die Zukunft.

Mit dem neuen Gebäude in klassischer Backsteinbauweise schafft die Sparkasse nicht nur einen zeitgemäßen Filial-Standort, sondern stärkt auch die lokale Wirtschaft. Die sieben Wohneinheiten im Neubau bieten attraktiven Wohnraum, während die barrierefreie Filiale digitale Services und persönliche Betreuung kombiniert – ein klarer Mehrwert für Reinbek.

»Unsere Kundinnen und Kunden sollen sich wohl und willkommen

fühlen. Moderne Beratung in angenehmer Atmosphäre und alle Leistungen und Kompetenzen an einem Ort. Mit kurzen Wegen, schnellen Entscheidungen und einem einzigartigen Beratungserlebnis«, betont Silke Boldt, Vorständin der Sparkasse. »Eine Besonderheit ist unsere Garantie bis mindestens 2030, die wir als Sparkasse Holstein für alle unsere 34 personenbesetzten Standorte ausgesprochen haben.«

Der Neubau ist Teil des Investitionsprogramms der Sparkasse in ihre Standorte in Höhe von insgesamt 108 Mio. Euro innerhalb von fünf Jahren.

Das alte Gebäude wird im März 2026 abgebrochen. Auf dem Grundstück in der Bahnhofstraße 8 soll dann bis Herbst 2027 ein modernes Gebäude mit Sparkassenfiliale und sieben Wohneinheiten entstehen.

Den Kundinnen und Kunden stehen in Reinbek auch während der Bauphase alle gewohnten Sparkassen-Leistungen weiterhin zur Verfügung. Hierzu hat die Sparkasse die bisher von der Deutschen Bank genutzten Räumlichkeiten am Schmiedesberg 2 a gemietet und wird hier ab dem 2. März eröffnen. »Gemeinsam mit meinem Filial-Team freue ich mich sehr über diesen Übergangstandort, der keine 100 Meter von der bisherigen Filiale entfernt liegt, so dass wir weiterhin mitten in Reinbek sind«, so Filialleiter Christopher Otte. »Ganz besonders ist, dass wir hier während der Bauphase sogar Schließfächer anbieten können – für bisherige Nutzer, aber natürlich auch für neue Kundinnen und Kunden.«

moin! Reinbek – gemeinsam in die Zukunft.

Wir bauen für Sie neu.

Ab Montag, den 2. März 2026, finden Sie uns vorübergehend an folgendem Standort:
Schmiedesberg 2 a in Reinbek (ehemals Deutsche Bank)

Haben Sie Fragen? Wir sind gerne für Sie da.



← [sparkasse-holstein.de](https://www.sparkasse-holstein.de)
#gekommenumzubleiben

Wir sind
und bleiben
vor Ort.



Sparkasse
Holstein

Infoveranstaltung im Krankenhaus Reinbek zur Endoprothetik des Hüft-, Knie und Schultergelenkes

Reinbek – Chefarzt Prof. Andreas Niemeier lädt zu einer Patientenveranstaltung ein: Gemeinsam mit seinem Team referiert er am Dienstag, 24. Februar von 17 bis 19 Uhr in der Aula der Pflegeschule des Reinbeker Krankenhauses über Arthrose und den künstlichen Gelenkersatz.

Prof. Niemeier sagt: »Nicht nur die altersbedingten Erkrankungen, also meist Arthrose des Hüft-, Knie- und Schultergelenkes sorgen dafür, dass Implantationen von Endoprothesen häufig sinnvoll und notwendig sind. Auch in der modernen Behandlung von Knochenbrüchen kann der Einsatz eines künstlichen Gelenkes hilfreich sein, um eine schnelle Schmerzreduktion und eine Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit im Alltag zu erreichen.«

Zum Abschluss gibt es die Möglichkeit den Experten individuelle Fragen zu stellen. Einlass ist ab 16.30 Uhr. Die Aula ist in der Nähe der Parkpalette an der Loddenallee. Mehr Infos online unter www.krankenhaus-reinbek.de

Aktion »Sauberes Wentorf«

Wentorf – Am 7. März 2026 sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, gemeinsam ein sichtbares Zeichen für Umweltbewusstsein und Zusammenhalt zu setzen.

Treffpunkt ist um 10 Uhr am Rathaus Wentorf. Von dort aus starten die freiwilligen Helferinnen und Helfer zur Müllsammelaktion im Gemeindegebiet.

Die Gemeinde stellt Mülltüten und Handschuhe zur Verfügung. Im Anschluss an die Sammelaktion lädt die Gemeinde gegen 12 Uhr zu einem kleinen Imbiss ein.

Zur besseren Planung bittet die Gemeindeverwaltung alle Interessierten, sich vorab über das auf der Internetseite der Gemeinde unter www.wentorf.de verlinkte Formular anzumelden. Die Anmeldung hilft, Material und Verpflegung bedarfsgerecht vorzubereiten.

Die Aktion lebt vom Mitmachen: Ob Familien, Vereine, Schulklassen oder Einzelpersonen – jede helfende Hand trägt dazu bei, Wentorf sauber und lebenswert zu halten. Die Gemeinde freut sich auf eine rege Beteiligung und einen gemeinsamen Aktionstag im Zeichen von Umwelt und Gemeinschaft.

Sanierung der Strecke Hamburg-Berlin verzögert sich

Die Deutsche Bahn hat die Wiedereröffnung der Strecke Hamburg-Berlin auf unbestimmte Zeit verschoben. Ursprünglich sollte die Strecke Ende April wieder in Betrieb gehen, doch die Witterung hat den Zeitplan durchkreuzt. Obwohl der Zeitplan einen Puffer für kalte Wetterbedingungen vorsah, habe der anhaltende Dauerfrost und Schnee die Arbeiten deutlich länger verzögert als erwartet.

Seit Ende Dezember seien bestimmte Arbeiten aufgrund der niedrigen Temperaturen technisch nicht möglich. Vereiste und teilweise zugefrorene Kabelkanäle verhinderten beispielsweise die geplante Verlegung von Kabeln für die Signal- und Stellwerkstechnik. Auf einigen Streckenabschnitten reiche der Bodenfrost bis zu 70 Zentimeter tief. Ursprünglich wollte die Deutsche Bahn die Strecke Ende April wieder in Betrieb nehmen. Nun soll bis Mitte März ein neues Konzept für die Inbetriebnahme vorgelegt werden.

Ein neues Zuhause für den Reinbeker Kirchentisch

Reinbek – Endlich konnte am 6. Februar der Reinbeker Kirchentisch seine erste Ausgabe im Kirchenvorraum der Nathan-Söderblom-Kirche durchführen. Jetzt findet die gesamte Ausgabe in einem geschlossenen Raum statt und nicht mehr ein großer Teil im Freien vor dem Container hinter dem Kirchturm.

Dass die Kirche hierfür ihre Zustimmung gegeben hat, ist nicht selbstverständlich, da der normale Kirchenbetrieb weitergeführt wird. Dies bedeutet einerseits eine gesteigerte Disziplin aller freiwilligen Helfer und auch sind neue Regeln für die Ausgabe nötig.

ABER, alles dies wäre nicht möglich gewesen ohne die groß-



FOTO: PRIVAT

**GUTESICH
TFÜRALL
EINREI
NBEK**

AUGENOPTIK HINTZE

IHR FACHGESCHÄFT IN REINBEK

INH. BIRGIT HINTZE
AUGENOPTIKMEISTERIN

Bahnhofstr. 6 · Reinbek · Mo-Fr 8.30-12.30 + 14-18 · Sa 9-13 Uhr
Tel. 722 52 40 · Fax: 040 / 722 93 94

zügigen Förderungen durch die Bürger-Stiftung Stormarn (Stiftungen der Sparkasse Holstein) und dem Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein. Erst hierdurch konnten rollbare Tische, abschließbare Schränke, ein großer Gastro-Kühlschrank, LED-Lampen und Heizstrahler angeschafft werden. Nochmals HERZLICHEN DANK von der Kirchengemeinde Reinbek West, dem Reinbeker Kirchtisch und vor allem den Bedürftigen der Ausgaben am Montag und Freitag!

Der Kirchtisch nimmt weiterhin gerne Spenden am Montag und Freitag während der Ausgabe von 10 bis 12 Uhr entgegen oder wenden Sie sich an das Kirchenbüro.

**PLATZ DA!
WIR LAGERN FÜR SIE EIN.**

JAN BODE

UMZUG · TRANSPORT · LOGISTIK

HAMBURGS
BESTER
LOGISTIKER

Hamburger Abendblatt
Platz 1

www.abendblatt.de/beste
850 Unternehmen
im Test 08/2024

Röntgenstr. 27-29 · 21465 Reinbek · 040 797 50 500
www.bodespedition.de

VHS Sachsenwald: Kursleitung für Pilates gesucht

Reinbek – Die VOLKSHOCHSCHULE SACHSENWALD sucht aktuell qualifizierte Kursleiter und Kursleiterinnen, die Freude haben, Pilates zu unterrichten. Wer sich für eine abwechslungsreiche, freiberufliche Honorartätigkeit im Bereich der Gesundheitsbildung an der VHS in Reinbek interessiert, meldet sich bitte bei Julia Eggert per eMail an eggert@vhs-sachsenwald.de

Weitere Informationen gibt es auch unter www.vhs-sachsenwald.de oder telefonisch unter © 040-72750580.

138 Ehrenurkunden für Reinbecks erfolgreiche Sportler

Festakt im Schloss mit Bürgermeister und Bürgervorsteherin

Reinbek – Sport wird in Reinbek ganz groß geschrieben: Bei der jährlichen Sportlerehrung im Schloss Reinbek gab es am vergangenen Dienstag im großen Festsaal schon vor Beginn weder Sitz- noch Stehplätze, denn in diesem Jahr wurden 138 Sportlerinnen und Sportler geehrt. Begleitet von ihren stolzen Trainern und Eltern freuten sie sich auf den Festakt.

»So voll war es noch nie«, freute sich Bürgermeister Björn Warmer und fügte hinzu: »Keine Sorge, die Statik des Schlosses hält das aus.« Zum Auftakt begeisterte zunächst die – noch namenlose – Schülerband der Gemeinschaftsschule Mühlenredder mit Musik und ertete donnernden Applaus. »Wir haben jede Menge Talente hier im Saal«, so der Bürgermeister.

Dann ging es los: Björn Warmer rief die Sportler auf und informierte über ihre Sportarten und die Erfolge, Bürgervorsteherin Brigitte Bortz verteilte die Urkunden und dazu Gutscheine. Eins wurde in den folgenden eineinhalb Stunden deutlich: Ballsport ist sehr beliebt in Reinbek.

Erste Preisträger waren die Mitglieder der Tennismanufaktur der Sachsenwaldschule, die sich für das Bundesfinale in Berlin qualifizieren konnten und dort auf Platz zehn landeten. Futsal, eine Hallenfußballvariante, ist eine beliebte Sportart an der Gertrud-Ge-Schule. Die Mannschaft freut sich über den Vizemeistertitel in Schleswig-Holstein.

Die Nachwuchs-Basketballer der TSV Reinbek erhielten Ehrenurkunden, genau wie die Fußballer des FC Voran Ohe. Gleich 22 Spieler traten vor die Bühne und Warmer betonte nicht nur die sportlichen Erfolge, sondern den tollen Zusammenhalt der Mannschaft »Die wilde 13«. Die Handballer der SG Glinde-Reinbek erzielten diverse sportliche Erfolge bei den Kreis- und Regionalmeisterschaften.

Die Leistungsturnerinnen des FC Voran Ohe haben alle Wettkämpfe ihrer Klasse gewonnen und die Leichtathletik-Gemeinschaft Reinbek-Ohe freut sich über diverse Top-Leistungen. Annika Schlüter, erfolgreiche Karateka, verzeichnet auch international Erfolge und die Leichtathleten der LG Reinbek-Ohe haben einen Rekord aufgestellt in der 4 x 100 Meter-Staffel.

Nicht nur Kinder und Jugendliche wurden von Brigitte Bortz für ihre sportlichen Leistungen geehrt, sondern auch erwachsene Sportler wie die Tanzpaare der TSV Reinbek und die Herrenmannschaft der Basketballer.

Tolle Leistungen, viele Rekorde, Team- und Kampfgeist, Ehrgeiz,



Die Futsal-Mannschaft der Gertrud-Ge-Schule freut sich über die Ehrenurkunden.



Die 1. C-Jugend der TSV Reinbek mit Bürgervorsteherin Brigitte Bortz (r.)

Disziplin und vor allem Spaß am Sport – das zeichnet die 138

erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler aus. *Stephanie Rutke*

TELEFON 040-728 12 567 MOBIL 0177-722 66 66

HEIZUNG·SANITÄR·TECHNIK

= MEISTERBETRIEB =

Bernd Mühlmann

Planung · Montage · Kundendienst · Wartung · Notdienst

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK

24h 04104 3611

Seit sechs Generationen ist es für unsere Familie Tradition, jeden Abschied individuell zu konzipieren, zu organisieren und persönlich zu begleiten.

Richardt & Co seit 1877

Familie Papke

www.bestattungen-richardt.de



Wenn der Zählerwechsler kommt

Das e-werk modernisiert nach und nach die alten Stromzähler, die durch moderne Messsysteme ersetzt werden müssen!

Als sogenannter Messstellenbetreiber tauscht das e-werk alte Geräte gegen moderne, digitale Stromzähler aus. Im Rahmen der Energiewende sollen bis 2032 alle Haushalte damit ausgestattet sein. Sie werden für Haushalte mit weniger als 6.000 kWh Jahresverbrauch Standard. Bei höherem Verbrauch oder bei Photovoltaikanlagen sind intelligente Messsysteme sogenannte „Smart Meter“ Pflicht.

Während des turnusmäßigen Zähler-tausches erhalten unsere Kundinnen und Kunden ihre neuen digitalen Strom-zähler. Dazu melden wir uns zuvor schriftlich mit einem Termin bei den betroffenen Haushalten an.

Die digitalen Zähler bieten einen detaillierten Überblick über den eigenen Stromverbrauch. So kann nachvollzogen werden, wann und wie viel Energie genutzt wird. Ein Pluspunkt für alle, die gezielt Strom sparen möchten. Den dafür nötigen PIN gibt es vom e-werk.

Der Austausch läuft routiniert ab: Unsere Monteure kommen zum angekündigten Termin. Der Wechsel dauert etwa 20 Minuten und ist kostenlos. Bei einem Zählerwechsel gilt es zu beachten, empfindliche Geräte wie Computer, Fernseher oder Musikanlage vor dem Termin vom Stromnetz zu trennen, da die Stromzufuhr kurzzeitig unterbrochen wird.

Bewohner von Mehrfamilienhäusern müssen nicht extra zu Hause sein, wenn die moderne Messeinrichtung im Keller oder Flur untergebracht wird. Wichtig ist nur, dass der Zugang zu jedem Zähler frei ist. So gelingt ein Wechsel reibungslos und das Zuhause ist bestens für die Zukunft gerüstet.



Vor Ort für Sie da!

e-werk
SACHSENWALD

1. Reinbeker Business-Talk 2026

Zusammen etwas bewegen am 12. März mit dem Reinbeker Gewerbebund

Reinbek – Am Dienstag, 12. März, ab 19.30 Uhr, findet in den Räumlichkeiten der Hamburger Sparkasse, Hamburger Straße 1, der 1. Reinbeker Business-Talk 2026 statt, organisiert vom Reinbeker Gewerbebund.



Die Veranstaltung findet regelmäßig alle drei Monate statt. Der 1. Vorsitzende Oliver Boehmfeld (Foto) hat für den Abend einen kurzen Impulsvortrag von Fabian Lange, Vorstandsvorsitzender der Bürgerenergie Bille eG, organisiert. Danach gibt es bei Getränken und etwas zum Knabbern Gelegenheit zum Austausch.

Oliver Boehmfeld: »Der Reinbeker Business-Talk ist ein zwangloser Abend für alle Gewerbetreibenden aus unserer Region zum Netzwerken und Kontakte knüpfen. Tauschen Sie sich in lockerer Atmosphäre aus und nutzen Sie die Erfahrungen und Hilfe von Unternehmern vor Ort. Wir freuen uns über die gute Resonanz bei diesen Treffen. Unser BusinessTalk in Reinbek ist mehr als nur informativ – er ist eine Herzensangelegenheit!«

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr Infos unter www.gewerbebund-reinbek.de

Welttag des Hörens bei Schmelzer Hörsysteme am 3. März

Aktionstag unter dem Motto: Klingt nach Leben! Das Leben mit allen Sinnen genießen – heute und in Zukunft.

Am 3. März steht bei Schmelzer Hörsysteme alles im Zeichen der Hörgesundheit. Anlässlich des bundesweiten Welttags des Hörens lädt das Unternehmen zu einem besonderen Aktionstag ein. Unter dem Motto »Klingt nach Leben! Das Leben mit allen Sinnen genießen – heute und in Zukunft« wird die Bedeutung guten Hörens für Lebensqualität, Kommunikation und gesellschaftliche Teilhabe in den Mittelpunkt gestellt.

Gemeinsam mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO), zahlreichen Branchenpartnern sowie Unternehmen und gesellschaftlichen Institutionen veranstaltet der Bundesverband der Hörsysteme-Industrie jedes Jahr am 3. März den Welttag des Hörens. Ziel ist es, weltweit auf die Bedeutung der Hörvorsorge aufmerksam zu machen und Menschen für den verantwortungsvollen Umgang mit ihrem Gehör zu sensibilisieren.

Denn »Hören« ist weit mehr als das bloße Wahrnehmen von Schall – es ist der Schlüssel zu Lebensfreude, zum Austausch mit anderen Menschen und zur aktiven Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben. Hören,

FOTO: SCHMELZER



Die Hörakustik-Teams von Schmelzer Hörsysteme laden zum Welttag des Hörens ein. v.l. Michael Hans, Nele Storm und Kathrin Pohl.

Verstehen und Erleben stehen in direkter Verbindung miteinander. Wer gut hört, bleibt im Dialog, nimmt Zwischentöne wahr und kann Momente bewusst genießen – ob im Gespräch mit der Familie, bei Musik, im Berufsalltag oder bei kulturellen Veranstaltungen.

Ein intakter Hörsinn ist damit

eine wesentliche Voraussetzung für zwischenmenschliche Interaktion und gesellschaftliche Teilhabe – im Beruf wie im Privatleben. Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen belegen den positiven Einfluss guten Hörens auf unseren Alltag. So weist die WHO in ihrem »World Report on Hearing« darauf hin, dass ein unbehandelter Hörverlust unter anderem die Sprachentwicklung, die psychische Gesundheit, die Lebensqualität, den Bildungserfolg sowie die ökonomische Unabhängigkeit negativ beeinflussen kann.

Moderne Hörsysteme bieten heute vielfältige technische Möglichkeiten, um Hörminderungen individuell auszugleichen und die Lebensqualität nachhaltig zu verbessern. Frühzeitige Vorsorge und regelmäßige Hörtests spielen dabei eine entscheidende Rolle, um Veränderungen rechtzeitig zu erkennen und angemessen zu handeln.

»Deshalb laden wir Sie herzlich am 3. März zu unserem Aktionstag ein! Besuchen Sie uns und profitieren Sie von einem kostenlosen Hörtest, einer Videootoskopie – also einem Blick ins Ohr – sowie einer individuellen und unverbindlichen Beratung«, empfiehlt Felix Schmelzer. Die Hörakustik-Teams von SCHMELZER HÖRSYSTEME freuen sich darauf, interessierte Besucherinnen und Besucher umfassend zu informieren und gemeinsam aktiv etwas für nachhaltige Hörgesundheit zu tun.

Reinbek, Bergstraße 3 (im CCR), ☎ 040-70011813
 Glinde, Möllner Landstraße 77, ☎ 040-71141589
 Barsbüttel, Hauptstraße 38 H, ☎ 040-67081

CELLULITE ADÉ

SCHLANKE UND STRAFFE BEINE

BEQUEM IM LIEGEN

★★★★★
 Claudia W.
 »Sehr wohltuend! Nach der Behandlung fühle ich mich leichter, entspannt und voller Energie!«

Wentorf

Hauptstraße 18b
 040 - 7 29 7 94 94
 info@power-place.de



Jetzt scannen, »Cellulite adé« abschicken & per WhatsApp alle Infos sichern!

Behindertenbeiratswahl – jetzt Wahlunterlagen anfordern

5010 Reinbekerinnen und Reinbeker dürfen abstimmen. Auszählung am 19. März in der Kantine des Rathauses

Reinbek – Am 19. März ist die Wahl zum neuen Reinbeker Behindertenbeirat. Um die fünf Plätze kandidieren sechs Bewerber: Volker Müller (78), Norbert Dubberstein (69), Rudolf Bieberich (68), Torsten Sierich (74), Michael Graf von Sparr (64) und Wilfried Völter (77). Die Abstimmung findet als Briefwahl statt.

Wählen dürfen alle Reinbekerinnen und Reinbeker, die seit 3 Monaten mit Hauptwohnsitz in Reinbek gemeldet sind, entweder schwerbehindert oder Schwerbehinderten gleichgestellt sind, das 16. Lebensjahr vollendet haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Die Wahlberechtigten können jetzt ihre Briefwahlunterlagen anfordern.

Behindertenbeiratswahl
am 19.03.2026

Ihre Briefwahl-Unterlagen
für Inklusion in Reinbek
→ bitte jetzt anfordern!

For more information, please contact us:
by phone at 040 727 50 264 or
online at www.reinbek.de → „Neuigkeiten“

Reinbek
Die Stadt im Grünen
www.reinbek.de

Dies geht online per Terminvereinbarung zur persönlichen Abholung im Rathaus, telefonisch unter ☎ 040-72750264, per eMail an behindertenbeiratswahl@reinbek.de oder schriftlich an das Rathaus

Reinbek, Fachbereich Bürgerangelegenheiten, Sozialpädagogischer Dienst, Hamburger Straße 5-7, 21465 Reinbek. Nötig für die Beantragung ist die Kopie eines Schwerbehindertenausweises, eines Bescheides über die Feststellung der Schwerbehinderung bzw. der Gleichstellung oder eines anderen geeigneten Nachweises.

Damit die Stimmen gültig sind, müssen die Wahlumschläge spätestens bis zur Stimmenauszählung am Donnerstag, 19. März, um 16 Uhr im Rathaus vorliegen. Die Auszählung ist öffentlich und findet in der Kantine des Rathauses statt. Rückfragen beantwortet Herr Biedenweg unter ☎ 040-727 50264 sowie unter der eMail-Adresse behindertenbeiratswahl@reinbek.de

Der Beirat setzt sich für die Belange von Menschen mit Behinderung, Inklusion sowie die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum ein. Er ist zentraler Ansprechpartner für behinderte Menschen und bietet auch persönliche Sprechstunden an. Die Stadt Reinbek ruft alle Wahlberechtigten dazu auf, rechtzeitig die Wahlunterlagen zu

beantragen und ihre Stimme für mehr Inklusion abzugeben.

Hypnosepraxis am Sachsenwald

Endlich Nichtraucher*in werden
Ohne Entzugserscheinungen
Ohne Gewichtszunahme
Ohne Angst, zu scheitern

Wenn das Ihr Wunsch ist, rufen Sie mich an. Vertrauen Sie auf die Kraft Ihres Unbewussten und die Unterstützung therapeutischer Hypnose. Freuen Sie sich auf Ihre neu gewonnene Freiheit und Unabhängigkeit vom Nikotin. Der beste Zeitpunkt ist jetzt.



Mein Name ist Richard Petersen, ich bin Heilpraktiker für Psychotherapie und Hypnosetherapeut.

Hypnosepraxis am Sachsenwald
21465 Reinbek · Am Rosenplatz 8
Tel. 040 – 46991413
info@sachsenwaldhypnose.de
www.sachsenwaldhypnose.de

KÖCHLING
HÖRSYSTEME

Alle Töne wieder richtig Hören.

Erleben Sie Musik in einer neuen Dimension mit dem HD-Musik-Programm von Köchling Hörsysteme. Lassen Sie Ihre Lieblingslieder durch ein spezielles Programm von uns individualisieren und genießen Sie einen High Definition Musikgenuss, egal ob bei einem Konzert, im Auto oder Zuhause.

Köchling hat die Lösung.

Köchling Hörsysteme GmbH
Am Rosenplatz 17 | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 80 01 03 01

Mo-Fr: 9.00 - 13.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Weitere Filialen in der Metropolregion Hamburg finden sie unter:

www.koechling-hoersysteme.de

Klangwelten der Musik neu empfinden.

Offene Ganztagschulen/ Betreuung in den Grundschulen



Florian Mehlis

Beginnend mit dem Schuljahr 2026/2027 gibt es für die Eltern von Erstklässlern einen Rechtsanspruch auf Nachmittagsbetreuung Ihrer Kinder an den Grundschulen. Mit jedem Schuljahr erweitert sich der Rechtsanspruch auf eine weitere Klassenstufe, so dass mit dem Schuljahr 2029/2030 für alle vier Grundschul-

klassen der Rechtsanspruch besteht. Mit der vorhandenen Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Klosterbergen sowie den offenen Ganztagschulen der anderen Grundschulen ist Reinbek auf diese Situation gut vorbereitet. Zurzeit werden jeden Tag etwa 880 Kinder am Nachmittag in den Reinbeker Grundschulen betreut und damit mehr als 80 % aller Grundschulkinder. Obwohl immer noch eine Landesregelung zu Ausgestaltung und Finanzierung dieser Betreuungen fehlt, hat die Reinbeker Politik erste Entscheidungen zur Thematik getroffen. Dies war erforderlich um Eltern, den Trägern der Betreuung und der Verwaltung der Stadt Reinbek Planungssicherheit zu geben. Ab dem 1. August 2026 gilt die Regel, dass bei Inanspruchnahme der Betreuung mindestens 10 Stunden Betreuung je Woche gebucht werden müssen. Für jede Betreuungswochenstunde ist ein Elternbeitrag von 6,75 € pro Monat zu entrichten, für 10 Stunden also 67,50 € im Monat. Der Elternbeitrag ist auf 135,- € je Monat begrenzt. Auch diese Regelungen gelten ab August 2026. Wie bisher gilt eine Sozialstaffel für Familien mit geringem Einkommen.

Finanzielle Situation der Stadt Reinbek



Astrid Goldenbaum

Im Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Reinbek war für den Ergebnishaushalt 2026 ein Minus von mehr als 6,4 Millionen Euro vorgesehen. Auch die Planungen für die folgenden Jahre ließen keine Besserung der finanziellen Situation erkennen. Eine Ursache für die kritische finanzielle Situation ist

die Tatsache, dass Land und Bund als Gesetzgeber ihren Verpflichtungen bei zusätzlichen Aufgaben für die Kommunen nicht nachkommen. Ein zu Beginn des letzten Jahres gegründeter Arbeitskreis zur Haushaltskonsolidierung hat aufgrund der Blockadehaltung einer größeren Fraktion, die ausschließlich auf Steuererhöhungen setzt, nur geringe Einsparungen erarbeitet. Die FDP-Fraktion hat im Dezember gemeinsam mit CDU und SPD konkrete Schritte zur Haushaltskonsolidierung vorgeschlagen. Neben der deutlichen Reduzierung einiger globaler Haushaltsansätze ist dies insbesondere erstmals eine Stellenreduzierung in der Verwaltung. Zusätzlich wurde die Ausweisung eines neuen Gewerbegebietes auf den Weg gebracht, um zusätzliche Gewerbesteuererlöse zu generieren. Vor diesem Hintergrund tragen wir eine moderate Erhöhung der Gewerbesteuer um 2,5 % mit. Dank der konstruktiven Mitarbeit der Verwaltung konnte nun ein Haushalt für 2026 mit ca. 2,0 Millionen Euro weniger Defizit verabschiedet werden. Ein schönes Beispiel, dass gemeinsames Handeln der Schlüssel zum Erfolg ist.

Wohnbauentwicklung in Reinbek



Kai Rohmert

Im Jahr 2025 hat sich mehrfach ein interfraktioneller Arbeitskreis zum Thema Wohnbauentwicklung getroffen. Teilnehmer sind Vertreter aller Fraktionen sowie einige Fachleute aus der Verwaltung. Einig ist sich dieser Arbeitskreis darüber, dass es in Reinbek einen Mangel an gefördertem Wohnraum (ugs.: Sozial-

wohnungen) gibt. Ebenso mangelt es an Wohnraum bei dem die Stadt Reinbek über ein Belegungsrecht verfügt. Keine Einigkeit besteht darin, wie diesem Mangel abgeholfen werden kann und in welche Richtung sich Reinbek entwickeln soll. Die Reinbeker FDP setzt auf eine moderate und zurückhaltende Weiterentwicklung der Wohnbauflächen mit klaren Zielmarken, zum Beispiel für die Bevölkerungszahl Reinbeks. Außerdem setzen wir uns dafür ein, die vorhandenen gesetzlichen Regelungen zur Schaffung von gefördertem Wohnraum in bereits bestehenden Immobilien zu nutzen. Leider sind die anderen Fraktionen bisher nicht bereit, Entwicklungsziele für Reinbek zu definieren. Immerhin konnte durch die Zusammenarbeit der Fraktionen der seit 2015 anhaltende Bearbeitungsstillstand beim Bebauungsplan 100, südlich Feldstraße in Neuschönningstedt aufgelöst werden. Hier sollen mindestens 100 Wohneinheiten entstehen und ein Ersatzneubau für die Kindertagesstätte Eggerskoppel. Darüber hinaus wird geprüft ob im Zuge des Feuerwehrneubaus in Ohe auch eine Wohnbauung sinnvoll ist.

Weibliche Perspektive gesucht!

Es braucht keine großen Berechnungen, man sieht es auf den ersten Blick: Der Anteil der Frauen in der Reinbeker Kommunalpolitik entspricht nicht ihrem Anteil an der Bevölkerung. Danach müsste mindestens jeder zweiter Kommunalpolitiker eigentlich eine Kommunalpolitikerin sein. Was mag der Grund dafür sein, dass nur so wenige Reinbekerinnen sich in der Kommunalpolitik mit ihren Ideen dafür einsetzen, dass unser Reinbek auch in Zukunft eine lebens- und liebenswerte Stadt ist? Auch in der FDP-Fraktion sind wir Frauen unterrepräsentiert. Das soll anders werden! Denn mit unserer Perspektive können wir



den Blick auf die Herausforderungen unserer Stadt erweitern und wichtige Impulse geben. Die Möglichkeiten in der Kommunalpolitik sind ebenso vielfältig wie die Themen. Wir brauchen „ihren“ Blickwinkel auf die Dinge nicht nur an vorderster Reihe in der Stadtverordnetenversammlung, sondern auf allen Ebenen, z.B. auch bei den Diskussionen in unseren Fraktionssitzungen. Kontaktieren Sie uns, liebe Reinbekerinnen, und sagen Sie uns, was wir dafür tun können, damit Sie sich aktiv in die Kommunalpolitik unserer Stadt einbringen.

Christiane Steinhöfel

Kommentar

Inklusion ist keine Randnotiz

Ein Behindertenbeirat als Stimme für alle in Reinbek

Reinbek – Ein Behindertenbeirat in Reinbek ist kein »Nice-to-have«, sondern ein wichtiges Instrument für gelebte Inklusion und demokratische Teilhabe. In einer Stadt wie Reinbek leben Menschen mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten, Bedürfnissen und Lebensrealitäten. Ein Behindertenbeirat sorgt dafür, dass ihre Perspektiven systematisch in politische Entscheidungen einfließen, nicht als Randthema, sondern als selbstverständlicher Bestandteil kommunaler Planung.

Menschen mit Behinderungen stoßen im Alltag noch immer auf zahlreiche Barrieren: bauliche Hindernisse, fehlende Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, eingeschränkte Mobilität, komplizierte Verwaltungsverfahren oder mangelnde Informationen in leichter Sprache. Ein Behindertenbeirat bündelt diese Erfahrungen und bringt sie strukturiert in die Stadtpolitik ein. So können Probleme frühzeitig erkannt und Lösungen gemeinsam entwickelt werden bevor teure Fehlplanungen entstehen.

Ein solcher Beirat wirkt beratend gegenüber Politik und Verwaltung. Er kann Stellungnahmen zu Bauprojekten, Verkehrsplanungen, Schulentwicklungsplänen oder digitalen Angeboten abgeben. Wenn beispielsweise neue Wohngebiete, Bushaltestellen oder öffentliche Gebäude geplant werden, ist es entscheidend, dass Barrierefreiheit von Anfang an mitgedacht wird. Nachträgliche Anpassungen sind oft kostspielig und unzureichend. Der Behindertenbeirat hilft, nachhaltige und inklusive Lösungen zu finden.

Darüber hinaus stärkt ein Behindertenbeirat die Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderungen. Er signalisiert: Eure Stimme zählt. Das fördert Selbstvertretung und Selbstbewusstsein. Inklusion bedeutet nicht Fürsorge, sondern gleichberechtigte Mitgestaltung. Ein Beirat schafft dafür einen institutionellen Rahmen. Er kann Netzwerke zwischen Betroffenen, Angehörigen, Vereinen, Schulen, sozialen Einrichtungen und der Stadtverwaltung aufbauen und so Synergien schaffen.

Auch gesellschaftlich sendet ein Behindertenbeirat ein starkes Signal. Er steht für eine Stadt, die Vielfalt als Stärke begreift. Barrierefreiheit nützt nicht nur Menschen mit Behinderungen, sondern auch Seniorinnen und Senioren, Eltern mit Kinderwagen oder Menschen mit temporären Einschränkungen. Eine inklusive Stadt ist eine lebenswerte Stadt für alle.

Nicht zuletzt entspricht die Einrichtung eines Behindertenbeirats dem Geist der UN-Behindertenrechtskonvention, die die gleichberechtigte Teilhabe in allen Lebensbereichen fordert. Kommunen tragen Verantwortung für die Umsetzung dieser Ziele. Ein Beirat ist ein konkreter Schritt, um diese Verantwortung wahrzunehmen.

Reinbek hat die Chance, durch einen aktiven Behindertenbeirat Vorbild für andere Städte zu sein. Es geht um Respekt, um Mitbestimmung und um die Frage, wie wir als Gemeinschaft zusammenleben wollen. Ein Behindertenbeirat macht deutlich: Inklusion ist keine Randnotiz, sondern ein zentraler Wert unserer Stadtgesellschaft.

Imke Kuhlmann

Fortschritte und Lösungen

Bürgermeister Björn Warmer informiert über laufende Projekte

Ohe – Als Fortsetzung des Rundgangs durch Ohe im vergangenen September besuchte Bürgermeister Björn Warmer jetzt den Stadtteil, um über den Fortschritt der verschiedenen Projekte zu informieren. Anhand einer Präsentation vollzog er den Rundgang durch Ohe nach.

»Wir wollen einen Fünf-Jahres-Plan erstellen«, so Warmer. Er betonte, dass die Perspektive von der Leistungsfähigkeit der Stadt abhängt. Eine lange Liste von dringenden Projekten, leere Kassen, massiv gestiegene Kosten und Personalengpässe machen die Situation nicht einfach. Und eins kommt hinzu: »Alles hat sich geändert, nur die Ansprüche nicht«, so der Bürgermeister.

Es gelte jetzt, eine Prioritätenliste zu erstellen und zwar nach eigenen Kriterien, denn zwingende Kriterien gibt es nicht. Was ist dringlich, was notwendig und was kann sich die Stadt leisten und was bewegt die Bürgerinnen und Bürger emotional? Noch gibt es keine Priorisierung, aber eine Aussage des Bürgermeisters, die Mut macht: »Ich bin hemmungslos optimistisch, das wird funktionieren, aber lange dauern.«

Eine Übersicht über die Investitionen für anstehende Projekte machte deutlich: Die Kosten sind enorm. Für das größte Projekt in Ohe – ein neues Feuerwehrgerätehaus – stehen mehr als 21



Bürgermeister Björn Warmer war der Einladung des Bürgervereines Ohe gefolgt und informierte über verschiedene Projekte.

Millionen Euro im Raum. Ob und wo man an der Kostenschraube drehen kann, stelle sich die Frage. In Bezug auf den geplanten Neubau betonte Warmer: »Niemand will etwas bremsen oder verzögern.«

Wichtiges Projekt im Stadtteil ist die Sportanlage. »Hier gibt es wesentliche Fortschritte«, so der Bürgermeister und zeigte kurz eine Architektenzeichnung, die am 10. März in den Ausschuss geht. »Man muss eine solche Sportanlage nicht in einem Stück

realisieren«, betonte er. Aktuell gebe es bei Land und Bund Fördermittel für Sportprojekte, um die sich die Stadt bewerben wird. Nach aktuellem Stand sollen Ende März die Arbeiten am Fußballplatz beginnen.

Für die übrigen Projekte in Ohe gab es gute Nachrichten: Die Pflege des Padasjoki-Platzes soll intensiviert und die Gefahrenstelle gegenüber dem Kiek In entschärft werden. Zur Verkehrssituation im Bereich Hünengrab/ Hoibeken teilte der Bürgermeister mit, dass er den Kreis informiert habe und eine Lösung gesucht wird. Zum schlechten Zustand des Fuß- und Radweges von Ohe zur Möllner Landstraße teilte er mit, dass das Thema intern beleuchtet werden soll.

Über den Stadtteil hinaus beschäftigt die Oher auch die Reinbeker Innenstadt. Ein Nahversorger im Zentrum fehlt und das CCR in seiner Gesamtheit bezeichnete der Bürgermeister als »aus der Zeit gefallen«. Die Monokultur in der Bahnhofstraße ist auch darauf zurückzuführen, dass Investoren krisenfeste Mieter haben möchten. Wenn zunehmend der Online-Handel genutzt wird, wirkt sich das auf die Geschäfte aus.

Ein nicht ganz ernst gemeinter Vorschlag aus dem Publikum bezüglich der Fläche des Rewe-Marktes erntete Lacher: »Von Baumarkt bis Bordell wäre doch alles möglich.«

Stephanie Rutke

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15



Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaertechnik.de

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN · VORSORGE GMBH

Familienunternehmen
in 3. Generation
040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de



Bennet, P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36
21031 Hamburg

Zollstr. 7c (Casinopark)
21465 Wentorf

Waldstraße 19
21524 Brunstorf

Ideen zur künftigen Wärmeversorgung

100 Bürger bei der gemeinsamen Einwohnerversammlung

Aumühle/Wohltorf – In Schleswig-Holstein ist am 29. März 2025 die zweite Novellierung des schleswig-holsteinischen Energie- und Klimaschutzgesetzes (EWKG) in Kraft getreten. Es sieht vor, dass sich die Kommunen mit der Kommunalen Wärmeplanung auseinandersetzen und Konzepte entwickeln, damit die Wärmeversorgung bis zum Jahr 2040 klimaneutral möglich ist.

Aufgabe der Gemeinden landesweit ist es, einen individuellen Weg zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung zu entwickeln und umzusetzen – unter Berücksichtigung der jeweiligen Situation vor Ort. Wie es in den beiden Sachsenwaldgemeinden Aumühle und Wohltorf aussieht und welche Möglichkeiten es für die verschiedenen Liegenschaften und für private Hausbesitzer gibt, erfuhren rund 100 Bürgerinnen und Bürger am 11. Februar bei der gemeinsamen Einwohnerversammlung zum Thema »Kommunale Wärmeplanung«.

Stadtplaner Richard Mühlmann vom Büro ARC+ erläuterte den aktuellen Stand. In einem ersten Schritt wurden Versorgungsgebiete ermittelt und eine Reduktionsquote für jedes Gebiet festgelegt. Zukünftige Wärmebedarfe wurden ermittelt und die Versorgungsart je Gebiet festgelegt.

Die Situation in Aumühle und Wohltorf ist sehr ähnlich: Der größte Wärmebedarf besteht im Bereich »Wohnen« (mehr als jeweils 90 Prozent), geheizt wird aktuell in zwei Drittel der Haushalte mit Gas. Der Anteil an Ölheizungen liegt bei 28 Prozent (Aumühle) und 25 Prozent (Wohltorf), Wärmepumpen spielen mit fünf Prozent kaum eine Rolle.

Mit Blick auf die Zielsetzung bis 2040 stellt sich in den Kommunen die Frage, welche Möglichkeiten es gibt und welche sowohl technisch als auch finanziell umsetzbar sind. Aufgrund von Gewässer- und Naturschutz stehen in beiden Gemeinden im Prinzip keine Flächen zur Verfügung für eine zentrale Wärme-

versorgung, Tiefengeothermie ist ebenfalls kein Thema.

Luftwärme hat das größte Potential, sie kann entweder zentral oder dezentral genutzt werden, mögliche Szenarien sind deshalb der Ausbau von Wärmepumpen und Wärmenetzen. Aufgrund der Strukturen in beiden Gemeinden (überwiegend Einzelhausbebauung) bietet sich eine dezentrale Versorgung an.

Das Fazit von Aumühles Bürgermeister Knut Suhk lautete am Ende der Veranstaltung »Es läuft auf individuelle Lösungen hinaus, Immobilien sollten effizient gestaltet werden.« Die neue Klimaschutzmanagerin des Amtes Hohe Elbgeest, Jenny Sue Wilson, ist Ansprechpartnerin in allen Fragen rund um die Wärmeplanung und informiert auch über Fördermöglichkeiten. Sie ist zu erreichen im Amt Hohe Elbgeest im Bauamt, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf, Tel.: 04104-99 04 23 oder per eMail an waermeplanung@amt-hohe-elbgeest.de

Stephanie Rutke

Henri Schmidt kommt nach Reinbek

Reinbek – Der Bundestagsabgeordnete Henri Schmidt (CDU) lädt am Freitag, 27. Februar, 18 Uhr, zu einer Bürgersprechstunde in das Rathaus, Hamburger Straße 5–7, ein. Die Sprechstunde findet statt im Raum U27, der Zugang erfolgt über das hintere Parkdeck.

Mit dem Termin setzt Henri Schmidt sein Angebot regelmäßiger Bürgersprechstunden in seinem Wahlkreis fort. Ob persönliche Anliegen, Fragen zur Bundespolitik oder konkrete Herausforderungen vor Ort – im Mittelpunkt steht der offene Austausch.

Henri Schmidt: »Politik darf nicht auf Berlin beschränkt bleiben. Die Hinweise, Sorgen und Anregungen aus den Gesprächen vor Ort sind für meine Arbeit im Bundestag von großer Bedeutung. Deshalb nehme ich mir bewusst Zeit für den persönlichen Dialog.«

Weitere Informationen zur Bürgersprechstunde sowie zur parlamentarischen Arbeit von Henri Schmidt finden Sie unter www.henri-schmidt.de



FOTO: TOBIAS KOCH

AUMÜHLE

Bauausschuss spricht über Kameras am Bahnhof

Aumühle – Die nächste Sitzung des Bauausschusses beginnt am Mittwoch, 25. Februar, um 20 Uhr im Rathaus, Bismarckallee 21. Diskutiert wird unter anderem über einen Antrag der CDU-Fraktion zur Kameraüberwachung am Bahnhof und im Bahnhofsumfeld, einen Antrag der SPD zur Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung Antrag und die Unfallprävention Einmündung Gärtnerstraße/Große Straße (ebenfalls Antrag der SPD). Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Ausschuss Kultur, Bildung und Sport

Aumühle – Die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung, Sport und Soziales beginnt am Montag, 2. März, 20 Uhr, im Rathaus, Bismarckallee 21. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Sachstandsberichte zur Offenen Ganztagschule Aumühle und das weitere Vorgehen zum Stand offener Projekte. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Finanzausschuss tagt

Aumühle – Die Mitglieder des Finanz-Ausschusses laden ein zur nächsten Sitzung am Dienstag, 3. März, 20 Uhr, im Rathaus, Bismarckallee 21. Diskutiert wird unter anderem über den Haushalt der verschiedenen KiTas der Gemeinde. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt

Stephanie Rutke

VERKAUF und SERVICE



OPEL



Leistung von Mensch zu Mensch







REINBEK ☎ **040 7276060**

Senefelder-Ring 1 / 21465 Reinbek
reinbek@dello.de / www.dello-gruppe.de




GLASFASER

IHR ANSCHLUSS AN DIE ZUKUNFT!

Highspeed-Internet mit 300 oder 1.000 Mbit/s, TV und Telefon

0€ ANSCHLUSS-KOSTEN

in den aktuellen Ausbaubereichen

bis ins Haus

jetzt verfügbar prüfen





vereinigte-stadtwerke.de/media

Fusionierte Kirchengemeinde Wohltorf-Aumühle unter Sparzwang

Aumühler Gemeindesaal muss ab 1. April nebenkostenneutral sein

Wohltorf/Aumühle – Im Rahmen der Gemeindefusion der seit Jahresbeginn fusionierten Kirchengemeinden am 12. Februar gab es für die rund 120 Anwesenden Neuigkeiten, die auf wenig Begeisterung stießen: Um eine Überschuldung der neuen Kirchengemeinde Wohltorf-Aumühle zu verhindern, muss kräftig gespart werden. Ein erster Beschluss dazu wurde bereits gefasst.

Nach 15 Monaten intensiver Beratungen informierten Henning von Stechow, Vorsitzender des Kirchengemeinderates (KGR) und die Ausschuss-Vorsitzenden über die aktuelle Situation und geplante Maßnahmen zu Finanzlage und Immobilienmanagement. Als Gäste waren Propst Philip Graffam und Markus Schlanert, stellvertretender Abteilungsleiter aus dem Fachbereich Liegenschaften des Kirchenkreises, eingeladen.

Die gemütlichen Zeiten mit vielen Gemeindegliedern und vollen Kassen für die vormals zwei Kirchengemeinden sind vorbei. Die Zahl der Mitglieder ist seit 2020 von 2731 auf aktuell 2305 gesunken. Entsprechend geringer fallen die Zuwendungen des Kirchenkreises aus.

Bisher gab es in Aumühle und Wohltorf jeweils eine Kirchengemeinde mit eigener Kirche, eigenem Pastorat, eigenem Gemeindehaus und einen gemeinsamen Friedhof in Aumühle. Jede Gemeinde hatte ihren Pastor und ihre Kirchenmusikerin. Das ist Geschichte. In Wohltorf hat Pastor René Enzenauer im vergangenen Jahr die Gemeinde verlassen, in Aumühle ist die Pastorenstelle schon länger nicht besetzt. Aktuell sind zwei Vertretungspastorinnen und Prädikanten im Einsatz. Die Aumühler Kirchenmusikerin ist nach Mölln gewechselt und Kirchenmusikdirektorin Andrea Wiese ist jetzt alleine für die neue fusionierte Gemeinde zuständig.

Für die Zukunft stellt sich die Frage, was sich die Kirchengemeinde noch leisten kann. Henning von Stechow gab Einblicke in den Haushalt der Kirchengemeinde.

Mit der Zuwendung des Kirchenkreises in Höhe von 39,90 Euro pro Gemeindeglied beläuft sich der Etat bei aktuell rund 2.300 Gemeindegliedern auf knapp 92.000 Euro. Dazu kommen weitere Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung verschiedener Liegenschaften, Einnahmen im Gemeindehaus und durch den Mobilfunkmast im Kirchturm Wohltorf und die Kollekten.

Für das laufende Jahr stehen 405.000 Euro als Einnahme im Haushalt. Dem stehen allerdings Ausgaben in Höhe von 485.000 Euro gegenüber – ein Defizit von 80.000 Euro. Für das Jahr 2027 sieht die Prognose noch schlechter aus: Dann wird ein Defizit in Höhe von 94.000 Euro erwartet.

Ziel des Kirchengemeinderates sei es, zu versuchen, im Rahmen seiner Möglichkeiten den Haushalt zu sanieren. »Wir müssen sparen«, so von Stechow, »denn wir wollen verhindern, dass wir überschuldet sein werden.«

Drastische Sparmaßnahmen und die Hoffnung auf Ehrenamt und Eigeninitiative sind die Folgen: Die Aumühler Küsterin wird nur noch bis Mitte des Jahres bezahlt, ebenso der Betreuer der Internetseite. Damit werden 10.000 Euro eingespart. Die Arbeiten sollen künftig von Ehrenamtlichen übernommen werden, genauso wie die Hausmeisterarbeiten. Für größere Aktionen könnten nach dem Motto »ora et labora« Aktionstage mit Freiwilligen veranstaltet wer-

den. Blumenschmuck für die Kirchen soll aus den Gärten kommen und nicht mehr gekauft werden. »Wir wollen uns den Herausforderungen stellen«, war der Tenor bei den Gemeindegliedern, die dem Kirchengemeinderat Hilfe in alle Richtungen signalisierten.

Ein weiterer Baustein könnten neue Spendenaktionen sein. »Die Spendenbereitschaft hier in der Gemeinde ist hoch, ohne die großzügigen Spender sähe es ganz anders aus«, so von Stechow. »Aber Spender sollen das strukturelle Defizit nicht ausgleichen«, betonte er.

Einer der großen Kostenfaktoren sind die alten Gebäude, deren Unterhalt immer teurer wird. »Alle unsere Gebäude sind defizitär und wir können in der aktuellen Lage keine Rücklagen bilden«, erklärte Britta Iwersen, Mitglied des Bauausschusses. Zur Veranschaulichung wurde eine Grafik präsentiert, auf der die verschiedenen Liegenschaften eingeordnet sind. Gut schneiden dabei lediglich das 2021 sanierte Wohltorfer Pastorat und der Neubau in Wohltorf mit Kindertagesstätte und Saal, der allerdings im Eigentum der politischen Gemeinde und nicht der Kirche ist, ab.

Schlusslicht und Sorgenkind ist der Aumühler Gemeindesaal (Baujahr 1957, erweitert um einen Anbau 1997), der in schlechtem Zustand und hochdefizitär ist. »Das Defizit beläuft sich auf 45.000 Euro pro Jahr«, so der Vorsitzende. Allein die Heizung verschlinge 25.000 Euro pro Jahr. Deshalb hat der KGR einen drastischen Be-



Der Aumühler Gemeindesaal (l.), der zum Ensemble rund um die Kirche gehört, ist das größte Sorgenkind der neuen Kirchengemeinde Wohltorf-Aumühle.

schluss gefasst: Ab 1. April 2026 soll das Gemeindehaus betriebskostenneutral geführt werden. Das bedeutet: Geheizt wird nur noch bei Veranstaltungen und die Reinigung erfolgt in Eigenregie. Nutzer wie zum Beispiel die Chöre sollen pro Stunde eine Miete zahlen, die sich auf 40 bis 50 Euro belaufen könnte. Die anwesenden Mitglieder der verschiedenen Chöre machten deutlich, dass sie für das Aumühler Gemeindehaus kämpfen wollen, das für sie kein Luxus, sondern ihre »Heimat« ist. »Wir haben keine andere Option gefunden als den Beschluss, den wir gefasst haben«, betonte von Stechow mehrmals. Zusätzlich zu den hohen Betriebskosten für das Gebäude stehen Sanierungs-

kosten in Höhe von 750.000 bis 1,5 Millionen Euro im Raum. Der Vorsitzende verwies auf vorhandene Räume in den anderen Liegenschaften, die genutzt werden können.

Ein Verkauf des Wohltorfer Pastorates, um mit dem Erlös den Gemeindesaal in Aumühle zu finanzieren ist aufgrund der baurechtlichen Nutzung nicht möglich, da das Objekt zweckgebunden ist. Das Ansverushaus, eine weitere Liegenschaft der Kirchengemeinde, ist langfristig an die Freie Demokratische Schule vermietet.

»Der Gebäudebestand der beiden Gemeinden passt nicht mehr zur aktuellen Mitgliederzahl,« so das Fazit von Markus Schlanert. Auch Propst Graffam legte nach: »Der Kirchenkreis muss ebenfalls sparen und verzichtet lieber auf Gebäude als auf Mitarbeiter.«

Henning von Stechow bat um Verständnis für die Entscheidung des KGR. Er freute sich, dass bei der Versammlung alle Beteiligten miteinander im Gespräch waren und betonte, dass es ein schwieriger Prozess sei und der KGR sich über jede gute Idee, jede Spende und jeden Verbesserungsvorschlag freue. Er lud alle Interessierten zur nächsten KGR-Sitzung am 4. März um 19.30 Uhr ein. Wo sie stattfindet, wird auf der Homepage www.kirche-wohltorf.de bekannt gegeben.

Stephanie Rutke



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 · Reinbek · ☎ 728 15 30



24h 040 7226118

Seit 1903 ist es für uns als qualifiziertes Unternehmen selbstverständlich, für Sie da zu sein und Sie zu entlasten.

Rosemann
seit 1903
www.bestattungen-rosemann.de

„Wir geben dem Leben einen würdevollen Abschied.“

Pflege24Nord

24-Stunden-Betreuung in Ihrem eigenen Zuhause!

Individuelle Betreuung durch polnisches Personal!

Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!

Tel.: 0 41 55 / 4 93 99 66

LESERBRIEFE

Betr.: Leserbrief »Die Innenstadt von Reinbek auf dem Weg zu einem Lost Place? – DR v. 9.2.26

Keine Reaktion. Warum?

Die Verödung der Innenstädte findet leider nicht nur in Reinbek statt, aber Wentorf und Geesthacht machen es anders. Das liegt auch daran, wie eine Stadt geführt wird. Ich habe den Reinbeker Bürgermeister zweimal – am 2.12.25 (wegen fehlender

Laubentfernung) und am 8.1.26 (kein Winterdienst) direkt an seine Mailadresse angeschrieben. Meine Anschreiben wurden ignoriert. Ich erhielt keine Reaktion.

Ich bin es auch leid, ständig Erklärungen zu lesen, warum etwas nicht

funktioniert anstelle von »Yes, we can!«. Sehr bedauerlich ist, dass es kein zweiten Kandidaten zur Bürgermeisterwahl gibt.

F.-K. Marcus

Betr.: Pastorenstelle Reinbek-West wird nicht neu besetzt – DR vom 9.2.26

Phantasieloser Sparkurs

Was wird nun aus den zahlreichen durch Pastorin Bente Küster initiierten karitativen Arbeiten und zukunftsweisenden Projekten und Aktivitäten?

Die Entscheidung des Kirchenkreises Hamburg-Ost, die Pastorenstelle der Nathan Söderblom Kirche zu streichen, trifft die Gemeinde Reinbek West (und darüber hinaus auch Mitglieder angrenzender Gemeinden) zu einem denkbaren ungünstigen Zeitpunkt.

Nachdem Pastorin Bente Küster und ihr Team es nach sieben Jahren intensiver Arbeit mit großem Engagement geschafft haben (teilweise auch gegen externe Widerstände) eine karitative Gemeindeförderung auf- bzw. auszubauen (Reinbeker Kirchentisch, Suppenküche, »Café Kultur«, Literaturkreis ...), die große Anerkennung und Dankbarkeit in weiten Teilen der Bevölkerung hervorgerufen hat, ist die Zukunft dieser Einrichtungen nun ungewiss.

Darüber hinaus ist es gelungen, neben der traditionellen Form des Gottesdienstes mit dem zusätzlich eingeführten Format der Sonntagabend-Gottesdienste eine zeitgemäße Übersetzung der Kirchenbotschaft und der Vermittlung christlicher Werte zu etablieren. Zu erleben, wie diese Form des Zusammenführens von Reinbekerinnen und Reinbekern, die sich durch die historisch gewachsene Form des klassischen Gottesdienstes nicht mehr angesprochen fühlen, zu einer zunehmenden Zahl von Besuchern dieser aus meiner Sicht zukunftsorientierten Vermittlung christlicher Werte führte, war für nicht nur mich eine große Freude. Dieser Gottesdienst war sicher auch ein wichtiger Baustein, die Mitglieder der Gemeinde wieder einander näher zu bringen. Ein großartiger Erfolg des Kirchenteams unter der Leitung von Pastorin Bente Küster!

Nicht zu vergessen sind die zahlreichen kleinen und größeren Aktionen, die entweder unter Bezug auf kirchliche Feiertage oder einfach aus Freude am gemeinsamen Zusammensein organisiert wurden. Für dieses hohe Maß an kreativen Initiativen sowie außerordentlichem persönlichen Einsatz möchte ich Bente Küster ganz herzlich danken!

Vor diesem Hintergrund ist für mich die Entscheidung der Stellenstreicherung durch die Leitung des Kirchenkreises Hamburg-Ost nicht nachvollziehbar! Anstatt eine zukunftsorientierte Entwicklung durch eine geeignete Nachbesetzung

weiterzuentwickeln, wird phantasielos auf Sparkurs gesetzt. Ich kann mir nicht vorstellen, dass allein durch derartige Maßnahmen der zunehmende Bedeutungsverlust der Kirchen aufgehoben werden kann.

Es bleibt die Hoffnung, dass dem durch Bischöfin Kirsten Fehrs im Rahmen der Ernennung im Februar

2022 als innovativ, kommunikativ und zugewandt beschriebenen Probst Dr. Tobias Woydack doch noch eine kreativere Lösung einfällt, gern auch unter Einbeziehung der Gemeindeglieder.

Dr. Uwe Sturm



Inh. Nikolai Zimmermann
DIE HAUSRÄUMER
An- und Verkauf
DER LADEN

- Günstige Möbel
- Geprüfte Elektrogeräte und Lampen
- Raritäten für Sammler
- Fortlaufend neue Artikel

Scholtzstr. 9 • 21465 Reinbek
Tel.: 040 - 819 752 82
www.hausraeumer-laden.de
Di. + Do. 9 – 18 Uhr, Mi. + Fr. 9 – 16 Uhr
Sa. 10 – 14 Uhr

WALDHAUS REINBEK

27. März 2026

© L. Greiner/Medienagenten

WINZER-ABEND

Zu Gast: Weingut Martin Korell

Start 18:00 Uhr,
max. 22 Teilnehmer

5-GÄNGE-MENÜ 149,- € p.P.
INKL. KORRESPONDIERENDER
WEINBEGLEITUNG

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung:
telefonisch unter +49 40 727 52 0 oder
per Mail an waldhaus@waldhaus.de

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald



Aber hallo: Das Balkonkraftwerk rechnet sich richtig!

Ein Erfahrungsbericht aus Glinde

Ende Juni 2024 habe ich mir eine Balkon-solaranlage (25 Jahre Garantie in Deutschland) zugelegt und sie auf dem Schrägdach meines Gartenhauses installiert. Die Details folgen gleich, doch zunächst: so eine kleine Investition rechnet sich schon nach kurzer Zeit und anschließend spart man viele Jahre eine Menge bares Geld. Nebenbei erzeugt man sauberen Solarstrom.

NACH 2-4 JAHREN IST DIE INVESTITION WIEDER EINGESPIELT

Zu den Details: die Anlage besteht aus vier Solarmodulen mit insgesamt 1760 Watt Peakleistung (Wp). Die Aufstellung einer Balkonsolaranlage ist mit maximal 2000 Wp (= 2 kWp) erlaubt. Ein Modul hat die Abmessung von ca. 1,7 m x 1,1 m. Drei Module sind bei mir nach Süd-Ost und ein Modul nach Nord-West ausgerichtet. Der Wechselrichter wurde, wie vorgeschrieben für eine Balkonsolaranlage, auf 800 W gedrosselt. So fallen zwar die Spitzenenerträge über 800 W weg, insgesamt ergibt sich aber auch bei geringerer Sonneneinstrahlung ein höherer Ertrag. Angeschlossen wird die Anlage einfach in der Steckdose. Vor 1 ½ Jahren habe ich für das Gesamtpaket (Solarpanels, Befestigungsmaterial für Pfannendach, sämtliche Kabel, Wechselrichter und Smartphone-App) 979 € inklusive Versand bezahlt.

VIELE JAHRE KOSTENLOS STROM ERZEUGEN? FUNKTIONIERT!

Im Jahr 2025 erzielte ich einen Stromertrag von 1.310 kWh. Davon konnte ich 687 kWh selbst verbrauchen, d.h. ich hatte bei einem Strompreis von 35,7 ct/kWh, eine Ersparnis von rund 245 €. Gleichbleibenden Stromertrag und Strompreis vorausgesetzt, macht sich die Anlage nach nur 4 Jahren bezahlt.

Aktuell gibt es Angebote für fast identische Ausstattung (Balkonkraftwerk Quadro) für 619 €. Bei diesem Preis hätte ich die Einstandskosten schon nach rund 2,5 Jahren wieder raus. Bei besserer Positionierung der Photovoltaikpanels in Südausrichtung wäre der Ertrag noch größer. Andererseits will ich möglichst viel des erzeugten Stroms selbst verbrauchen. Insofern ist eine Ost-West Ausrichtung keine schlechte Lösung, um am Vor- und Nachmittag eine gute Ernte zu erzielen.

E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de
Jetzt zum Newsletter anmelden:
www.klimaschutz-sachsenwald.de



Werden Sie kreativ!

Unter diesem Motto lädt die Wentorfer Kulturwoche wieder zum Mitmachen ein. Alle, die sich vom Thema »Kunst am Stiel« inspiriert fühlen, sollten sofort loslegen und ein kreatives Objekt am Stiel erschaffen. Die eingereichten Werke werden während der 19. Wentorfer Kulturwoche vom 29. Mai bis zum 7. Juni auf der Wiese vor der *Alten Schule* in Wentorf als Open Air-Ausstellung präsentiert.

Mit welcher Technik und in welcher Größe die Werkstücke erschaffen werden, ist vollkommen freigestellt. Es gibt nur zwei Vorgaben: Die Werke müssen wetterfest sein, da sie während der Kulturwoche bei jedem Wetter Tag und Nacht im Freien stehen werden. Und sie müssen einen Stiel haben, mit dem sie in den Boden gesteckt werden. Dieser Stiel muss stabil und der im Boden steckende Teil lang genug sein, um das Werkstück im Gleichgewicht zu halten.

Wer möchte, kann seine Kunst am Stiel auch verkaufen: Dafür soll ein Mindestgebot angegeben werden, das von den Künstlerinnen und Künstlern selbst festgelegt wird. Dies entspricht der Summe, die sie bei einem Verkauf auch vollständig erhalten. Bei höheren Geboten erhalten die KünstlerInnen die Hälfte der Differenz zu dieser Summe, die andere Hälfte fließt in den Etat der Wentorfer Kulturwoche. Statt eines Preises kann natürlich auch »unverkäuflich« angegeben werden.

Anmeldungen zur Teilnahme sind jederzeit möglich. Angegeben werden sollte ein Titel für das Kunstwerk, der gewünschte Mindestverkaufspreis, der Name der Künstlerin/des Künstlers sowie Adresse, eMail- und Telefonnummer. Bis zum 26.5. nimmt Sybille Marks, die 1. Vorsitzende des Vereins der Wentorfer Kulturwoche, die Anmeldungen entgegen: ☎ 040-7204448 oder sybmar@gmx.de

Zur Vereinfachung Ihrer Anmeldung finden Sie ein fertiges Formular unter www.wentorfer-kulturwoche.de/kunst-am-stiel – Sie können aber auch ohne dieses Formular teilnehmen, sofern Sie schriftlich den Teilnahmebedingungen für diese Kunstaktion zustimmen.

Der Verkauf zum Höchstgebot findet am Sonntag, dem 7.6.2026 um 15 Uhr vor der Alten Schule statt. Verkaufte Werke können sofort mitgenommen werden, nicht verkaufte Werke werden den Künstlerinnen und Künstlern vor Ort wieder ausgehändigt.

re-view

Mehr digitale Selbstbestimmung

Meine Beschäftigung mit dem heutigen Thema begann mit dem Wort *Enshittification*, über das ich stutzte am 30.1.26 im Artikel »Weg mit Big Tech« von Leonhard Dobusch auf der Internet-Plattform *moment.at* – Anfangs dachte ich, es sei ein Druckfehler, bis ich auf Wikipedia erfuhr, dass damit der Sachverhalt beschrieben wird, dass digitale Angebote, d.h. Onlinedienste und -plattformen mit der Zeit an Qualität verlieren, wenn sie dazu übergehen, sich mehr zu monetarisieren. Leonhard Dobusch beschreibt dabei anschaulich, wie alle Plattformen zuerst nett zu dir sind, du dort spannende und inspirierende Leute findest, die es gleich dir auch dort spannend finden und dann zeigt allmählich der Algorithmus immer weniger die Kanäle an, denen du folgst, aber immer mehr bezahlte Werbung. Das betrifft die WhatsApp-Gruppe der Kindertagesstätten-Eltern ebenso wie die Chor-, Sport- oder Bridge-Gruppe, die Schulklasse, die eigenen Urlaubsfotos entspannt in der Cloud, etc. Wer einmal Produkte zumeist amerikanischer Tech-Konzerne nutzt, bleibt häufig aus Gewohnheit dabei. Leonhard Dobusch: »Wir sollten Alternativen nutzen, die schon von ihrem Grundsatz her nicht käuflich sind.« Wie Mastodon oder Pixelfed, die dezentral und interoperabel sind.

Mehr als 30 Initiativen haben in Deutschland deshalb mit dem Ziel, die Demokratie zu schützen, den DIGITAL INDEPENDENCE DAY (DID) gestartet, ausgerufen am 27.12.25 auf dem Jahreskongress des Chaos Computer Clubs (CCC). Die Initiative, die auch unter dem Namen DIGITALER UNABHÄNGIGKEITSTAG (DUT) geführt wird, wirbt für eine Loslösung von der Abhängigkeit zu großen Plattformanbietern und lädt dazu ein, an jedem ersten Sonntag im Monat auf die gute Seite zu wechseln und eine Alternative auszuprobieren – immer nur so viel, wie man mit seinem privaten und beruflichen Alltag vereinbaren kann. Ziel ist es, am ersten Sonntag eines jeden Monats – also am 1. März! – sich von einem Big-Tech-Anbieter der Wahl zu lösen. Der Schriftsteller Marc-Uwe Kling (Hörbücher und Filme zu den »Känguru-Chroniken«) auf dem CCC-Kongress: »Unser digitales Leben befindet sich in der Hand weniger Superreicher. Einen solchen unkontrollierten Einfluss sollte kein Mensch und kein Unternehmen besitzen, weil wir dann nicht mehr in Freiheit leben können.«

Wie Daniel Roßbach in der FRANKFURTER RUNDSCHAU (5.1.26) beschreibt, ist die Initiative am ersten Sonntag des Jahres, dem 4. Januar 2026 mit Aktionen in vielen Städten quer durch Deutschland als »entspannte Rebellion« gestartet, als Bewegung weg von monopolistischen Tech-Giganten hin zu mehr Selbstbestimmung im eigenen digitalen Leben. Roßbach: »In der heutigen Zeit ist das alles andere als ein Nischen-thema: Ein großer Teil der Findung und des Ausdrucks der eigenen Persönlichkeit geschieht heute im Digitalen. Das gleiche gilt für Gesellschaften und die Demokratie: Politische Willensbildung ist geprägt von Plattformen, die Debatten nicht nur beherbergen, sondern formen.«

Koordiniert wurde der Aktionstag von der Initiative SAVE SOCIAL. Medienwissenschaftler und Mitgründer Björn Staschen: »Mit dem Digital Independence Day wollen wir Vielfalt und Freiheit stärken. Der Initiative ging es daher besonders darum, einen möglichst problemlosen und einfachen Wechsel anzubieten.« Auf www.di.day stellen die Initiatoren visuelle Anleitungen für den Wechsel vor und zeigen Schritt für Schritt, wie man zum Beispiel von Whats-App auf Signal oder Matrix wechselt, oder von Windows zu Linux, oder von Gmail auf einen europäischen eMail-Anbieter oder von Google auf Suchmaschinen wie Ecosia oder Duckduckgo. Dank dem SMS-Nachfolger RCS hat inzwischen auch die klassische Textnachricht Funktionen, für die man sonst einen Messenger wie WhatsApp benötigte.

»Um gemeinsam unsere Anstrengungen zu dokumentieren und uns gegenseitig zu motivieren«, heißt es beim CCC, »kann man auch gerne auf Social Media (zum Beispiel Mastodon) unter den Hashtags #DIDit oder #DUTgemacht posten, was man geschafft hat.«

Abseits der privaten Nutzung blickt die Initiative auch auf politische Auswirkungen und fordert dringend ein Handeln der EU. Wie gefährlich digitale Abhängigkeit bei Softwareangeboten sein könne, zeige ein Vorfall beim internationalen Gerichtshof, sagt Björn Staschen. »Die US-Regierung habe dort bewirkt, dass beim Chefankläger mit einem Klick der Microsoft-eMail-Account gesperrt wurde.« – Unterstützt wird der Digital Independence Day von einem breiten zivilgesellschaftlichen Bündnis, das weiter wächst. Darunter der Chaos Computer Club, Wikimedia Deutschland, die Digitale Gesellschaft, Epicenter.works, Mastodon, Nextcloud sowie zahlreiche weitere Initiativen und Organisationen.

Hartmuth Sandtner

Mehr als Predigten

Fortsetzung von Seite 1

Küster freut sich auf die neue Aufgabe, wird ihre Gemeinde aber vermissen. »Ich fand es schön zu erleben, was alles in einer Gemeinde möglich ist, die offen dafür ist, Neues auszuprobieren.« Bevor sie bei der Nordkirche startet, gönnt sie sich eine Auszeit in Brasilien – ein Land, das ihr zeige, dass Glaube ein Weg in die Freiheit sein kann. »Wir glauben, dass Hoffnung so stark ist, dass wir resilient fürs Leben sind.« Für die 39-Jährige steht das Miteinander immer im Mittelpunkt.

Eine direkte Nachfolge wird es für Bente Küster nicht geben. Die Gemeinden in Glinde, Barsbüttel, Reinbek-Mitte und Reinbek-Nord werden sich künftig die Aufgaben der Gemeinde Reinbek West teilen. »Es gibt bereits seit mehreren Jahren einen Kanzeltausch«, erzählt sie. Bente Küster ist zuversichtlich, dass dies weiter funktionieren wird.

Und ein bisschen bleibt sie allen erhalten. Am 31. Mai ist sie um 10 Uhr beim Radiogottesdienst des NDR zu hören. Am 24. Dezember wird sie zusammen mit Bischöfin Kirsten Fehrs um 22 Uhr den Weihnachtsgottesdienst beim ZDF feiern. Wer möchte, kann der Aufzeichnung am 22. Dezember Uhr in der Nathan-Söderblom-Kirche beiwohnen. Die genaue Uhrzeit wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Imke Kuhlmann

HAUS IM PARK

Gräpelweg 8, Bergedorf, ☎ 7557020

Kulturhistorische Vortragsreihe

Bergedorf – Am 28. Januar startete Dr. Katrin Schmersahl erneut mit einer Reihe von kulturhistorischen Vorträgen im HAUS IM PARK, Gräpelweg 8, Bergedorf.

Am Mittwoch, 25. Februar, 11 Uhr, geht es um die Darstellung von Schwarzen, Männern wie Frauen, im historischen Kontext. Eindringlich bezeugt die europäische Kunst, dass Schwarze keineswegs nur als Unterdrückte, Exoten und Sklaven wahrgenommen wurden, sondern auch als Schutzheilige, Händler, Künstler und Gelehrte. Seit den europäischen »Entdeckungen« um 1500 weitet sich das Spektrum der Darstellungen: Sie reichen von eindrucklichen und berührenden individuellen Porträts (etwa von Dürer, Rubens oder Rembrandt) bis zu negativen Stereotypisierungen. In der der Barockzeit werden Schwarze häufig als Symbole von Luxus, Exklusivität und Fremdheit ins Bild gesetzt.

Am Donnerstag, 5. 3., 11 Uhr, geht es ebenfalls um die Darstellung von Schwarzen in der europäischen Kunst (Teil 2).

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende gebeten. Kontakt: drschmersahl64@gmail.com

AUSSTELLUNGEN

Marionetten von Peter Beyer

Reinbek – Das Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, zeigt noch bis zum 6. April die Ausstellung »Fadenscheinige Typen« des Kieler Künstlers Peter Beyer. Ausstellungsbegleitend wird es im Schloss am 14. März – während des Österlichen Kunsthandwerkermarktes – von 14 - 17 Uhr einen Bastel-Workshop geben. Im Krummspanner des Schlosses können bastelfreudige Menschen Klappmaulpuppen entstehen lassen aus Eierpappen, Kronkorken, Tonpapier, Obstnetzen, Apfelpappen und was sonst noch so upgecyclt werden kann. Die gebastelten Figuren (beim Ostermarkt Hasen) dürfen mit nach Hause genommen

werden. – Öffnungszeiten: Mi. – So. 10 - 17 Uhr – Eintritt € 4,-. www.schloss-reinbek.de

»Franz Kafka – Vom Wort zum Bild«

Reinbek – Das Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, zeigt noch bis zum 8. März die Ausstellung »Wirklichkeit im Gleichnis – Franz Kafka«. Die Künstlerinnen Annette Bülow, Ulrike Cappenberg, Ulrich Kahn und Margarete Kahn, Claudia Schrader, Mareile Stancke und Claudia Stapelfeldt ließen sich im Gedenken an den vergangenen 100. Todestag des Dichters für die Ausstellung von den Erzählungen und Romanen Franz Kafkas zu vielschichtigen bildhaften Umsetzungen anregen. Öffnungszeiten:

Mi. – So. 10-17 Uhr – Eintritt € 4,-. www.schloss-reinbek.de

Einblicke & Ausblicke

Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt noch bis zum 5. März zum Besuch der Ausstellung »Einblicke & Ausblicke«. Drei Künstlerinnen aus Aumühle – Dorothea Hartog, Bärbel Köller und Dörte Schmalfeldt – zeigen ihre Werke im Kunstgang der Seniorenresidenz. Eintritt frei

MINIMALISMUS - Jahresausstellung des Fotoclubs DIE CAMERA

Bergedorf – Weniger ist mehr – unter diesem Leitgedanken zeigt

der Bergedorfer Fotoclub »Die Camera« noch bis zum 3. März seine neue Ausstellung »Minimalismus« in der LOLA Bergedorf, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg. Öffnungszeiten: Mo. – Fr von 11 Uhr bis 18 Uhr in der Galerie im 1. Stock und von 17 - 22 Uhr in der LOLA Bar. Eintritt frei.

»Volkes Stimme«

Friedrichsruh – Die OTTO-VON-BISMARCK-STIFTUNG in Friedrichsruh lädt ein zum Besuch der Ausstellung »Volkes Stimme!«. Sie ist bis April 2026 im Bismarck-Museum zu sehen, Am Museum 2, 21521 Friedrichsruh. Thema der Ausstellung ist der »Parlamentarismus und die demokratische Kultur im Deutschen Kaiserreich«, aufbereitet von Dr. Maik Ohnezeit, Historiker in der Otto-von-Bismarck-Stiftung. An Mitmachstationen können Besucher ihr historisches Wissen testen. Mehr Infos: www.bismarck-stiftung.de

KLEINKUNSTBÜHNE BEGE

Katie Freudenschuss: »Nichts bleibt wie es wird«



FOTO: ANNE DE WOLFF

Neuschönningstedt – Am Freitag, 27. Februar, 20 Uhr, ist Katie Freudenschuss zu Gast auf der Kleinkunstbühne der Begegnungsstätte, Querweg 13. »Nichts bleibt wie es wird«, heißt ihr neues Programm. Die Zeit läuft. Und wir alle laufen mit. Manchmal voraus, meist hinterher. Und irgendwo mittendrin ist Katie Freudenschuss.

Was bleibt wohl von uns übrig, wenn wir nicht mehr sind? Wird es das Z-Wort-Schnitzel auf die nächste Speisekarte schaffen, wird man durch einen Hashtag unsterblich und hat eigentlich schon irgendjemand im All unsere Golden Voyager Records gefunden? Wer nimmt das innere Kind, wenn man selbst gerade keine Zeit hat?

Mit großer musikalischer Vielfalt versteht es Katie Freudenschuss, die großen und kleinen Begegnungen und Begebenheiten in Worte oder Kompositionen zu fassen. Berührend und lustig, melancholisch und auch böse. Dabei ist

es Katies' besondere Stärke, immer wieder aus dem Moment Songs zu kreieren. Die Interaktionen mit dem Publikum machen jeden Abend einzigartig.

Eintritt € 20,-. – Karten online über www.kultur-reinbek.de und an der Kulturkasse in der Stadtbibliothek sowie an der Abendkasse in der BeGe Neuschönningstedt.

Buchhandlung Erdmann

Der Briefladen, in dem die Zeit stillstand

Wer hat nicht manchmal das Gefühl, dass unsere Welt immer hektischer und anstrengender wird. Wie schön ist es da, mit einem guten Buch zu entschleunigen. »Der Briefladen, in dem die Zeit stillstand« entführt die Leser nach Seoul, in ein Schreibwarengeschäft, das nicht nur Briefpapier und Stifte verkauft, sondern auch einen so genannten Penpal Service anbietet. Hier können Menschen mit Unbekannten eine Brieffreundschaft eingehen. Die junge Hyoyeong arbeitet seit kurzem als Verkäuferin in dem Laden. Sie hat ihrer Arbeit als Drehbuchschreiberin und ihrem Heimatort den Rücken gekehrt, da ihre Schwester, die immer ihr strahlendes Vorbild war, durch einen Betrüger fast das gesamte Geld der Familie verloren hat. Hyoyeong hat das Gefühl, durch diese Blamage selbst bloßgestellt worden zu sein. Doch die kleine anachronistische Welt des Briefeladens bringt ihre in Schiefelage geratene Welt nach und nach wieder ins Lot. In diesem Buch werden wir daran erinnert, dass das Schreiben eines Briefes Achtsamkeit, Konzentration und Interesse für den Empfänger erfordert, in keinsten Weise mit den oft nachlässig hingeworfenen Worten einer Textnachricht zu vergleichen. Ein positiver Roman zum Entspannen und Innehalten.

Baek Seungyeon »Der Briefladen, in dem die Zeit stillstand«, erschienen bei Kiepenheuer und Witsch, € 22,-. Silke Jahns Buchhandlung Erdmann

OLLROGGE
KLEINERT
REINBEK

Gehört
zum Leben
seit 1912.

Ingo Kleinert Sybille Jacobsen (geb. Kleinert) Marco Kleinert
Christopher Kleinert Leif Jacobsen



BESTATTUNG & VORSORGE
AUS FAMILIENHAND.

Bahnhofstraße 7 • 21465 Reinbek
040 / 780 879 49 • www.ollrogge.de • f i

Weitere Filialen finden Sie in Hamburg-Bergedorf, Wentorf & Barsbüttel.

MARIA MAGDALENIEN KIRCHE

Tauschzeit

»Nimm soviel Du brauchst«

Reinbek – Am Sonnabend, 7. März, findet im Gemeindesaal der Maria Magdalenen Kirche, Kirchenallee 1a, die 4. Tauschzeit für Kindersachen statt. Viele Eltern haben gut erhaltene Kinderkleidung, Schuhe oder Spielzeug. Manchmal fehlt die Zeit oder der Elan diese zu verkaufen. Wer diese Sachen spenden möchte, für den ist die Tauschzeit vielleicht das richtige. Gut erhaltene Kleidung ohne Flecken und Löcher kann in der Zeit von 9 bis 9.45 Uhr auf vorbereitete Tische, nach Größen selber sortiert werden. Zwischen 9.45 und 10.30 Uhr haben alle Spender die Möglichkeit sich Sachen auszusuchen. Ab 10.30 Uhr ist jeder eingeladen sich Dinge auszusuchen und den Kreislauf der Nachhaltigkeit zu unterstützen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte nicht mehr als 2 Umzugskartons mitbringen.

Ausgeschlossen sind: Kinderwagen, Möbel, Mc Donalds Bücher /Hefte, Kindersitze, Winter-sachen, kaputtes Spielzeug.

Neuer Innenanstrich – Gottesdienste im Gemeindesaal

Reinbek –Derzeit erhält die Maria-Magdalenen-Kirche einen neuen Anstrich. In dieser Zeit finden die Gottesdienste und Passionsandachten im Gemeindesaal statt. Die Arbeiten werden nicht mit einem Gerüst, sondern mit einem Hubsteiger ausgeführt. Ostern soll dann bereits in einer neu gestrichenen Kirche gefeiert werden.

MARTIN-LUTHER WENTORF

»Leise flehen meine Lieder« – Chor-Projekt beginnt mit Proben

Wentorf – Musik über Musik – unter diesem Motto startet das ChorNet der Kirchengemeinde Wentorf ab sofort die Proben zu seinem neuen Projekt. Chorleiterin Karen Haardt beschreibt das Projekt: »Wir singen bekannte Lieder, wie immer gibt es aber auch viel reizvolles zu entdecken: Lieder von Mendelssohn (»Auf Flügeln des Gesanges«, »Wie der Quell so lieblich klinget«), Schubert (»Leise flehen meine Lieder«, »Auf dem Wasser zum singen«, »Der Sänger am Felsen«, »An Silvia«), Schumann (»Ich will meine Seele tauchen«, »Lied der Suleika«), »Brahms »Wach auf, mein Herzensschöne«, »Wie Melodien zieht es«, Gustav Mahler, Ola Gjeilo und anderen.«

Es sind mehrere Aufführungen geplant: Unter anderem am Donnerstag, 28. Mai, im großen Theatersaal des Augustinums in Aumühle und am Freitag, 5. Juni, im Rahmen der Wentorfer Kulturwoche.

Karen Haardt: »Seien Sie herzlich eingeladen, diese wunderbaren kleinen großen Kunstwerke mit uns zu singen! Wir proben je nach zeitlichem und sängerischem Anspruch in mehreren Gruppen im Gemeindesaal der Wentorfer Kirche.«

Nähere Infos und Anmeldung gern unter k.haardt@t-online.de

AUS DEN KIRCHEN

NATHAN-SÖDERBLOM-KIRCHE

»Stabat Mater« von G. B. Pergolesi

Reinbek – Am Sonntag, 8. März, 18 Uhr, erklingt in der Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berliner Straße 4, berührende Musik zur Passionszeit. Im Zentrum des Konzertes steht das »Stabat Mater« in f-Moll von Giovanni Battista Pergolesi.

Es ist eine Vertonung des gleichnamigen mittelalterlichen Passionsgedichtes für Sopran, Alt, Streicher und Basso continuo. Der Text erzählt in geistlich-kontemplativer Weise von Maria, die – überwältigt vom Tode ihres Sohnes – voll Schmerz und Klage am Fuße des Kreuzes verharrt. Es ist das bekannteste geistliche Werk des italienischen Komponisten, er komponierte es im Alter von 26 Jahren 1736 kurz vor seinem Tod. Pergolesis Stabat Mater errang in kürzester Zeit eine unvergleichbare Bekanntheit: Kein anderes Musikstück wurde im 18. Jahrhundert so häufig gedruckt und abgeschrieben. Auch Johann Sebastian Bach war von dieser Musik so begeistert, dass er sie für ein eigenes geistliches Werk übernahm und bearbeitete. Stilistisch bewegt sich das Stabat Mater genau im Übergang zwischen barocker Tradition und der neuen frühen Klassik. Die Musik vermag es, durch ihre hohen Kontraste Bilder zu erzeugen. Bilder von Schmerz, Trauer und



Tiina Zahn (Alt),

Klage, aber auch Hoffnungsklänge.

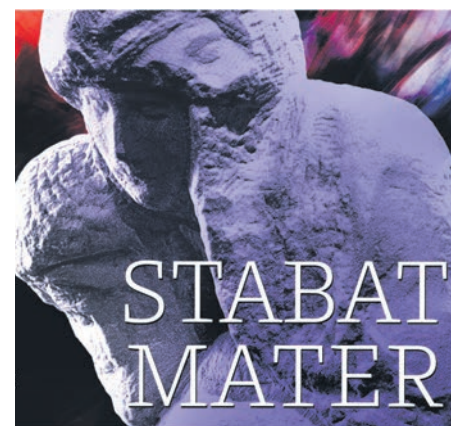
Neben dem Stabat mater erklingen in diesem Konzert noch Werke von Antonio Vivaldi und Heinrich Schütz.

Es musizieren Katja Vorreyer (Sopran), Tiina Zahn (Alt) und das Barockorchester »Hanse-Barock« auf historischen Instrumenten unter der Leitung von Kreiskantor Benedikt Woll (Orgel).

Eintritt € 15,- (Ermäßigung für Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende € 10,-), Karten bei Buchhandlung Erdmann,



Katja Vorreyer (Sopran)



Reinbek, Eventim.Light (www.kirchenmusik-reinbek.de) und an der Abendkasse.

MARTIN-LUTHER WENTORF

Jan Weinhold spielt die Goldbergvariationen

Drittes Konzert des »Orgeljahres« am 7. März

Wentorf – Johann Sebastian Bach veröffentlichte 1741 den Druck einer Clavier Übung bestehend aus einer ARIA mit verschiedenen Veränderungen fürs Clavicymbal mit 2 Manualen, heute bekannt als »Goldberg-Variationen« – ein einsamer Höhepunkt barocker Variationskunst. Bei aller kompositorischer Komplexität und vir-

tuosem Anspruch an den Spieler, schmeicheln diese Variationen in ihrer abwechslungsreichen Vielfalt dem Ohr des Hörers. Im Vorwort zu seinen Inventionen beschreibt Bach, dass »am Allermeisten eine cantabile Arth im Spielen zu erlangen« für ihn ein Hauptziel sei. Im barocken Sinn schließt es das rhetorische Element, Affektviel-

falt und das Hörbarmachen von Figuren sowie Gesten in der Musik selbstverständlich ein.

Das in den großartigen Goldberg-Variationen dem Publikum spielerisch hörbar zu machen ist das Ziel von Jan Weinhold im dritten Konzert des »Orgeljahres« am Sonnabend, 7. März, 18 Uhr an der wunderbaren neuen Lorenz-Orgel: Um letztlich dem nahe zu kommen, was Carl Philipp Emanuel Bach 1753 in seinen »Versuch die wahre Art das Clavier zu spielen« so formuliert hat: »Aus der Seele muß man spielen, und nicht wie ein abgerichteter Vogel.«

Jan Weinhold ist als Kirchenmusiker in Timmendorfer Strand tätig. Als Spezialist für alte Musik auf Tasteninstrumenten arbeitet er mit namhaften Solisten zusammen.

Der Eintritt ist frei, im Anschluss an das Konzert sind Sie herzlich eingeladen zum gemeinsamen Ausklang bei einem Glas Wein oder Wasser!



ADLER

DACHTECHNIK

Sabbel nich, dat geit!

- Dacharbeiten aller Art
- Reparatur-Schnelldienst
- Flachdach- & Schornsteinsanierungen
- Sturmschäden
- Dachbeschichtung & Reinigung
- Marder & Waschbärenvergrämung
- Dachrinnenreinigung ab € 4.-/ Meter



Wir kommen auch bei Kleinigkeiten!



Innerhalb von 7 Werktagen sind wir bei Ihnen!

0157/84202101

Rennbahnstraße 2,
22111 Hamburg
Inh. J. Lani
AdlerDachtechnik@gmail.com

AUS DEN KIRCHEN

»Kommt! Bringt eure Last.«

Ökumenischer Weltgebetstag, 6. März, Herz Jesu Kirche und Wentorfer Kirche

Reinbek – Jedes Jahr am 1. Freitag im März wandert 24 Stunden lang ein Gebet um den Erdball – und verbindet Menschen in mehr als 120 Ländern der Welt. Auch die vier christlichen Kirchengemeinden in Alt-Reinbek feiern am 6. März einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst.

Für 2026 haben Frauen aus Nigeria diesen Gottesdienst vorbereitet. Er trägt den Titel: »Kommt! Bringt eure Last.« Das bevölkerungsreichste Land Afrikas ist geprägt von einer Vielfalt an Kulturen, Sprachen und Religionen – ist aber auch geprägt von Spannungen und blutigen Konflikten.

Das Vorbereitungsteam aus den evangelischen Gemeinden Reinbek-West und Reinbek-Mitte, der Katholischen Herz-Jesu-Gemeinde und der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde lädt ein zum Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein: Freitag, 6. März, 19 Uhr, in der Herz Jesu Kirche Reinbek, Niels-Stensen-Weg 3.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Mit über 230 Millionen Menschen vereint die Nigeria über 250 Ethnien



mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden.

Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen

und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen.

Wie Ärzte ohne Grenzen schreiben, herrscht im Nordosten des Landes schon seit mehr als elf zwölf Jahren ein Konflikt zwischen der nigerianischen Regierung und bewaffneten Gruppen. Auch im Nordwesten Nigerias haben bewaffnete Kämpfe Tausende Menschen vertrieben, die landwirtschaftliche Produktion stark beeinträchtigt und Gesundheitseinrichtungen funktionsunfähig hinterlassen. Die Folge: Millionen Menschen leben in Nigeria als Vertriebene unter katastrophalen Bedingungen.

Das Wentorfer Vorbereitungsteam lädt Sie am 6. März, 19.30 Uhr, zum Weltgebetstags-Gottesdienst in die Wentorfer Martin-Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27 ein. Es singt der Gospelchor »good inspiration«.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit zu Austausch und gemütlichem Beisammensein bei landestypischen Speisen und Getränken.

Wer noch Lust hat, sich an der Vorbereitung zu beteiligen, darf sich gern melden, im Kirchenbüro, ☎ 040-720 2425 oder an buero@kirche-wentorf.de bzw. an susi_klein@gmx.de

KIRCHENGEMEINDE WENTORF

»The Week« – Drei Tage, eine Gruppe, ein Thema

Wentorf – Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wentorf lädt ein zu »The Week«, einem dreitägigen Gruppenerlebnis am 25., 27. und 29. März, 17.30 - 19 Uhr, um sich über Klimawandel und Umweltzerstörung auszutauschen.

Das geschieht in drei Schritten:

1. Den Fakten ins Auge sehen,
2. Zusammenhänge erkennen,
3. Einen eigenen Umgang finden mit einem der größten Probleme unserer Zeit – als Gemeinde und als Individuen.

Alles in drei Terminen. Wir machen uns als Gruppe auf den Weg, um einander zuzuhören und uns gegenseitig zu inspirieren. Das Ziel ist der eigene Weg.

Es geht nicht um Aktivismus, sondern darum, eine eigene Haltung für etwas zu finden, das einem oft viel zu groß erscheint. Organisiert vom Vorsitzenden des Jugendausschusses Thjorven Rubach und Pastor Mirko Klein.

Kinderferienaktion (6 - 12 Jahre)

Wentorf – Hast Du Lust auf spannende Ostage voller Abenteuer, Spaß und Gemeinschaft? Dann bist Du bei der Kinderferienaktion (6 - 12 Jahre) der Kirchengemeinde Wentorf genau richtig! Pastor Mirko Klein: »Gemeinsam entdecken wir Neues, erleben kleine und große Abenteuer und verbringen eine schöne Zeit miteinander. Ein Team aus ehrenamtlichen Jugendlichen wird sich wieder ein tolles Programm für Euch ausdenken.«

Treffpunkt ist in der MaBu, Am Burgberg 4a, vom 30. März bis zum 1. April, jeweils von 11 - 15 Uhr. Weitere Infos auf der Website der Kirchengemeinde (kirche-wentorf.de).

Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro entgegen: ☎ 040-7202425 / Mail: buero@kirche-wentorf.de

Kinder-Kirche

Wentorf – Die Kirchengemeinde Wentorf feiert zusammen mit anderen Kindern ab 5 Jahren Gottesdienst. Pastor Mirko Klein: »Im Hören, Sehen und Sprechen finden wir unseren Weg in die Geschichte und können uns danach individuell und kreativ beschäftigen. Ein kleines gemeinsames Fest und eine Einladung zum Gebet, dann endet die Kinderkirche mit einem Segen für Euch.«

Die Termine sind jeweils am Sonnabend, 21. Februar und 14. März, von 10.30 - 12.30 Uhr, in der Wentorfer Kirche, Reinbeker Weg 27.

STADTBIBLIOTHEK

Fortschritte im Bereich KI

Reinbek – Am Mittwoch, 25. Februar, 19.30 Uhr, referiert

Professor Alexander Piel, pensionierter Professor für Atom- und Plasmaphysik auf Einladung der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8, über Fortschritte im Bereich KI. Karten (€ 5,-) am Veranstaltungstag an der Abendkasse. Für Schüler und Studierende ist der Besuch kostenfrei.



FAMILIENANZEIGEN



*Denn er hat seinen Engeln befohlen,
daß sie dich behüten auf all deinen Wegen.
Psalm 91,11*

Unsere liebe Mutter und Schwester
hat ihren Lebensweg vollendet.

Christa Salomon

geb. Diete

* 9. Juni 1938 † 13. Februar 2026

Wir sind sehr traurig

In Liebe und Dankbarkeit

Bettina Salomon und Michael Bauer

Monika Siegert und Familie

Traueranschrift Bettina Salomon,
Hirtweg 65, 69239 Neckarsteinach

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am 5. März 2026, 11.00 Uhr, in der Kapelle
auf dem Reinbeker Friedhof statt.

Falls jemand, statt Blumen mitzubringen, lieber spenden möchte,
möge er das im Sinne von Christa auf das Konto des Hospizdienst
Reinbek e.V., IBAN DE38 2135 2240 0020 0206 58 tun.

AUGUSTINUM

Aumühle, Mühlenweg 1 – Telefon: 04104-6910

Swingin' Blues & Boogie Woogie

Aumühle – Der Berliner Frank Muschalle ist seit 30 Jahren auf Tournee, zählt heute weltweit zu den gefragtesten Boogie Woogie Pianisten. Am Dienstag 24. Februar, 18.30 Uhr, spielt er swingend im AUGUSTINUM, sowohl Eigenkompositionen als auch Interpretationen der Klassiker des Genres. Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Eintritt € 15,-



FOTO: STEPHAN SPADERNA

Wikinger als Brückenbauer zwischen Kulturen

Aumühle – Die Wikinger waren Händler, Entdecker und schließlich sogar Könige in Südtalien und Sizilien. Am Dienstag, 3. März, 16.30 Uhr, nimmt Andreas Pehl Sie mit auf eine faszinierende Reise zu Wikingermythen, Sprache, Kultur und Musik – vom Norden Skandinaviens bis in den Süden Italiens. Karten (€ 12,-) an der Foyerkasse erhältlich.

Konzert mit Mezzosopranistin Friederike Krum



Aumühle – Am Donnerstag 5. März, 19 Uhr, ist Friederike Krum für ein Konzert mit Opern-, Operetten- und Musicalmelodien zu Gast im AUGUSTINUM. ZONTA-CLUB und AUGUSTINUM feiern Jubiläen. Karten zum Jubiläumspreis von € 10,- sind an der Foyerkasse des

Augustinum erhältlich (täglich 15-18 Uhr) und bei Fricke's Ess- und Genusswaren, Große Straße 8, 21521 Aumühle.

Wildniswanderung in Schweden

Aumühle – Am Montag 9. März, 19 Uhr, lädt Falk Otto Brune im Rahmen einer Veranstaltung der VHS Hohe Elbgeest im AUGUSTINUM zum Vortrag über seine Reise ins Fjell in der Nähe von Östersund. Karten (€ 12,-) an der Foyerkasse erhältlich.

»Löwenstarke Konzerte«



Aumühle – Am 13. und 14. März sind auf Einladung des LIONS CLUB HAMBURG-SACHSENWALD die Jungmusikerinnen und -musiker der Sachsenwaldschule mit beliebten Themen aus Klassik, Jazz, Filmmusik und Pop zu zwei Konzerten im AUGUSTINUM zu Gast. Karten sind für € 20,- (ermäßigt für € 15,-) ab sofort in der Apotheke am Billenkamp in Aumühle und über die Webseite des Lions Clubs (hamburg-sachsenwald.lions.de) sowie je nach Verfügbarkeit an der Abendkasse im AUGUSTINUM erhältlich.

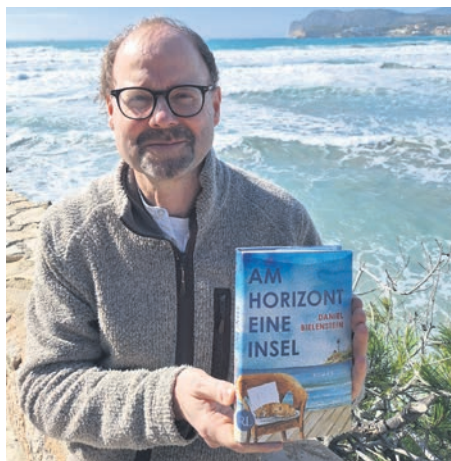
Neuer Roman: »Am Horizont eine Insel«

Reinbeker Autor Daniel Bielenstein

Reinbek – »Inseln können heilen«, davon war Rike immer überzeugt. Sie und Jan sammelten jeden Sommer Inseln, nahe wie ferne, exotische wie vertraute. Bis sie unheilbar erkrankte. Ein Jahr nach Rikes Tod wagt sich Jan an die Nordsee – um vorsichtig zu versuchen, ob es auch ohne sie weitergehen kann. Dabei wird er begleitet von seinem weisen, alten Kater ...

»Ein Roman, der entschleunigt und Kraft gibt – wie ein Spaziergang am Meer«, heißt es in der Verlagsvorschau.

Daniel Bielenstein schreibt seit mehr als zwanzig Jahren Romane,



Kinder- und Jugendbücher, viele davon sind Bestseller. Als Henrik Siebold verfasst er Kriminalromane, als Jakob Leonhardt Jugendbücher. Mit »Am Horizont eine Insel« ist er zu seinen Ursprüngen zurückgekehrt und hat einen neuen Liebesroman vorgelegt.

»Am Horizont eine Insel« ist erschienen bei Rütten & Loening und kostet € 20,-.

Gute-Laune-Konzert mit »Manera«

In der Haspa in Wentorf

Wentorf – »Manera« sind fünf MusikerInnen, die sich auf die Suche gemacht haben nach schönen Melodien aus allen Himmelsrichtungen. Herausgekommen ist ein Programm, das die Spielfreude in den Vordergrund stellt und bei MusikerInnen und Publikum für gute Laune sorgt.

Weltmusik? Folklore? Egal welches Label passt – die Band spielt Musik, die eigentlich



alle Zuhörer mitnimmt und zum Mitswingen animiert. Musik vom Balkan, Klezmer-Melodien oder auch eine argentinische Milonga – in eigenen Arrangements für Klarinette, Posaune, Saxophon, Kontrabass, Akkordeon und Gitarre.

Am Fr., 27. Februar, 19.30 Uhr, wird dieses Programm in der Haspa, Hamburger Landstr. 36, zu hören sein. Der Eintritt ist frei, es wird aber um eine Anmeldung gebeten unter www.haspa-veranstaltungen.de oder unter ☎ 040-35789-6366.

MARIA-MAGDALENIEN + NATHAN-SÖDERBLOM
Kirchengemeinde Reinbek-Mitte **KIRCHE** Kirchengemeinde Reinbek-West

10:00 Sonntag Reminiszere Gottesdienst mit Pastorin Frauke Rörden mit Kindergottesdienst und anschließendem Kirchencafé	So. 01.03.	18:00 Abendgottesdienst »ZwischenZeit« »Erste Hilfe für die Seele – damals u. heute« Pastorin i.R. Margarethe Kohl Musik: Kantor B. Woll u. M. Stemmler, Violine
19:00 Passionsandacht im Gemeindesaal	So. 04.03.	
09:30 Sonntag Okuli, Gottesdienst im Gemeindesaal mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen	So. 08.03.	11:00 Sonntag Okuli, Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen
19:00 Passionsandacht im Gemeindesaal mit Pastor em. Horst Prenzel	Mi. 11.03.	
09:30 Sonntag Lätäre, Gottesdienst im Gemeindesaal mit Prädikantin Edelgard Jenner	So. 15.03.	11:00 Sonntag Lätäre, Gottesdienst mit Prädikantin Edelgard Jenner
19:00 Passionsandacht im Gemeindesaal mit Gabrielle Stangl	Mi. 18.03.	
09:30 Sonntag Judika, Gottesdienst im Gemeindesaal mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen	So. 22.03.	11:00 Sonntag Judika, Gottesdienst mit Prädikant Christoph Mährlein
19:00 Passionsandacht im Gemeindesaal mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen	Mi. 25.03.	
09:30 Palmsonntag, Gottesdienst im Gemeindesaal mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen	So. 29.03.	11:00 Palmsonntag, Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen
19:00 Passionsandacht im Gemeindesaal mit Pastor em. Rolf Kemper	Mi. 01.04.	

Alle Gottesdienste in Reinbek-Mitte werden mit Abendmahl gefeiert

www.reinbek-mitte.de www.kirche-reinbek-west.de

SCHLOSS REINBEK

Jazz Duo Sendeck & Spiegel

Mit neuem Album »Solace«

Reinbek – Mit dem Duo »Sendeck & Spiegel« haben sich zwei ebenso profilierte wie international angesehene Musiker zusammengefunden, um einen neuen, eigenständigen Sound zwischen Klavier und Schlagzeug auszuloten. Pianist Vladyslav Sendeck, ein Schwergewicht der europäischen Jazzszene und sein Pendant, der Schlagwerker Jürgen Spiegel, der normalerweise mit dem Tingvall Trio international gefeiert wird, haben bereits mit ihrem ersten Album »Two In The Mirror« weltweit Aufmerksamkeit und äußerst positive Resonanzen eingeholt. iTunes Charts von Japan über Brasilien, Deutschland oder das Vereinigte Königreich, sowie viele Konzerte und Festivalauftritte u.a. in Deutschland, Polen, Schweiz und Kanada, Asien zeugen von der begeistertsten Aufnahme im

FOTO: STEVEN HABERLAND



Jazzcircuit.

Mit dem brandneuen Album »SOLACE« haben sie ihr Duo-

Konzept noch weiter verfeinert: wichtig und intim, erzählerisch und romantisch, minimal, gelegentlich sogar psychedelisch, aber immer spielerisch befreit und spontan. Das »Kleinste Orchester der Welt« nimmt den Hörer mit auf eine Reise voller Vitalität, Phantasie und Kraft.

Am Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr, im Schloss Reinbek, Schlossstraße 5. Eintritt € 25,-. VVK: KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, ☎ 040-72750800. Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de

Musikschule Glinde präsentiert Schüler-Lehrerkonzerte im Schloss



FOTO: K. BECHER

»Sternstreicher Kids« beim Kirchenjubiläum in Glinde.

Reinbek – Die Schüler der Musikschule Glinde laden am Sonntagnachmittag, 8. März, zu zwei Konzerten im Reinbeker Schloss. Neben Klassikern von Vivaldi, Schubert und Liszt stehen auch Stücke wie »An der schönen blauen Donau« von Johann Strauß, Songs wie »Back to Black« von Amy Winehouse sowie die Titelthemen aus »Fluch der Karibik« und »Bridgerton« auf dem Programm. Die Sängerin Darlene Ann Dobisch wird verschiedene Stücke als Beispiel für interessierte Schüler präsentieren. Auch das Querflöten-Ensemble, das Akkordeon-Ensemble »Quetschvergnügt« und beide »Sternstreicher-Ensembles« sind dabei.

Das 1. Konzert beginnt um 14.30 Uhr, das 2. um 16.30 Uhr – beide im Festsaal des Reinbeker Schlosses. Eintritt für Kinder und Schüler der Musikschule frei. Erwachsene zahlen € 15,-.

GLINDER MÜHLE

Glinde, Kupfermühlenweg 7, ☎ 7104776

Glinger Mühlengespräche

Glinde – Die Mühlengespräche der VHS Glinde in der Glinger Mühle laden ein zu den nächsten Gesprächsabenden, ab 19.30 Uhr. Leitung und Moderation: Dr. Reinhold Dinger.

Potenzial, sich ein Menschenleben lang zu teilen und unterschiedliche Zellen zu erzeugen. Dieses Potential besteht auch im Gehirn und Rückenmark. Im Hirn fand man kürzlich zwei Stammzell-Ni-

schen, die bis ins hohe Alter neue Nervenzellen produzieren. Damit existiert eine dem Gehirn innewohnende Ressource für Regeneration, Reparatur und Selbstheilung.

Schleimpilze – Anpassungsfähigkeit ohne Nervensystem

Dienstag, 24. Februar, 19.30 Uhr; Referent: Dipl.-Psych. Jannes Freiberg, Institut für Psychologie, Kiel. Vortragsthema: Schleimpilze und andere Einzeller – Anpassungsfähigkeit ohne Nervensystem. In der Psychologie galt lange der Grundsatz, dass für Problemlösung, Gedächtnis und Lernen ein Gehirn benötigt wird. Dieser Vortrag beschäftigt sich mit den Grenzen der klassischen Psychologie und den Fähigkeiten des Schleimpilzes. Bekannt wurde der Organismus durch seine Fähigkeit, Labyrinth zu lösen, doch jüngere Experimente zeigen, dass er weit mehr beherrscht als das.

Selbstheilungsmechanismen des menschlichen Gehirns in Physiologie und Pathologie

Dienstag, 3. März, 19.30 Uhr; Referent: Prof. Dr. Michael Synowitz, Klinik für Neurochirurgie, UKSH, Campus Kiel; Vortragsthema: Selbstheilungsmechanismen des menschlichen Gehirns in Physiologie und Pathologie

Der menschliche Körper kann sich erstaunlich gut regenerieren – dank der kleinen, aber aktiven Schar von adulten Stammzellen. Äußerlich unterscheiden sie sich kaum von anderen Zellen, die inneren Werte sind wichtig: Das

SCHMELZER
HÖRSYSTEMEReinbek • Glinde
Barsbüttel

☎ 040 – 71 14 15 89

🌐 schmelzer-hoersysteme.deJETZT
anmelden und
gratis Batterien
für 3 Jahre
sichern*.

*Anmeldefrist ist bis zum 31. März 2026 und das Angebot dann gültig bis zum 30.06.2026. Bei Kaufabschluss eines Im-Ohr-Hörgerätes von Philips, erhalten Sie für 3 Jahre kostenlos Batterien. Das bedeutet max. 30 St. / Jahr. Schmelzer Hörsysteme GmbH (Reinbek, Glinde, Barsbüttel) werben gemeinschaftlich.

HASPA WENTORF



FOTO: WWW.ALEXIPP.DE

Roswitha Menke erzählt Märchen aus China

Wentorf – Am Mittwoch, 4. März, 18 Uhr, wird die Haspa-Filiale in Wentorf, Hamburger Landstraße 36, einmal mehr zum Märchenparadies. Unter dem Motto »Wo die Seide flüstert« hat sich Roswitha Menke dieses Mal ins Reich der Mitte gewagt und Märchen, Geister- und Liebesgeschichten aus China zu einem zauberhaften Ganzen verwoben. Da steht im Park des kaiserlichen Schlosses ein hölzernes Pferd, der Prinz schwingt sich auf. Und fliegt. Das Liebesnest in den Wolken ist bereit, und ach, es könnte so schön sein! Wir begleiten seinen Kampf um die Prinzessin, spazieren mit dem Sternbild der Weberin über die Erde, gehen durch Wände, beten im Krähentempel und entlarven am Ende sogar Fake News.

Die Veranstaltung dauert rund zwei Stunden; der Hut freut sich über leise Spenden. Die Haspa bittet um Anmeldung unter folgendem Link: <https://t1p.de/bxkgg>. Wem das zu kompliziert ist: Es geht auch per eMail an r.menke@roswithamenke.de oder unter ☎ 0172-2119482.

FILME



»Extrawurst«

Reinbek – Am Montag, 2. März, 19.30 Uhr, zeigt der Filmring im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 4-8, die Kinokomödie »Extrawurst«, mit Hape Kerkeling, Christoph Maria Herbst, Friedrich Mücke und Fahri Yardim. In einem Tennisclub irgendwo in der deutschen Provinz wird das Sommerfest geplant, und unter Heriberts (Hape Kerkeling) strenger Leitung stehen die Vorbereitungen im Mittelpunkt. Als vorgeschlagen wird, für Erol (Fahri Yardim), das einzige muslimische Clubmitglied, einen separaten Grill zu organisieren, brechen unerwartete Spannungen auf. Was als scheinbar harmlose Diskussion beginnt, weitet sich schnell zu einer Debatte über gesellschaftliche und persönliche Konflikte aus. . . Dauer: 98 Min; FSK: 12.

Der Eintritt beträgt € 8,- für Erwachsene, € 4,- für Schüler und Studierende. An der Abendkasse im Sachsenwald-Forum können Eintrittskarten und die »Vorteils-Kino-Kartex« (VKK) immer erst ab 18.30 Uhr erworben werden. Die VKK ist eine Neuerung ab Januar 2025. Sie kostet € 12,- und berechtigt zum Kauf von 12 mal Eintritt für € 5,-. Die Karte hat 12 Kästchen, ist übertragbar und hat kein Ablaufdatum. Bei jedem Kauf einer Eintrittskarte wird ein Kästchen abgestrichen.

Berufsmesse am Schulzentrum Mühlenredder

Orientierung im Dschungel der beruflichen Möglichkeiten

Reinbek – Zum sechsten Mal organisierten die BoSo (Berufs- und Studienorientierungs)-Lehrkräfte Carolin Streckert und Martin Reus die Berufsmesse am Schulzentrum Mühlenredder in Reinbek. Rund 30 Unternehmen präsentierten ihre Firmen und Ausbildungsangebote.

Für Schulabgänger ist die Entscheidung nicht leicht: Über 240 Ausbildungsplätze und zahlreiche Studiengänge in der Region stehen zur Wahl. Gleichzeitig hat sich der Arbeitsmarkt zu einem Bewerbermarkt entwickelt, es gibt mehr Ausbildungsplätze als Bewerber. »Ein guter Grund für Unternehmen, sich zu präsentieren und direkt den Kontakt zu Schülerinnen und Schülern zu suchen«, so Martin Reus. Gleichzeitig helfe die Messe den jungen Menschen, sich im »Dschungel der Angebote« zu orientieren. Die Berufsmesse direkt an der Schule erleichtere dies deutlich.

Von 8 bis 13 Uhr nutzten rund 500 Schülerinnen und Schüler ab der neunten Klassenstufe die Möglichkeit, sich zu informieren. Bereits einige Tage vorher konnten sie sich auf die Messe vorbereiten. Auf Infowänden stellten sich die Unternehmen vor, und die Lehrkräfte begleiteten die Schülerinnen und Schüler während der Informationsphase.

Da viele Jugendliche zunächst schüchtern seien, motivierten die Organisatoren die Unternehmen, aktiv auf die Schüler zuzugehen. Jan Korf von der Agentur für Arbeit ist regelmäßig zu Sprechstunden und Workshops an der Schule präsent. Schulleiter Dirk Böckmann freut sich zudem über besondere Angebote für Mädchen, insbesondere im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft-

FOTO: IMKE KUHLMANN



Sarah N. spricht mit Atina Karimi, Mayla Boll und Louisa Gertz über die beruflichen Möglichkeiten bei der Bundeswehr

ten, Technik), in dem Frauen nach wie vor unterrepräsentiert sind.

»Es ist ein großer Vorteil, dass die Messe in der Schule stattfindet, das baut Hemmschwellen ab«, betonen die Organisatoren. René Wolff und Lennard Klinke (beide 15) informierten sich beim Rettungsdienst Stormarn über Ausbildungsmöglichkeiten. »Ich kann mir den Beruf gut vorstellen«, sagt René. Informiert wurden sie von Thore Joppich, der selbst Abitur am Schulzentrum Mühlenredder gemacht und bereits als Schulsanitäter Erfahrungen gesammelt hat. Inzwischen ist der Notfallsanitäter beim Rettungsdienst für die Ausbildung von neuen Azubis zuständig.

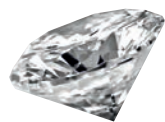
Auch die Bundeswehr präsentierte sich auf der Messe. Atina Karimi, Mayla Boll (beide 15) und Louisa Gertz (14) erkundigten sich bei Hauptfeldwebel Sarah N., die

als Krankenschwester ausgebildet wurde und nun für die Karriereberatung der Bundeswehr zuständig ist. »Wir sind deutlich offener geworden«, berichtet sie. Die Bundeswehr böte eine Vielfalt an beruflichen Möglichkeiten.

Beim Anlagenbauer Amandus Kahl informierten Auszubildende über die Berufe. Egzon Ramadan (22) ist Auszubildender im dritten Ausbildungsjahr. »Viele wissen gar nicht, was wir machen, und können sich unter den Berufen nichts vorstellen«, erklärt er. Das soll sich durch die Präsenz auf der Messe ändern.

Die Berufsmesse am Schulzentrum Mühlenredder zeigt, wie wichtig Frühorientierung und direkter Kontakt zwischen Unternehmen und Jugendlichen sind.

Imke Kuhlmann



JUWELIER
IN REINBEK

INH. MICHAEL PÖTSCHKE



IHR ALTGOLD
IST GELD WERT!

Vertrauen Sie nur dem Fachmann

www.juwelier-reinbek.de

Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek

Telefon: 040-722 65 26

Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Reinbek (Baptisten)



Sonntag, 1. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Willi Müller

Montag, 2. März, 10.00 Uhr
Bibelgespräch mit Claudia Klemp

Sonntag, 8. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Tobias Radtke

Montag, 9. März, 14.00 – 17.00 Uhr
Kreativ-Treff (Handarbeiten, Basteln)

Immer donnerstags ab 19.00 Uhr
Indoor-Tischtennis – kostenlos
Jede/r ist willkommen!

Jahnckeweg 7, 21465 Reinbek
www.efg-reinbek.de

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! **BKM - Immobilien-Service 040/32 00 48 47**

HAUS MIT WINTERGARTEN GESUCHT! Nette 4-köpfige Familie sucht EFH im Osten von Hamburg. Gerne mit Wintergarten oder überdachte Terrasse. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

FÜR DIE KLEINEN UND GROSSEN! Ehepaar mit 3 Kindern sucht neues Zuhause in kinderfreundlicher Umgebung. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

ETW GESUCHT! Junges Pärchen aus der Werbebranche sucht gemütliche 2-4 Zimmer Eigentumswohnung mit guter Anbindung in die HH-Innenstadt. Gern mit Balkon oder Terrasse. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

ETW IN ZENTRALER LAGE GESUCHT! Vertriebsmitarbeiter sucht schöne ETW in gut angebundener Lage. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

ÜBERGABE 2027 ODER 2028. Unser Kunde ist bereit Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch 2027 oder 2028 Wohnen zu lassen. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr Einfamilienhaus, Ihr Reihenhaus-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

WIJ VERKAUFEN AUCH Ihre Immobilie innerhalb von 8 Wochen. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

SUCHEN Mehrfamilienhaus für solventen Kapitalanleger. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

WIJ VERKAUFEN AUCH IHRE IMMOBILIE – diskret und ohne ein Verkaufsschild im Garten. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

KLEINES AUCH ÄLTERES EINFAMILIENHAUS von solventen Ehepaar gesucht. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

WIJ IHNEN IHRE GARTENARBEIT AUCH ZU VIEL! Wir finden da passenden Käufer für Ihre Immobilie. Die Wertermittlung ist für Sie kostenlos. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

v. privat: **3-Zi.-Whg.** m. Balkon (85 qm), 1. Stock in Reinbek, Jahnstr. 2b zu verkaufen. Energieverbrauch 95,6 kWh, € 380.000 + Tiefgaragenplatz. Email: immo.reinbek@gmail.com

Einzelhaus zur Miete v. solventem kulturell interess. älteren Paar als Alterswohnsitz gesucht: im Raum Sachsenwald, 4-5 Zi., ruh. u. grünes Umfeld, gerne m. Garten. Tel. 0176/ 6215 5922

Bergedorf: Verkauf 2-Zimmer-Whg. m. Küche, Bad, Loggia 50m², Bj. 1981, Gaszentralhgz., Aufzug, Treppenhauseinigung, Keller, Tiefgaragenstellpl., Fußgängerzone, zentral zum Bf, von Privat nur an Privat, € 220T; Tel. 0178/157 8924

DIENSTE

Polizei ☎ 110

Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354

Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112

Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de

Ärztlicher Sonntagsdienst:

☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)

Notfallpraxis Reinbeker Krankenhauses: Hamburger Str. 41; Mo, Di, Do Fr

19-24 Uhr; Mi 13-24 Uhr; Sonnabend, Sonntag, Feiertage 10-24 Uhr

Deutscher Kinderschutzbund

☎ 04532-280688

Frauennotruf Kiel e.V.

☎ 0431-91144

Frauenhaus Stormarn

☎ 04102-81709

Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises

Hamburg Ost ☎ 0800-3332111

Giftzentrale: ☎ 0551-19240

Krankentransporte: ☎ 04531-19222

Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027

Telefon-Seelsorge: ☎ 0800-1110111

Tierärztl. Notdienst: ☎ 0481-85823998

Zahnärztlicher Notdienst:

☎ 04532/267070

Sucht- und Drogenberatung:

☎ 040-72738450

Weißer Ring: ☎ 116006

Sperrnotruf EC- u. Kreditkarten:

☎ 116116

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Größe und mehr

VERKÄUFE

Oldtimer, Polo für Bastler und Liebhaber, Bj. 87, kein TÜV, nicht fahrbereit, abgem., € 950,-; Tel. 0176/5198 0563

Gutschein im Wert von € 30; für eine **haus-eigene Theatervorstellung** im Augustinum, Aumühle, € 20,-; Tel. 6488 3772

Blumenhocker, Buche m. Intarsien u. handgef. Zwischenboden, VB € 50,-; echte chinesis. **Brücke**, hellblau-terracotta, 120x170, VB € 60,-; Biedermeier **Stuhl**, Buche, m. grün gestr. Sitzpolster, VB € 40,-; **Blumensäule** Holz gedreht, VB € 30,-; **Telefonbank**, 2-sitzig, weinrot Leder, VB € 40,-; Ikea **Hängelampe**, weiß, Metall, VB € 10,-; Tel. 0172/909 1617

Trixie **Fahrrad-Hundeanhänger**, wenig benutzt bis max. 22 kg VB € 90,-; div. **Damenmarkenblazer** Gr. 40, VB; Tel. 722 0908 (AB)

Tupperware, neu und unbenutzt: Servierlöffel (neu € 14,90); Mikro Fix 1,5 ltr. rund (neu € 42,50); Universalschäler (8x11cm, neu € 15,90); Ersatz-Deckel rund 23 cm, bourgund (€ 6,-); alle Einzelstücke halber Preis! **Fondue-Set**, m. 12 Gabeln, 6 Teller und 6 Schälchen, 2 Brenner, 3x Brennpaste, VB € 25,-; Tel. 720 4550 AB

Handkreissäge Bosch, 1200 Watt. Blattdurchmesser 190 mm, Schnitttiefe: 66 mm, € 35,-; Tel. 720 4668

E-Bike Giant Amity + DA M 20G Metallicblack Matt, wenig gefahren (1400 km), Kellerstand, VB; Tel. 0176/2168 4099

VW Polo Diesel, Bj: 01/07 nur 113.600 km, 1,4 l Hubraum, 69 PS, silber, unfallfrei m. Anhängerkupplung, € 3.750,-; Tel. 0175/543 2323

4 Kumho **Winterreifen** auf Stahlfelge 155/65R14 75T Schneeflockensymbol für Citroen C 1, Zustand 1A, 2 Winter gefahren. VB € 100,-; Tel. 7200 2733 od. 0159/0535 0249

Miss Pompadour »Zum Halten und Blocken«, **1-l-Dose**, € 30,-; Tel. 0176/5474 7166

SUCHE

Schallplatten aus den Bereichen Rock, Metal, Punk, Alternative, Beat, Blues und Jazz... – auch ganze Sammlungen. Tel. 0151/2361 5847

Modellbahner suchen **Eisenbahn & Zubehör**. Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge usw.; Tel. 0175/777 4499

Mode-/Silberschmuck, Tafelsilber, Besteck & Marken-Porzellan. Zustand egal, gerne alles anbieten; Tel. 0176/6104 9429

Porzellan / Kristall Kronleuchter; Tel. 0178/239 2079

Trödel Carmen kauft fast alles auf! Tel. 7311 5173 od. 0157/7532 9497

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160

www.wm-aw.de Fa.

STELLENMARKT

Putzhilfe gesucht, alle 14 Tage in Reinbek; Tel. 722 6113

Gel. Maler, jetzt Rentner, sucht als Angestellter auf Rentenbasis Arbeit im Beruf od. als Fahrer für Krankenfahrten-Dialyse-Taxi; Tel. 0176/2117 9636 od. joachimwill@web.de

Klavierspielen macht Freude! Unterricht in Reinbek, gerne auch Anfänger/innen und Wiedereinsteiger, Tel. 722 9557

Für unser Büro am Schmiedesberg 18 in 21465 Reinbek suchen wir ab sofort für ca. 2 Stunden alle zwei Wochen eine **Putzfee**. Bitte kontaktieren Sie uns unter **Tel. 0151/2450 9456**.

Fahrer (m/w/d) gesucht

für Krankenfahrten/Dialyse in Voll-/Teilzeit od. Minijob (auch samstags) Tel. 040/6738 5148

VERSCHIEDENES

Kinder ausgezogen! Freie, vermietb. Wfl. vorhanden bei Ihnen oder im Bekanntenkreis? Achtsamer, ruh., deut. Mann sucht für befrist. Zeitraum auch bescheidenes Wohnen in Reinbek/Umgeb. Sofern ggfs. Unterstützung bei Dingen des alltägl. Lebens erwünscht, helte ich gern. Tel. 0176/2118 7106

Handwerker
Dach/Fassade/Keller
Tel. 0176/8029 7728

Gartenservice

Simon

Beratung, Gartenpflege,
Schneiden und
Bäume fällen

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

KONTAKT

Sie, 69, fit und mobil sucht für Spaziergänge an Elbe und Alster sowie Gespräche, **freundliche Senioren und Seniorinnen**; Tel. 0176/ 5130 0460

Freizeit-Kegelklub sucht 1 (Ehe)Paar oder 2 Kegler/ Keglerinnen zur Verstärkung, ca. 65-75 Jahre, stressfrei alle 4 Wochen, Sonntags (16-19 Uhr), Holstenhof Bergedorf, Keine Profis! Tel. 720 4550 AB

ZU VERSCHENKEN

Esstisch 70 x 110 cm, ausziehbar auf 170 cm; **Glasplatte** beschichtet Taupe hell (beige-braun); **Gestell** Alu silbern; Tel. 722 4111

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

die Polizeiwache Reinbek unterstützt die Veranstaltung und bringt einen Streifenwagen mit. Darüber hinaus hat die Spedition Bode angekündigt, Fahrzeuge zu präsentieren. So können die jungen Gäste unterschiedliche Einsatz- und Transportfahrzeuge hautnah erleben.

Mit der Kinderdisco möchten die Veranstalter nicht nur ein besonderes Event für junge Gäste schaffen, sondern auch ein starkes Zeichen für Solidarität und gesellschaftliches Engagement setzen. Alle Einnahmen werden gespendet. Jeder Besuch hilft, schwerstkranken Kinder und ihre Familien zu unterstützen und macht die Veranstaltung zu einem Fest mit nachhaltiger Wirkung.

Imke Kuhlmann

Tanzen für den guten Zweck

Große Kinderdisco in Neuschönningstedt

Neuschönningstedt – Am Sonnabend, 7. März, verwandelt sich die Begegnungsstätte Neuschönningstedt in eine bunte Partywelt für Kinder. Von 14 bis 18 Uhr steigt die »Große Kinderdisco« zugunsten des KINDEr-HOSPIZ STERNENBRÜCKE am Sandmoorweg 62 in Altona.

Eingeladen sind Kinder und Familien aus Reinbek und Umgebung, gemeinsam einen Nachmittag mit Musik, Tanz und guter Stimmung zu erleben und dabei gleichzeitig etwas Gutes zu tun. Der gesamte Erlös der Veranstaltung wird an das Kinder-Hospiz gespendet. Die Einrichtung begleitet schwer erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Familien auf ihrem schweren Weg und leistet dabei wertvolle Unterstützung. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 4 Euro für Kinder und 3 Euro für Erwachsene (zzgl. Ticketgebühr). An der Tageskasse zahlen Kinder 5 Euro und Erwachsene 4 Euro.

Mit viel Herzblut organisiert der Krakenclub e.V. diese besondere Veranstaltung für Kinder und Jugendliche aus der Region. Neben Musik, Lichteffekten und jeder Menge guter Stimmung erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit besonderen Höhepunkten. So wird die Freiwillige Feuerwehr Schönningstedt mit einem Löschfahrzeug vor Ort sein, das aus nächster Nähe bestaunt werden darf. Auch



Am 7. März ist Kindedisco in der Neuschönningstedter Begegnungsstätte

anstellung für Kinder und Jugendliche aus der Region. Neben Musik, Lichteffekten und jeder Menge guter Stimmung erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit besonderen Höhepunkten. So wird die Freiwillige Feuerwehr Schönningstedt mit einem Löschfahrzeug vor Ort sein, das aus nächster Nähe bestaunt werden darf. Auch

Angebote des DRK

Reinbek – Der DRK Ortsverein lädt ein zum wöchentlichen Seniorenprogramm im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7:

Gestartet wird gleich am Sonntag, 1. März, 9 Uhr, mit dem gemeinsamen Frühstück.

Montags gibt es jeweils 2 Gymnastikgruppen, um 9.30 Uhr und um 18 Uhr.

Dienstags, 14.30 Uhr, beginnt jeweils der Spielenachmittag.

Mittwochs trifft sich jeweils um 13.30 Uhr eine weitere Gymnastikgruppe. Am 4.3. und 18.3. ist damit auch ein Kaffeetrinken verbunden. Am 11. und 25.3. trifft sich die Bastelgruppe um 14.30 Uhr.

Innen fehlt jemand zum Reden oder Sie brauchen ein offenes Ohr für Ihre Sorgen dann melden Sie sich bitte telefonisch unter ☎ 040/32518667 bei Frau Winzenried an. Der Termin unter dem Motto »Einfach mal reden« ist jeweils der 2. Donnerstag im Monat immer in der Zeit von 15 – 17 Uhr. Für März ist dieses der 12.3.2026.

Am 31. März ab 14.30 Uhr lädt das Team zur **Osterfeier** ein.

Mehr Informationen zu den Angeboten im Jürgen Rickertsen Haus erhalten Sie im Internet auf www.DRK-Reinbek.de oder unter ☎ 040-32518663.

Angebote der AWO

Die Arbeiterwohlfahrt Reinbek lädt ihre Mitglieder und Gäste zum wöchentlichen Seniorenprogramm im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7: **Montags** ab 14.30 Uhr treffen sich Seniorinnen und Senioren zum Kaffeetrinken, Spielen und Klönen. Dazu holt der Seniorenbus Menschen mit Gehproblemen wie gewohnt kostenlos ab und bringt sie wieder nach Hause.

Am Montag, **2. März** gibt es die vierteljährliche **Geburtstagsnachfeier** für Dezember, Januar und Februar. Wie gewohnt gibt es Kaffee und Kuchen und eine kleine Aufmerksamkeit für die zu Ehrenden. Am **30. März** ist der **Oster- und Frühlingskaffee** geplant. Weitere Informationen bei Elke Simonsen unter ☎ 040-7228611.

Dienstags ab 10 Uhr trifft sich der Lese- und Gesprächskreis. Wer mitmachen möchte, erhält weitere Informationen bei Margot Engel, ☎ 040-7224324.

Mittwochs ab 14.30 Uhr trifft sich die Schachgruppe. Interessierte erhalten weitere Informationen und Anmeldungen bei Reinhard Lange unter ☎ 04104-80782.

Donnerstags ab 10.30 Uhr wird das Tanzbein geschwungen. Weitere Informationen zum Erlebnistanz und Anmeldung bei Petra Freund unter ☎ 040-7279416.

Am **Donnerstag, 26. März**, findet die jährliche **Mitgliederversammlung** um 16 Uhr mit Kaffee und Kuchen im *Jürgen Rickertsen Haus* statt. Zu Beginn wird der Kurzfilm »Hundert Jahre AWO« gezeigt, danach wird über die Aktivitäten des vergangenen Jahres berichtet und langjährige Mitglieder und ehrenamtlich Aktive werden geehrt.

Seniorenfrühstück in Wohltorf im März

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins Thies'sche Haus, Alte Allee 1, am Mittwoch, 11. März, 9.30 bis 11 Uhr.

Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach, ☎ 04104-7401.

Seniorenprogramm Neuschönningstedt

Das Betreuungsteam von AWO und DRK lädt zu seinen regelmäßigen Angeboten in die Räume der Begegnungsstätte (BeGe) herzlich ein. Es gibt in allen Gruppen noch freie Plätze. Auf Neue freuen sich die aktiven Seniorinnen und Senioren. **Jeden Dienstag gibt es**

um 14 Uhr Skatspielen
um 14 Uhr Seniorengymnastik mit Petra,
um 15 Uhr Kaffee, Klönen und Spiele und
um 15.15 Uhr Erlebnistanz mit Petra.

Für Menschen mit Gehproblemen fährt der Seniorenbus dienstags kostenlos zur BeGe und zurück.

Die **Handarbeitsgruppe** trifft

sich mittwochs ab 15 Uhr in der BeGe mit Nicole und Manuela.

Das **Kegeln im »Opatja«** in Glinde mit Uschi und Helga und Ulrike findet donnerstags im Wochenwechsel für die beiden Gruppen statt.

Der **Seniorenmittagstisch** wird am 12. und 26. März jeweils um 12 Uhr angeboten. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Vom 9. bis 12. März steht die **K.D.E. Saisoneroöffnungsfahrt in den Thüringer Wald** auf dem Programm. Noch sind einige Plätze frei.

Am 18. März gibt es die **Bus-tour nach Groß Zecher** und zum Schaalsee.

Zu allen Aktivitäten gibt es

dienstags ab 14.30 Uhr in der BeGe Auskunft oder bei Angelika Bock unter ☎ 040-7224324.

SENIORENBEIRAT WENTORF

Wieder klar sehen

Wentorf – Der Seniorenbeirat Wentorf lädt am Mittwoch, 25. Februar, 15 - 18 Uhr, ein zum Vortrag »Wieder klar sehen« von Michael Dirks-Wetschky (Helptech GmbH & Co KG) in die »Alte Schule«, Teichstraße 1.

Im Alter verschlechtern sich die Sinnesleistungen. Wobei sich ein gravierender Verlust der Sehkraft besonders auf die Lebensqualität und Bewältigung von Alltagssituationen auswirkt.

Was erwartet Sie:

- Vorstellung und praktische Erprobung moderner Hilfsmittel
- Individuelle Beratung
- Unterstützung bei der Beantragung von Hilfsmitteln

Um besser planen zu können, bittet er Seniorenbeirat um Anmeldung per eMail an seniorenbeirat.wentorf@gmail.com oder ☎ 040-7205044.

Spielenachmittag

Wentorf – Der Seniorenbeirat Wentorf lädt am Mittwoch, 11. März, 14 bis 18 Uhr, zu einem gemütlichen Spielenachmittag in die »Alte Schule«, Teichstraße 1, ein! Ob Skat, Doppelkopf, Rommé oder eines der zahlreichen Brettspiele – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Gerne können auch eigene Spiele mitgebracht werden.

Egal, ob Sie ein erfahrener Kartenspieler sind oder einfach Lust auf eine entspannte Runde haben – jeder ist herzlich willkommen! »Wir freuen uns auf spannende Spiele und angenehme Gespräche«, so Reinhold Czok vom Vorstand.

Dr. med. Matthias Soyka

Orthopäde und Unfallchirurg
Chirotherapie – Akupunktur
Schmerztherapie – Sportmedizin

**Arthrose, Rückenschmerz,
Kalkschulter, Fersensporn,
Sehnenerkrankungen
Stoßwellen-Therapie und
CT-gesteuerte Schmerztherapie**

Neue Website:
www.praxis-dr-soyka.de

Achtung! Neue Telefonnummer: Telefon 040 - 271 699 33

oder über das Internet: www.doctolib.de (Link im QR-Code)

**Praxis für Privatmedizin
und Selbstzahler**

Alte Holstenstraße 16
21031 Hamburg-Bergedorf
www.praxis-dr-soyka.de

YouTube-Kanal:

Dr. Soyka – Hilfe zur Selbsthilfe



Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de



Zukunftstag an der Sachsenwaldschule

Reinbeker Oberstufenschüler erweitern ihre KI-Kompetenzen

Reinbek – Wie Künstliche Intelligenz die schulische Lernumgebung verändert, wissen die Schülerinnen und Schüler des Q1-Jahrgangs der Sachsenwaldschule nur zu gut. Welche Anforderungen diese Entwicklung an ihre schulischen Kompetenzen und berufliche Qualifikation stellt, stand am 29. Januar im Fokus.

Der Förderverein des Reinbeker Gymnasiums organisierte den Zukunftstag im Bereich Künstlicher Intelligenz und konnte dafür drei Referenten aus Kiel gewinnen: Nikolai Raitschew, ein 18-jähriger angehende Abiturient, der erfolgreicher KI-Startup Unternehmer und Gründer von anymize.ai ist, sowie Lasse Bremer und Max Behrens, die beide in der KI-Branche tätig sind und Unternehmen, Organisationen und Bildungseinrichtungen bei der praktischen Anwendung und Integration generativer KI begleiten.

»Künstliche Intelligenz wird

für unsere Kinder ein selbstverständlicher Bestandteil ihres späteren Berufslebens sein«, sagt Micha Zschuckelt, vom Förderverein der Sachsenwaldschule. »Uns war wichtig, den Schülern nicht nur theoretisches Wissen zu vermitteln, sondern ihnen einen reflektierten, kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit KI zu ermöglichen.«

Der Workshop orientierte sich dementsprechend an der Lebenswelt der Schüler, war praxisnah und anwendungsorientiert aufgebaut. Den Auftakt bildete eine Keynote zum Thema »KI der Gegenwart«, in der die zunehmende transmediale und globale Dominanz generativer KI in den Blick genommen wurde. Anschließend arbeiteten die Jugendlichen im Rahmen eines Stationenlernens an drei zentralen Fragestellungen: Welche Berufsfelder bestehen im Zeitalter der KI? Wie kann ich eigene Ideen mithilfe von KI in

eine unternehmerische Tätigkeit überführen? Und: Wie setze ich KI effektiv und produktiv für schulisches Lernen ein? Den Abschluss bildete eine Reflexions- und Feedbackphase, in der zusätzlich zu den erarbeiteten Fragestellungen auch ethische Spannungsfelder vonseiten der Schülerschaft angeregt wurden.

Mit dem Zukunftstag unterstreicht die Sachsenwaldschule ihren Anspruch, digitale Entwicklungen aufzugreifen und ihre Schüler zeitgemäß für die Anforderungen einer zunehmend KI-geprägten Arbeits- und Lebenswelt zu sensibilisieren.

Kleiderbörse im Schneewittchenweg

Reinbek – Am Sonnabend, 14. März, 8 – 12 Uhr, kann in der ev. Kindertagesstätte Schneewittchenweg, Schneewittchenweg 2, nach Herzenslust gestöbert und gekauft werden. Angeboten wird Kinderkleidung, Spielzeug und vieles Weitere rund ums Kind.

Wer etwas verkaufen möchte, kann sich sehr gerne melden unter: kkb.schneewittchenweg@yahoo.com Mehr unter ☎ 040-7221797. Der Erlös aus der Kleiderbörse kommt den Kindern der Einrichtung zugute.

Café Stellar
Gojenbergsweg 112k
Bergedorf
Tel. 0176 55927354

Live-Musik mit Elom Volta

ELOM VOLTA ist ein Indie-Folk-Singer-Songwriter und Gitarrist. Sein Sound ist verwoben mit tiefgründigen Texten und ausdrucksstarken, emotionalen Darbietungen. Er trat bereits international auf Festivals und im nationalen Fernsehen auf. Geprägt von seinen ghanaischen Wurzeln und seinem Leben in Europa, schlägt ELOMs Musik Brücken zwischen den Kulturen und bleibt dabei stets im persönlichen Geschichtenerzählen verwurzelt. Und das beim nächsten Bar-Abend des Café Stellar am Sonnabend, 28. Februar, 19 Uhr, auf dem Gelände Sternwarte Bergedorf!

Einlass ab 18.30 Uhr, Eintritt frei

Schulranzen in der AWO-Kinderkiste

Reinbek – Der Schuleintritt markiert einen wichtigen Entwicklungsschritt vom Kindergartenkind zum Schulkind und wird deshalb von Eltern und Großeltern mit besonderen tradierten Zeichen wie zum Beispiel Schulranzen und Schultüte zu einem in Erinnerung bleibenden Erlebnis gestaltet. Doch diese Dinge kosten viel Geld.

In der AWO-Kinderkiste in Reinbek, Bahnhofstraße 6b, gibt es neben gut erhaltener Kleidung, Schuhen, Gummistiefeln, Spielzeug, Puzzles, Gesellschaftsspielen, Babyausstattung, Kinderwagen und Kinderbüchern jetzt auch Schulranzen und Schultüten. »Früher wurden diese Dinge innerhalb der Familie weitergegeben. Heute gibt es viele Einzelkinder, die von vielen Erwachsenen beschenkt werden, da werden die Kindersachen nicht mehr verschlissen und haben ein weiteres Leben verdient. Diese Wiederverwertung dient der Nachhaltigkeit und die einhergehende Müllvermeidung schont die Umwelt,« darauf weist die Projektleiterin Angelika Bock, ☎ 040-7112078 hin und ermuntert dazu, einfach mal in der AWO-Kinderkiste vorbeizuschauen und zu stöbern.

Alle Sachen werden donnerstags und sonntags jeweils von 10 bis 14 Uhr von ehrenamtlichen Aktiven gegen Spende abgegeben. Wer gut erhaltene, saubere Sachen rund ums Kind der AWO-Kinderkiste spenden möchte, kann sie montags von 15 bis 17 Uhr in den Laden bringen.

Wegen eines Wasserschaden kann das Schaukasten zur Zeit nicht dekoriert werden. Der Laden ist nicht betroffen, deshalb geht der Verkauf weiter. Dies gilt auch für die Zeit des Neubaus der Sparkasse Holstein, wodurch der Blick auf den Laden eingeschränkt wird.

Sommerferien-Abenteuer für 10 bis 12-jährige vom 5.-12. Juli in Grömitz an der Ostsee



Wentorf – Die Gemeinde Wentorf lädt Kinder von 10 bis 12 Jahren zu einer Sommerfreizeit an die Ostsee ein. Vom 5. bis 12. Juli geht es ins Voyage Super Beach Camp Grömitz, das direkt hinter den Dünen des Ostseestrandes liegt.

Das Camp verfügt über zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, darunter einen eigenen Bolzplatz, mehrere Volleyballfelder und Tischtennisplatten. Die Gruppe aus Wentorf hat vor Ort einen eigenen Bereich und übernachtet in Steilwandzelten mit jeweils etwa sechs bis acht Personen.

Ein reichhaltiges Frühstück bietet den Kindern zusätzlich die Möglichkeit, sich ein Care-Paket für den Tag zusammenzustellen. Abends wartet ein gesundes und leckeres Essen, und Getränke stehen den ganzen Tag über bereit.

Die Tage können flexibel gestaltet werden – ob beim Baden und Spielen am nur 50 Meter entfernten Ostseestrand, bei gemeinsamen Ausflügen oder beim Erkunden der Umgebung. Die Abende verbringt die Gruppe mit Spiel, Spaß und gemeinsamen Aktivitäten.

Ein Informationstreffen für Eltern und Kinder findet am 10. März, 17.30 Uhr im Jugendzentrum PRISMA, Hauptstraße 18 d, statt. Veranstalter der Reise ist die Jugendpflege der Gemeinde Wentorf

Mathe Riadh

- + Für dein Studium benötigst du eine „1“ in Mathe?
- + Du suchst professionelle, zuverlässige und kompetente Unterstützung in Mathe?
- + Du bist unzufrieden mit deinem aktuellen Institut oder Lehrer?
- + Du kommst allein mit dem vorgegebenem Stoff und Tempo in deinem Matheunterricht nicht mehr mit?
- + Du hast nicht den gewünschten Erfolg?

» Ich helfe dir!

Weitere Infos
findest du hier:



Freue mich auf
deine Nachricht:



www.Mathe-Riadh.de | Mühlenweg 4 | 21465 Reinbek

16. Stadtmeisterschaft im Renn-Rutschen

Alter: 7-99



Start:
14.00 Uhr
Anmeldung
ab 13.30 Uhr
Pokale für
die Sieger,
Startgeld: 1,- €

Am Samstag, den
28.02.2026



www.freizeitbad-reinbek.de

Musikkorps Kiel spielt Benefizkonzert im Sachsenwald-Forum

»Der Reinbeker« verlost drei mal 2 Eintrittskarten



FOTO: MARINEMUSIKKORPS KIEL

Reinbek – Auf Einladung des Lions Club Hamburg-Billetal musiziert das Marinemusikkorps Kiel unter dem Motto »Thema und Variationen« am Montag, 16. März, 19 Uhr, ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zugunsten des Don Bosco-Hauses für das behinderte Kind e.V. in Mölln veranstaltet.

Das Marinemusikkorps Kiel unter der Leitung von Frau Korvettenkapitän Inga Hilsberg

präsentiert einen facettenreichen Abend auf höchstem musikalischem Niveau. Mit Werken wie »Fantasy Variations on a Theme by Paganini« von James Barnes erklingt ein anspruchsvolles und klanglich vielschichtiges Werk, das die ganze Ausdrucksbreite eines sinfonischen Blasorchesters zeigt. Die »Festival Variations« von Claude T. Smith setzen mit ihrer festlichen, energiegeladenen Tonsprache einen kraftvollen Akzent. Einen zeitgenössischen und humorvollen Blick auf die Musikgeschichte bietet »The Fifth by B« von Ingo Mertens, das Motive aus Beethovens Fünfter Sinfonie in moderner, überraschender Form neu interpretiert. Einen Höhepunkt des Programms bildet das »Marines-Medley«, das Tradition und Gegenwart verbindet und die musikalische Bandbreite des Musikkorps in eindrucksvoller Weise widerspiegelt.

Konzertkarten sind für den Preis von € 18,- erhältlich unter Lions-Benefizkonzert@gmx.de sowie an den untenstehenden

Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse (nach Verfügbarkeit). Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Vorverkaufsstellen: Bergedorf: Sachsentor Buchhandlung, Sachsentor 11; Ticketshop Bergedorfer Zeitung, im CCB Bergedorf

Reinbek: Buchhandlung Erdmann, Bahnhofstraße 10; Sachsenwald-Apotheke, Hamburger Straße 2; Die Grüne Schatzkiste, Am Ladenzentrum 5

Wentorf: Buchhandlung Bücherwurm, Casinopark, Zollstraße 7; Friseursalon, Hauptstraße 9, Glinde: Juwelier Gustke, Markt 15.

Verlosung

»Der Reinbeker« verlost drei mal 2 Eintrittskarten für das Konzert. Gewinnspielfrage: Zu welchem Teil der Bundeswehr gehört das Marinemusikkorps Kiel? Senden Sie Ihre Antwort unter dem Stichwort »Marinemusikkorps« bis zum 1.3.2026 an eMail: redaktion@derreinbeker.de alternativ per Post an Sandtner Werbung, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek. Bitte geben Sie ihre Telefonnummer mit an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

PIERRO

Croque · Pasta · Pizza & More

KAFFEE & KUCHEN

täglich (siehe Öffnungszeiten)

Geburtstag, Kommunion, Hochzeit, Trauerfeier etc.

Reservierung und individuelle Planung möglich

Tel. 040 226 23 126 Schulstr. 36 - 21465 Reinbek

Alexandra Buchmann
PRAXIS FÜR FUNKTIONELLE MEDIZIN
Heilpraktikerin & Osteopathin

Nährstofftherapie

Für mehr Gesundheit und Lebensqualität

Herzlich Willkommen in Ihrer Praxis für funktionelle Medizin und Osteopathie in Wentorf!

Health Check

Craniosakrale Osteopathie

Labordiagnostik

praxis-buchmann.info
alexandra@praxis-buchmann.info
040 607 763 460

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für

Aumühle, Schönningstedt, Reinbek, Wohltorf und Wentorf

Sandtner Werbung · Tel. 040 - 72730117
redaktion@derreinbeker.de

Ihr KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde

Auto & Technik

Alles rund um's Auto!

Zargari GmbH

(040) 70 29 39-0
Wilhelm-Bergner-Straße 4 • 21509 Glinde

Kommen Sie sicher durch die kalte Jahreszeit! Machen Sie jetzt Ihr Auto winterfest mit unseren Serviceangeboten.

- Reifenservice & Reifeneinlagerung
- PKW & NKW Reparatur & Service
- tägl. HU Abnahme durch den inkl. Abgasuntersuchung
- Autoglasarbeiten
- Karosserieinstandsetzung & Lackierarbeiten
- PKW-Waschanlage

Bei Inspektion/Reparatur oder HU/AU erhalten Sie einen **kostenfreien Werkstattersatzwagen**.

... gleich neben OBI

www.auto-technik-zargari.de

Mit Sicherheit verbunden

040 7975 4647

info@pwhs.de

www.pwhs.de

EINBRUCHSCHUTZ

VIDEO-ÜBERWACHUNG

ZUTRITTSKONTROLLE

SICHERHEITSTECHNIK